

# GP **GESTEINS** Ausgabe 5 | 2025 **Perspektiven**

Offizielles Organ des Bundesverbandes  
Mineralische Rohstoffe und seiner Landesverbände



**DREDGERS**   
**& PUMPS GmbH**

**PRAXIS** Aus zweiter Hand

**WÄGETECHNIK** Unter widrigen Bedingungen

**NASSGEWINNUNG** Für höchste Anforderungen

**TREFFPUNKT** Mit Visionen im Gepäck



# KEINEN CAT KÖNNEN WIR UNS NICHT LEISTEN.

Keinen Cat einzusetzen wäre in unserem steinharten Geschäft ein schwerer Fehler. Denn nur mit Cat und Zeppelin haben wir die leistungsstarken Maschinen und dazu den anerkannt besten Service. Das bedeutet zuverlässigen Einsatz und niedrige Betriebskosten. Zusätzlich sorgt das Flottenmanagement Product Link von Cat für einen optimalen Produktionsprozess. Weniger als das will und kann ich mir nicht leisten

**Jörg Schwinger, Geschäftsführer der Karl Schwinger GmbH & Co.KG,  
Nittenau**

[zeppelin-cat.de](http://zeppelin-cat.de)

**ZEPPELIN®** 





Foto: pixabay



## Bau-Turbo im Schneckentempo

*Ja, ist denn schon wieder Sommerloch?! Manche Nachrichten sind so absurd, dass man an ihrem Wahrheitsgehalt zweifelt. Etwa die hier: Die Autobahn GmbH des Bundes hat im Juli einen Ausschreibungsstopp für das gesamte Jahr 2025 verhängt. Wie bitte? Ernsthaft? – Ja, es stimmt. Alle laufenden Planungen wurden eingefroren – trotz des milliarden-schweren Sondervermögens der Bundesregierung für Investitionen.*

*Bauverbände sind alarmiert: Von einem „Schlag ins Kontor“ spricht der Hauptverband der Deutschen Bauindustrie. Denn mit einer Entscheidung vor der parlamentarischen Sommerpause hätten 70 bis 80 Bauprojekte sofort angegangen werden können. Das kommentiert MIRO-Geschäftsführerin Susanne Funk mit diesen Worten: „Der Ausschreibungsstopp ist ein verheerendes Zeichen und Gift für die wirtschaftliche Erholung Deutschlands. Denn die Bauwirtschaft ist die Lokomotive, die die Wirtschaft wieder in Gang bringt. Sie springt immer als Erstes wieder an. Der Weg muss freigemacht werden. Schnell!“ Von einer „katastrophalen Botschaft“ spricht VDBUM-Geschäftsführer Dieter Schnittjer. Er meint: „Der kompletten Planungs- und Investitionskette fehlen die Planungsgrundlagen zur Materialvorhaltung, die Investitionsplanungen in Technik sowie die Zeitverschiebung in die Schlechtwetterphase. Technische Haushaltsprobleme als Vorwand zu benennen, führt trotzdem zum Verlust wertvoller Zeit. Hinzu kommt, dass wir den dringend benötigten Fachkräften für die Baubranche ein fatales Signal von Unsicherheit senden. Hier erwarten wir von der Bundesregierung pragmatische Lösungen und keine Bürokratiebremse!“*

*Die Diskussion ist in vollem Gange. Sieht so der lang erwartete „Bau-Turbo“ aus? – Wohl kaum. Ach, das waren noch Zeiten, als einem das Sommerloch ähnlich absurde, aber weitaus unterhaltsamere Themen lieferte: 1994 war es der ausgebüxte Kaiman Sammy, 2006 der „Problem-bär“ Bruno. 2023 jagten die Berliner eine „Löwin“, die sich schlussendlich als Wildschwein entpuppte. Hätte die aktuelle Posse ein Wappentier, so wäre dies ohne Zweifel eine Schnecke.*

Ihr

Tobias Neumann  
Chefredakteur GP



**DREDGERS** ▲▲  
& PUMPS GmbH

## Entwickelt für steinharte Anforderungen

Im Quarzwerk Quedlinburg der Firma Wolff & Müller kommt seit Kurzem ein neuer Cutterbagger zum Einsatz, der speziell für den Abbau besonders harter Gesteine konzipiert wurde. Die Anlage überzeugt durch ihre robuste Bauweise und ist für den Dauerbetrieb unter anspruchsvollen Bedingungen ausgelegt.

Herzstück der Maschine ist der speziell ausgelegte Cutterkopf. In Kombination mit dem stabilen Grundrahmen ermöglicht er das Zerkleinern und Fördern von Material mit einer Druckfestigkeit von bis zu 250 N/mm<sup>2</sup> – etwa im Bereich von Quarzit oder dichtem Kalkstein. Damit eignet sich der Bagger ideal für anspruchsvolle Abbaubedingungen.

Weitere Informationen:

■ Dredgers & Pumps GmbH  
Groendahlscher Weg 87  
D-46446 Emmerich am Rhein  
Tel.: +49 2822 914 9559  
info@dredgerspumps.de  
www.dredgerspumps.de



**24 BAGGER UND RADLADER:** Für dieses Special hat GP in Belgien Bagger und Radlader getestet, die neue Develon-Zentrale in Mannheim besucht und auf der bauma 2025 den CEO des chinesischen Herstellers Liugong interviewt.

### LEITARTIKEL

3 **Bau-Turbo im Schneckentempo**

### WIRTSCHAFT

6 **Aktuelle Entwicklungen im Recht der Rohstoffwirtschaft**

9 **NRW: Warnung vor widersprüchlicher Politik**

13 **VDBUM-Förderpreis 2026: jetzt bewerben!**

### AKTUELL

14 **Nachrichten aus der Branche für die Branche**

### MACH MAL WAS

20 **Erstklassiges aus zweiter Hand**

### PRAXIS

22 **Von der Idee bis zum täglichen Einsatz**



**48 NASSGEWINNUNG:** Ob Entwässerungsschöpfrad, Schrapperanlage, Pumpentechnologie oder Bagger mit Long-Front-Kombination aus Stiel und Ausleger – was zählt, ist eine effiziente Lösung, die vor Ort „passt“.

Fotos: siehe Artikel

**BAGGER UND RADLADER**

- 24 Gemischtes Doppel
- 28 Großes Multitalent auch in Sand und Kies
- 32 Gut positioniert, um führend zu sein
- 34 Zukunftsorientierte Nische
- 36 Koreanische Köstlichkeiten
- 38 Produktiver denn je
- 40 Gib mir die Kugel

**WÄGETECHNIK**

- 42 Mehr Wissen, neue Präsenz
- 44 Robust, präzise, unkompliziert
- 46 Kontrolle, Verwaltung und Sicherheit

**NASSGEWINNUNG**

- 48 Neuer Slogan, bewährte Qualität
- 52 Leistungsstark und flexibel
- 54 Für den besonderen Fall
- 58 Autonome Nassbaggerung auf einem Trinkwasserbecken

**TREFFPUNKT**

- 60 Eine Vision nimmt Gestalt an
- 62 Zeugnisse an Azubis übergeben
- 64 Ministerin gratulierte zum Jubiläumsjahr
- 66 Ein Impulsgeber
- 68 GP-TopOnline
- 69 Einkaufsführer
- 72 Terminkalender/Impressum
- 73 Inserentenverzeichnis
- 74 Zu guter Letzt/Vorschau

# Aktuelle Entwicklungen im Recht der Rohstoffwirtschaft

Am 9. April 2025 stellte die neue schwarz-rote Koalition ihren Koalitionsvertrag vor – die Endfassung stammt vom 5. Mai 2025. Dieser Fachbeitrag lenkt den Blick auf einige Aspekte im Bereich der Rohstoffwirtschaft und erläutert die rechtlichen Zusammenhänge. Er basiert teilweise auf einem Vortrag, den die Autoren auf dem Unternehmerforum des vero – Verband der Bau- und Rohstoffindustrie am 12. Juni 2025 in Travemünde gehalten haben.



**DIE FACHANWÄLTE** für Verwaltungsrecht Dr. Dominik Snjka ...



... und Dr. Matthias Ganske ordnen jene Aspekte im Bereich der Rohstoffwirtschaft rechtlich ein, die auf den Inhalten des schwarz-roten Koalitionsvertrages beruhen.

**B**eginnen wir mit den Genehmigungsverfahren: Beschleunigung, Bauturbo, (keine) BbergG-Novelle sind hierbei die Stichworte. Denn die Beschleunigung von Planungs- und Genehmigungsverfahren darf als eines der Hauptthemen des Koalitionsvertrags bezeichnet werden. Für alle relevanten Branchen findet sich darin ein entsprechendes Postulat: Industrie (S. 9), Rohstoffe (S. 12), Verkehr und Infrastruktur (S. 20), Bauen und Wohnen (S. 20) sowie Erneuerbare Energien (S. 25 f.).

Inzwischen hat die Koalition mit dem Beschluss des Kabinetts vom 28. Mai 2025 über den Gesetzentwurf zur Beschleunigung des Wohnungsbaus und der Wohnraumsicherung auch (jedenfalls formal) ihr Wahlversprechen gehalten, in den ersten 100 Tagen einen sog. „Bauturbo“ vorzulegen (S. 20). Der danach u. a. vorgesehene § 246e BauGB soll für bestimmte Vorhaben, die der Schaffung von Wohnraum dienen, bis

Dezember 2030 weitreichende Abweichungen vom Planungsrecht ermöglichen. Zur Wahrung der kommunalen Planungshoheit bedarf eine Zulassungsentscheidung der Zustimmung der Gemeinde. Derzeit liegt der Entwurf dem Bundestag und Bundesrat vor.

Auch im Rohstoffbereich bekennt sich die Koalition ausdrücklich dazu, die „Gewinnung heimischer Rohstoffe unterstützen und hierfür die rechtlichen Genehmigungen erleichtern“ zu wollen (S. 12). Die noch von der Ampelkoalition verkündete Modernisierung des Bundesbergrechts (Koalitionsvertrag 2021, S. 27) dürfte hiermit jedoch (vorerst) nicht mehr im Fokus liegen.

Gerade mit Blick auf das noch in der auslaufenden Legislaturperiode beschlossene „Sondervermögen für Infrastruktur und Klimaneutralität“ ist jedenfalls zu hoffen, dass es auch in den übrigen Bereichen gelingt, die gewünschten Beschleunigungsanreize zu setzen. Dabei ist in der Praxis allerdings häufig festzustellen, dass z. B. die Straffung von Beteiligungsverfahren oder Standardisierungen im Bereich des Naturschutzrechts zwar nützlich sein mögen, das Nadelöhr der Genehmigungsverfahren bleibt jedoch häufig die personelle Kapazität der Genehmigungsbehörden und Verwaltungsgerichte.

## (Kritische) Rohstoffe

Im Bereich der Rohstoffpolitik (S. 12) fällt auf, dass die Koalitionsparteien die Reduktion des Primärrohstoffverbrauchs, die Förderung heimischer und europäischer Rohstoffnutzung sowie die Diversifikation der internationalen Handelsbeziehungen in den Mittelpunkt stellen. Hervorgehoben werden in diesem Rahmen insbesondere die Rahmenbedingungen für die Gewinnung und Weiterverarbeitung strategisch wichtiger Rohstoffe, wie hochreines Salz oder Lithium, die etwa im Hinblick auf neue Technologien in den Bereichen IT, Klimaschutz und Verteidigung eine entscheidende Rolle spielen. Die Koalitionsparteien verweisen damit im Kern auf den EU-Critical Raw Materials Act (CRMA) vom 11. April 2024 zur Schaffung eines Rahmens zur Gewährleistung einer sicheren und nachhaltigen Versorgung mit kritischen Rohstoffen. Die Verordnung gilt seit dem Inkrafttreten am 23. Mai 2024 in Deutschland zwar unmittelbar, ist aber in vielen Bereichen auf eine Einbindung in das nationale Recht angelegt. Schwerpunkte der Verordnung sind insbesondere die angesprochene Reduktion von Abhängigkeiten von einzelnen Lieferantenstaaten (u. a. durch Eingehung „strategischer Partnerschaften“ mit Drittstaaten), die Fokussierung auf heimische Rohstoffförderung und Stärkung der Lieferkettenresilienz sowie die Sicherung eines hohen Umweltschutz-/Nachhaltigkeitsniveaus (u. a. durch eine Stärkung des Recyclings).

Ein zentrales Instrument in diesem Rahmen ist die Einführung eines europarechtlichen Status als sog. „strategisches Projekt“ (Art. 6 ff. CRMA). Dies sind Projekte, die einen bedeutenden Beitrag zur Sicherung der Versorgung der EU mit strategischen Rohstoffen leisten und technisch und nachhaltig durchführbar sind. Schaut man auf den Anwendungsbereich, erkennt man, dass viele, aber nicht alle Bodenschätze der CMRA auch dem Anwendungsbereich des Bundesberggesetzes unterfallen (vgl. § 3 BBergG). Dies bedeutet, dass im nationalen Recht kein einheitliches Zulassungs- bzw. Genehmigungsverfahren für strategische Projekte vorgesehen ist, sondern verschiedene Verfahrensarten Anwendung finden. Für die Dauer von Genehmigungsverfahren zur Rohstoffgewinnung werden Höchstfristen von 27 Monaten geregelt (bislang allerdings ohne Konsequenzen bei Nichteinhaltung); Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligungen dürfen maximal 85 Tage dauern. In materiell-rechtlicher Hinsicht gibt es Anhaltspunkte für eine vorrangige Berücksichtigung dieser Projekte in Abwägungsfragen, wobei hier die Details – etwa ob der Vorrang für strategische Projekte dem für erneuerbare Energien entspricht (vgl. § 2 EEG) – bislang noch nicht abschließend geklärt scheinen. In organisatorischer Hinsicht sind die Mitgliedstaaten u. a. verpflichtet, „zentrale Anlaufstellen“ in den Ländern einzurichten. Nach der ersten Antragsphase ab Mai 2024 erfolgten Ende März 2025 (47 innereuropäische Projekte) und Anfang Juni 2025 (13 außereuropäische Projekte) erste Auswahlentscheidungen der Kommission. Eine weitere Antragsphase („call for applications“) ist offiziell für dieses Jahr angekündigt und soll auf Nachfrage „kurz nach dem Sommer“ bekannt gegeben werden.

Zur Förderung der heimischen Rohstoffversorgung und -verarbeitung sollen diverse Maßnahmenprogramme aufgestellt werden, wie z. B. ein nationales Explorationsprogramm (§ 19 CRMA) sowie Maßnahmenprogramme zum Recycling von Materialien, die kritische Rohstoffe enthalten (Art. 26 ff. CRMA). Ein weiterer Pfeiler ist schließlich ein Zertifizierungssystem für die Nachhaltigkeit kritischer Rohstoffe (Art. 30 f. CRMA), mit welchem die Auswirkungen kritischer Rohstoffe (der sog. „ökologische Fußabdruck“) auf die Umwelt messbarer gemacht werden sollen. Die detaillierte Festlegung der Berechnungs-/Überprüfungsmethoden sowie die Anerkennung von Zertifikaten obliegt allerdings noch der genaueren Festlegung durch die EU-Kommission.

#### Ersatzbaustoffverordnung: Abfallende

Im Bereich der Ersatzbaustoffe hat es auch das Dauerthema des „Abfallendes“ in den Koalitionsvertrag geschafft (S. 21). Hier erklärt die Koalition unmissverständlich, man führe eine „Abfallende-Regelung in der Ersatzbaustoffverordnung ein“. Hintergrund ist dabei, dass es zwar in einzelnen Bundesländern erste Erlasse und Auslegungshilfen gibt, auf Bundesebene aber bislang noch keine einheitliche Regelung dazu gefunden wurde, unter welchen Voraussetzungen bestimmte mineralische Ersatzbaustoffe nicht mehr als Abfall im Sinne des Kreislaufwirtschaftsgesetzes anzusehen sind. In der Folge muss diese Frage für einzelne Produkte anhand der allgemeinen Kriterien der §§ 3 ff. KrWG geklärt werden, was zu hohen Gutachterkosten, großen rechtlichen Unsicherheiten und – im Bereich von neuen Produktklassen – praktisch zu einer unzweckmäßigen Sperrwirkung führen kann. Im



# Damit Ihre Pumpe läuft

sind wir Ihr starker Partner. Feststoffpumpen, Ersatzteile und Service haben wir auf Abruf bereit. Damit Ihr Geschäft auch dann noch läuft, wenn der Ernstfall eintritt. Ihre Hotline für starke Pumpen:



05223 - 18 96 49 - 0



info@spg-pumps.com



Slurry  
Pumps  
Germany

Dezember 2023 legte das damalige Bundesministerium für Umwelt und Verbraucherschutz (BMUV) ein erstes Eckpunktepapier vor, das jedoch in die Kritik geriet, weil die Möglichkeit des Abfallendes ausschließlich auf bestimmte Materialklassen der EBV beschränkt wurde (z. B. Bodenmaterial und Baggergut: BM-0\*, BM-F0\*, BG-F0\*, BM-0; Gleisschotter: GS-0; RC-Baustoffe: RC-1; Ziegelmaterial: ZM). Bis Oktober 2024 wurde ein (offiziell unveröffentlichter) Referentenentwurf ausgearbeitet, der diesen abschließenden Ansatz fortführt, weil laut Entwurf nach rechtlicher und fachlicher Prüfung durch das BMUV und das Umweltbundesamt (UBA) nur für die Materialklassen eine Gefährdung für Mensch und Umwelt ausgeschlossen werden kann (Referentenentwurf, S. 28). Mit Blick darauf, dass die maßgebliche Verordnungsermächtigung in § 5 Abs. 2 KrWG nur dazu berechtigt, näher zu regeln, unter welchen Bedingungen für „bestimmte“ Stoffe und Gegenstände die Abfalleigenschaft endet, lässt sich schon die Frage stellen, ob eine solche abschließende Regelung überhaupt zulässig wäre. Aufgrund des Scheiterns der Ampelkoalition im Herbst 2024 geriet das Verordnungsvorhaben indes wohl vorerst ins Stocken. Es bleibt abzuwarten, wie sich die neue Koalition hier positionieren wird.

### Verbandsklagerechte

Das Verbandsklagerecht möchten die Koalitionsparteien laut Koalitionsvertrag „reformieren, straffen und auf die tatsächliche Betroffenheit ausrichten“ sowie „auf das europarechtliche Mindestmaß absenken“ (S. 49). Angestrebt wird „eine Fokussierung auf unmittelbare Betroffenheit bei Klage- und Beteiligungsrechten“ (S. 33).

Hierzu muss festgestellt werden, dass der Europäische Gerichtshof (EuGH) das Institut der Verbandsklage als eher objektives Rechtskontrollverfahren in ständiger Rechtsprechung gestärkt hat. Schon früh rügte er die nicht unionsrechtskonforme Ausgestaltung der Verbandsklagerechte in Deutschland (EuGH, Urteil vom 12. Mai 2011 – C-115/09 – „Trianel“), was u. a. 2013 zur Novelle des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes führte. Schon damals bezogen sich die Beanstandungen auf den Versuch, in Deutschland die Verbandsklage – verkürzt gesagt – auf die Überprüfung von Rechtsverletzungen Einzelner zu beschränken. Den Umweltvereinigungen dürfe – so der EuGH – nicht die Möglichkeit genommen werden, auch solche (europarechtlich fundierten) Rechtsvorschriften überprüfen zu lassen, die nur dem Schutz des Allgemeininteresses dienen. Vor diesem Hintergrund ist anzunehmen, dass derartige Initiativen mit großer Wahrscheinlichkeit unionsrechtswidrig sein werden bzw. letztlich vor dem EuGH landen. Im jüngsten Referentenentwurf eines Gesetzes zur Änderung des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes (Stand: Juli 2025) befinden sich derartige Änderungsvorschläge dementsprechend nicht.

GP dankt den Autoren Dr. Dominik Snjka, Fachanwalt für Verwaltungsrecht, Bonn, und Dr. Matthias Ganske, Fachanwalt für Verwaltungsrecht sowie Vergaberecht, Bonn, für diesen Gastbeitrag. Beide Fachanwälte beraten und vertreten Unternehmen und Behörden der Rohstoffwirtschaft in Fragen des Umwelt- und Planungsrechts sowie des öffentlichen Wirtschaftsrechts. Der Artikel wurde Mitte Juli verfasst und spiegelt die Lage zu diesem Zeitpunkt wider.

■ [www.redeker.de](http://www.redeker.de)

## ENERGIEVERSORGUNG

# Leitfaden zum Einsatz von Stromspeichersystemen in Industrie und Gewerbe

Ob steigende Energiekosten, Versorgungssicherheit oder Klimaziele: Unternehmen stehen bei der Transformation ihrer Energieversorgung vor großen Aufgaben. Stromspeichersysteme bieten dafür konkrete und wirtschaftliche Lösungen. Um Betriebe bei diesem Wandel zu unterstützen, haben der Bundesverband Energiespeicher Systeme (BVES) und die Deutsche Industrie- und Handelskammer (DIHK) einen neuen Leitfaden zum Einsatz von Stromspeichern in

Industrie und Gewerbe veröffentlicht. Der Leitfaden richtet sich an Unternehmen, die ihre Energieversorgung effizienter, sicherer und nachhaltiger gestalten wollen – sei es zur Eigenstromnutzung als Absicherung bei Netzstörungen oder für die Umsetzung der Dekarbonisierungsstrategie.

Speicherlösungen sind vielfältig und in verschiedenen Industriebranchen verbreitet: Über 12.000 Speicherprojekte sind aktuell in deutschen Unternehmen im Einsatz, um die Energieversorgung kosteneffizient, versorgungssicher und erneuerbar zu garantieren. Das Marktsegment wächst jährlich um mehr als 20 % – Tendenz steigend. Das zeigt die BVES-Branchenanalyse deutlich. Dennoch sind viele Potenziale noch nicht ausgeschöpft: Vor allem der wirtschaftliche Nutzen und die technische Vielfalt an Anwendungsmöglichkeiten sind in vielen Unternehmen noch unbekannt. Der Leitfaden bietet einen kompakten

Überblick über technische Grundlagen, rechtliche Rahmenbedingungen und wirtschaftliche Chancen. Unternehmen erhalten praxisnahe Hinweise zu Netzanschluss, Projektumsetzung und Geschäftsmodellen. Zahlreiche Best-Practice-Beispiele zeigen, wie Stromspeicher bereits erfolgreich eingesetzt werden – vom Handwerksbetrieb bis zum Industriekonzern.

„Speicher sind ein zentrales Bindeglied, mit dem erneuerbare Energieversorgung in Unternehmen noch wirtschaftlicher sein kann“, erklärt Sebastian Bolay, Bereichsleiter Energie, Umwelt, Industrie bei der DIHK. „Mit dem Leitfaden geben wir Unternehmen das Wissen an die Hand, um Speicherlösungen strategisch und wirtschaftlich einzusetzen“, betont Urban Windelen, der Geschäftsführer des BVES.

■ [www.bves.de](http://www.bves.de)  
■ [www.dihk.de](http://www.dihk.de)



**SONNENENERGIE NUTZEN:** Nicht nur für solche Anlagen ergeben Stromspeichersysteme Sinn. Foto: Sinn Power



**GEMEINSAMER APPELL:** Im Rahmen einer Landespressekonferenz kamen Vertreter von Verbänden und BG in Düsseldorf zusammen. Foto: vero

## WARNUNG VOR WIDERSPRÜCHLICHER POLITIK

# NRW braucht Infrastruktur – und die Rohstoffe, um sie zu bauen

Vor dem Hintergrund des von der Bundesregierung beschlossenen Sondervermögens in Höhe von 500 Mrd. Euro für Infrastrukturinvestitionen fordern vero – Verband der Bau- und Rohstoffindustrie, Bauverbände NRW, Bauindustrie NRW und IG Bau eine klare Strategie auch auf Landesebene. Nordrhein-Westfalen muss nicht nur bei der Verteilung der Mittel berücksichtigt werden, sondern gleichzeitig die Voraussetzungen dafür schaffen, dass Infrastrukturvorhaben überhaupt umgesetzt werden können – insbesondere durch die gesicherte Versorgung mit heimischen Bau- und Rohstoffen.

„Die Bauindustrie in Nordrhein-Westfalen ist auf eine verlässliche, regional verfügbare Rohstoffversorgung angewiesen“, erklärt Prof. Beate Wiemann, Hauptgeschäftsführerin der Bauindustrie NRW. „Gerade mit Blick auf das geplante Sondervermögen des Bundes ist es entscheidend, dass ausreichend Ressourcen bereitstehen, um Investitionen schnell umzusetzen. Wir setzen dabei bewusst auf mehr Recycling – der Anteil von Rezyklaten steigt kontinuierlich und wir wollen ihn weiter ausbauen. Aber Rezyklate stoßen an Grenzen, etwa im Straßen- oder Brückenbau. Wo Primärrohstoffe gebraucht werden, sollten sie aus der Region kommen: Das senkt Kosten, spart

durch kürzere Transportwege CO<sub>2</sub> und macht uns unabhängiger von Importen.“ Vor diesem Hintergrund ist es aus Sicht der Verbände nicht nachvollziehbar, dass im nordrhein-westfälischen Koalitionsvertrag zwischen CDU und Grünen weiterhin der sogenannte Degressionspfad festgeschrieben ist – also die politisch gewollte schrittweise Reduzierung der heimischen Kies- und Sandgewinnung. Die angestrebte Bauoffensive des Bundes wird durch eine solche Verknappung elementarer Ressourcen auf Landesebene aktiv behindert.

Die Kritik der Verbände ist deutlich: Während der Bund Milliarden mobilisiert, um den dringend notwendigen Infrastrukturausbau voranzubringen, fehlt es in Nordrhein-Westfalen an einer Rohstoffpolitik, die diesen Ambitionen gerecht wird. Wer gleichzeitig das für Beton, Asphalt und andere Baustoffe unverzichtbare Material verknappt, gefährdet die Umsetzbarkeit zentraler Zukunftsprojekte.

„Heute haben wir gemeinsam mit dem Verband der Bau- und Rohstoffindustrie (vero) und der IG Bau in der Landespressekonferenz deutlich gemacht, warum dieser Weg realitätsfern ist und sowohl der Wirtschaft als auch der Versorgungssicherheit massiv schadet“, erklärte Rüdiger Otto, Bauverbände NRW.

„Wenn der Bund Milliarden bereitstellt, um Straßen, Brücken, Schienen oder öffentliche Gebäude zu sanieren oder neu zu errichten, dann darf es nicht an den notwendigen Rohstoffen scheitern“, so Christian Strunk, Verband der Bau- und Rohstoffindustrie: „Infrastruktur braucht Material. Und das kommt aus NRW.“

„Ein Sondervermögen auf Bundesebene ist wichtig – aber ohne verfügbare Rohstoffe bleibt es Symbolpolitik. Ohne heimische Rohstoffe gibt es keine sichere Perspektive für die Beschäftigten der Branche. Wenn der Zugang zu Kies und Sand künstlich verknappt wird, gefährdet das Arbeitsplätze, Ausbildungsplätze und die Zukunftsfähigkeit unserer Bauwirtschaft“, betonte Holger Vermeer, IG Bau.

Da die Beteiligungsfrist zum Landesentwicklungsplan NRW bereits am 30. Juni 2025 endete, war es davor umso relevanter, noch rechtzeitig auf die dramatischen Auswirkungen einer verfehlten Rohstoffpolitik hinzuweisen – bevor zentrale Weichen endgültig gestellt werden. Bauverbände NRW, vero, Bauindustrie NRW und IG Bau appellieren an die Landesregierung, endlich eine nachhaltige, praxistaugliche und regional gesteuerte Rohstoffpolitik auf den Weg zu bringen. Nur so kann Nordrhein-Westfalen seiner Rolle als wirtschaftliches Kernland der Bundesrepublik gerecht werden – und die Bauwende gelingen.

■ [www.vero-baustoffe.de](http://www.vero-baustoffe.de)

# Investitionen sind kleiner als der Sanierungsstau

Mit dem Referentenentwurf des Bundesministeriums der Finanzen vom 4. Juni 2025 liegt nun die gesetzliche Grundlage zur Umsetzung des im Koalitionsvertrag angekündigten Sondervermögens „Infrastruktur und Klimaneutralität“ (SVIKG) vor. Pro Mobilität, die Initiative für Verkehrsinfrastruktur, ordnet die wesentlichen Inhalte des Entwurfs sowie die sich daraus ergebenden Implikationen für den Bereich der Verkehrsinfrastruktur ein.



**BAUSTELLE VERKEHRSINFRASTRUKTUR:** Dafür bedarf es Geld, aber auch mineralischer Rohstoffe.

Fotos: pixabay

Wir beginnen mit der Zielsetzung und dem Umfang des Sondervermögens. Es basiert auf dem neu eingefügten Artikel 143h des Grundgesetzes und wird als ein eigenständiger Finanzierungstopf mit einer Kreditermächtigung in Höhe von bis zu 500 Mrd. Euro errichtet. Der gesetzliche Rahmen sieht eine Bewilligungsphase für Investitionen bis zum 31. Dezember 2036 vor, mit Inkrafttreten zum 1. Januar 2025. Die Finanzierung erfolgt vollständig kreditbasiert außerhalb der Schuldenbremse. Von den insgesamt bis zu 500 Mrd. Euro sind 100 Mrd. Euro als Zuführung für den Klima- und Transformationsfonds (KTF) vorgesehen. Weitere 100 Mrd. Euro stehen den Ländern für eigene Investitionen zur Verfügung, deren Vergabe in einem noch zu erlassenden Gesetz geregelt werden soll. Die verbleibenden Mittel stehen dem Bund zur Verfügung,

um in seinen eigenen Zuständigkeitsbereichen eine langfristig angelegte Investitionsoffensive umzusetzen.

## Förderbereiche des Bundes

Zu den aus Bundesmitteln förderfähigen Infrastrukturmaßnahmen zählen insbesondere Investitionen in die Verkehrsinfrastruktur, die Energieinfrastruktur, die Bildungs-, Betreuungs- und Wissenschaftsinfrastruktur, den Zivil- und Bevölkerungsschutz, die Krankenhausmodernisierung sowie in Forschung und Digitalisierung. Zentrale Voraussetzung für eine Finanzierung aus dem Sondervermögen ist die Zusätzlichkeit gegenüber dem regulären Bundeshaushalt. Diese wird über eine Mindestinvestitionsquote sichergestellt, d. h., nur wenn der Bundeshaushalt im jeweiligen Jahr Investitionen in Höhe von mindestens

10 % seiner bereinigten Ausgaben vorzieht, können zusätzliche Mittel aus dem Sondervermögen verausgabt werden.

## Verwaltung und Kontrolle

Verwaltet wird das Sondervermögen vom Bundesfinanzministerium, welches sich hierzu auch anderer Behörden oder externer Dritter bedienen kann. Rechtlich ist das Sondervermögen nicht selbstständig, kann jedoch unter eigenem Namen handeln, klagen und verklagt werden. Die Einnahmen und Ausgaben werden in einem jährlichen Wirtschaftsplan erfasst, der ab dem Jahr 2026 Bestandteil des Bundeshaushalts ist. Zur Qualitätssicherung sieht das Gesetz ein gestuftes System von Erfolgskontrollen vor: Neben verpflichtenden Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen in der Planungsphase sind begleitende Erfolgskontrollen nach vier und acht Jahren sowie eine abschließende Gesamtbewertung nach Ablauf der Laufzeit vorgesehen.

## Haushalt und Verwaltung

Im Gegensatz zu klassischen Bundesinvestitionen belastet das Sondervermögen den Bundeshaushalt nicht unmittelbar, da es sich formal um ein getrenntes Vermögen mit eigener Kreditaufnahme handelt. Allerdings entstehen Zinsverpflichtungen, deren Höhe von der konkreten Mittelverwendung und dem Zinsniveau der kommenden Jahre abhängt. Der Verwaltungsaufwand beim Bund wird als gering eingeschätzt, da die Bewirtschaftung auf bestehenden Strukturen aufbaut. Für Länder und Kommunen ist der Verwaltungsaufwand vom künftigen Gesetz zur Verwendung der Länderanteile abhängig.

## Bewertung des Gesetzentwurfs

Aus Sicht von Pro Mobilität ist der vorliegende Gesetzentwurf ein zentraler Schritt hin zu einer langfristig tragfähigen Investitionsstrategie für die Modernisierung der Verkehrswege in Deutschland. Die ausdrückliche Benennung der Verkehrsinfrastruktur in § 4 Abs. 1 des Entwurfs als förderfähiger Investitionsbereich sei zu begrüßen und ein wichtiges Signal. Sie sichert dem Verkehrssektor, neben bspw. der Energie-, Krankenhaus- und Bildungsinfrastruktur, eine gleichberechtigte Stellung im Rahmen

der bundespolitischen Investitionsagenda.

Die vergangenen Jahre haben deutlich gemacht, dass insbesondere die Straßeninfrastruktur von einem akuten Erhaltungs- und Erneuerungsstau betroffen ist. Tausende Brücken sind sanierungsbedürftig, Engpässe im Bestand beeinträchtigen die Leistungsfähigkeit des Netzes und wirken sich negativ auf Lieferketten, Klimaziele und Standortattraktivität aus. Die im Sondervermögen verankerte Kreditlinie eröffnet nun die Möglichkeit, überjährig und in großem Umfang gezielt Investitionen zu tätigen, ohne an die Volatilität jährlicher Haushaltsverhandlungen gebunden zu sein. Dies ist ein entscheidender Hebel, um die strategische Steuerung der Infrastrukturpolitik zu verbessern.

Besonders hervorzuheben ist, dass durch die geplante zwölfjährige Laufzeit des Sondervermögens ein bislang fehlendes Maß an Planungs- und Finanzierungssicherheit geschaffen wird. Dies erlaubt es sowohl Bauverwaltungen als auch der Bauwirtschaft, Kapazitäten gezielt aufzubauen. Für den Bereich Straße bedeutet das: Wenn Bund und Länder die verfügbaren Mittel verlässlich und mit klarer Prioritätensetzung nutzen, um systematisch Ersatzneubauten, Erhaltungsmaßnahmen und Investitionen für die Netzresilienz zu finanzieren, kann das Sondervermögen zur überfälligen Trendwende in der Verkehrsinfrastrukturpolitik beitragen.



**AUCH IN DER HAUPTSTADT** muss kräftig in Straßen und Co. investiert werden.

Auch aus wachstums- und konjunkturpolitischer Sicht hat das Sondervermögen hohe Relevanz. Straßeninfrastrukturprojekte sind kurzfristig umsetzbar, regional verankert und haben hohe Wertschöpfungseffekte. Eine frühzeitige Mittelverwendung im Bereich Straße wäre also nicht nur im volkswirtschaftlichen Interesse, sondern kann auch zur raschen Umsetzung der Wachstumsziele beitragen, die der Entwurf explizit mit dem Sondervermögen verbindet.

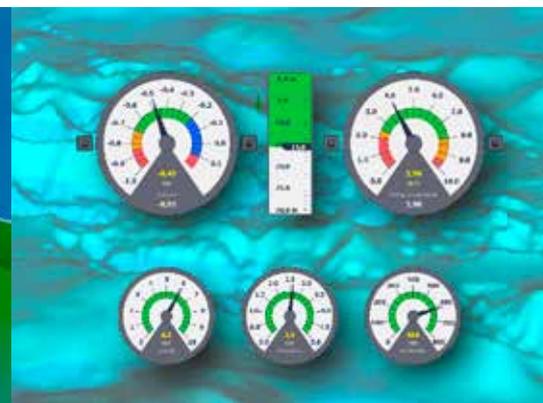
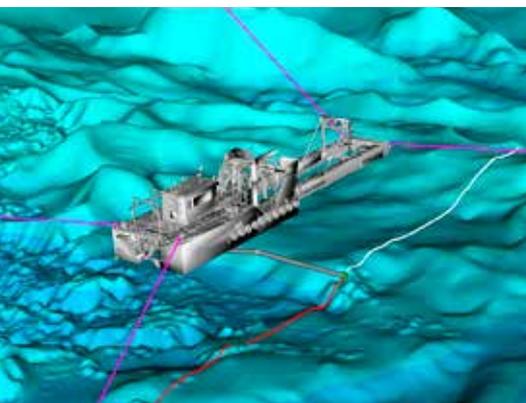
Derzeit (i.e. im Juli, die Red.) befindet sich der Entwurf in der Ressortabstimmung. Eine Zuleitung an den Bundestag ist im Laufe des Herbstes 2025 vorgesehen. Pro Mobilität begrüßt ausdrücklich, dass die gesetzgeberischen Grundlagen für das Sondervermögen in kurzer Zeit geschaffen wurden. Damit wird deutlich: Die Bundesregierung meint es ernst mit ihrer Investitionsagenda. Jetzt kommt es darauf an, diesen Rahmen auch schnellstmöglich mit konkreten Projekten zu füllen. Es muss zügig Klarheit darüber geschaffen werden, welche straßeninfrastrukturellen Maßnahmen aus

dem Sondervermögen gefördert werden und wie die Mittelverteilung konkret ausgestaltet ist. Pro Mobilität wird den Gesetzgebungsprozess aufmerksam begleiten und sich insbesondere dafür einsetzen, dass ein relevanter Anteil der Mittel für die dringend benötigte Sanierung und Modernisierung der deutschen Straßen- und Brückeninfrastruktur eingesetzt wird.

Dies ist zwar ein starkes Signal in Richtung Modernisierung, ist im Hinblick auf den prognostizierten Investitionsbedarf von deutlich über 100 Mrd. Euro aber nicht ausreichend.

Zudem bleibt offen, ob die vorgesehenen Mittel aus dem SVIK tatsächlich zusätzlich zum regulären Haushalt eingesetzt werden. Es besteht die begründete Sorge, dass Mittel aus dem Kernhaushalt lediglich „umetikettiert“ werden. Dadurch droht der eigentliche Zweck des Sondervermögens, nämlich ein echter Sanierungs- und Modernisierungsschub, verfehlt zu werden.

■ [www.promobilitaet.de](http://www.promobilitaet.de)



## DredgerTec

- Saugbagger - Design and Build
- DredgerControl - Steuerungssysteme
- DredgerNaut - DGPS-Abbaukontrollsysteme
- EnergieMonitoring und Optimierung
- Mittel- und Niederspannungstechnik

[www.DredgerTec.de](http://www.DredgerTec.de)

**TEAM GmbH**

Westerholter Straße 781  
D-45701 Herten

## VERWUNDBARES EUROPA

## „Für Rohstoffe eigene technologische Fähigkeiten nutzen“



**FORDERT EIN STARKES EUROPA:** VDMA-Hauptgeschäftsführer Thilo Brodtmann. Foto: VDMA

Der zunehmende geopolitische Druck, insbesondere die chinesischen Sanktionen auf wichtige Rohstoffe, macht die Verwundbarkeit Europas in puncto Versorgungssicherheit deutlich. Verzögerungen bis hin zur Gefährdung der

Produktion in industriellen Wertschöpfungsketten sind die Folge. „Der VDMA fordert daher eine konsequente europäische Rohstoffstrategie. Es müssen auf EU-Ebene weitere Rohstoffpartnerschaften geschlossen werden. Zudem müssen wir die vorhandenen technologischen Fähigkeiten in Europa nutzen, um Rohstoffabbau, Weiterverarbeitung und Recycling im Sinne einer Kreislaufwirtschaft voranzubringen“, fordert VDMA-Hauptgeschäftsführer Thilo Brodtmann. Er verweist auf die technische Kompetenz des Maschinen- und Anlagenbaus: Mining- und Recyclingtechnologie aus europäischer Produktion leisten einen entscheidenden Beitrag, um die Rohstoffbasis Europas zu verbreitern und wertvolle Mineralien im Produktionskreislauf zu halten.

„Der Zugang zu Rohstoffen entscheidet über die Wettbewerbsfähigkeit des Standorts Europa“, betont Dr. Marcus Wirtz, Vorstandsvorsitzender des VDMA-Fachverbands Mining & Minerals. „Unsere Unternehmen liefern die Technologie, um heimische und europäische Vorkommen nachhaltig zu erschließen und gleichzeitig die Kreislaufwirtschaft industriell auf- und auszubauen, sodass sie wirtschaftlich und effizient eingesetzt werden kann.“

Mit Maschinen und Anlagen zur Gewinnung, Aufbereitung und Rückgewinnung mineralischer Rohstoffe trägt die Branche entscheidend zur Versorgungssicherheit bei. Der VDMA-Fachverband Mining begleitet Delegationen in rohstoffreiche Länder, auch in Europa, wie zum Beispiel im November vergangenen Jahres nach Serbien, wo Gespräche mit verschiedenen Abteilungen von Rio Tinto und eine Besichtigung der weltweit größten bekannten Lithiumlagerstätte im Jadar-Tal auf dem Programm standen. Gleichzeitig arbeiten die Mitgliedsunternehmen an Lösungen, um Sekundärrohstoffe effizient rückzugewinnen und in den Stoffkreislauf zurückzuführen.

„Rohstoffe im Kreislauf zu halten, ist nicht nur ökologisch sinnvoll – es wird zur industriepolitischen Notwendigkeit“, betont Christoph Danner, stellvertretender Geschäftsführer VDMA Mining & Minerals. Dr. Sarah Brückner, Geschäftsführerin VDMA Abfall- und Recyclingtechnik, ergänzt: „Mit der Technik unserer Mitgliedsunternehmen schaffen wir Voraussetzungen für ressourcenschonende Prozesse entlang des gesamten Lebenszyklus.“

■ [www.vdma.org](http://www.vdma.org)



**Sie wollen einen Sonderdruck  
Ihres Berichtes aus einer Ausgabe  
„GESTEINSPerspektiven“**

**Gerne senden wir Ihnen ein Angebot zu!**

Josef-Herrmann-Str. 1-3 | D-76473 Iffezheim | Tel.: +49 7229 606-0  
info@stein-verlaggmbh.de | www.stein-verlaggmbh.de

**STEIN-VERLAG**   
BADEN-BADEN GMBH



**2.-5. September 2026**  
**Homberg/Nieder-Ofleiden**

## VDBUM-FÖRDERPREIS 2026

## Bewerbungen können eingereicht werden

Seit über zehn Jahren prämiiert der Verband der Baubranche, Umwelt- und Maschinenteknik (VDBUM) die besten Beiträge in drei Kategorien mit dem Förderpreis beim VDBUM-Großseminar in Willingen: Innovationen aus der Praxis, Entwicklungen aus der Industrie sowie Projekte aus Hochschulen und Universitäten. Der Vorteil: Das, was in den Werkstätten, Baustellen, Hochschulen und Universitäten erdacht und erprobt worden ist, kann direkt mit diversen Herstellern und Anwendern diskutiert werden. Zudem erwartet die Erstplatzierten jeweils ein Preisgeld von 2500 Euro. Alle Einreichungen werden in der Roll-up-Ausstellung den mehr als 1000 Großseminar-Besuchern eine Woche lang präsentiert und über die Fachzeitschrift „Vdbum Info“ und Social Media publiziert.

Teilnahmeberechtigt sind alle Personen, die innovative Ideen für die Baubranche entwickelt und/oder umgesetzt haben bezüglich Baumaschinen, -geräten und deren Komponenten, Bauprozessen/BIM, Digitalisierung, Transport und Logistik, Arbeitssicherheit und zukünftiger Technologien. Die Teilnahme kann unabhängig von Bewerbungen bei anderen Wettbewerben erfolgen. Die Bewerbung beim VDBUM-Förderpreis ist je Innovation nur einmal möglich. Pro Unternehmen/Hochschule können maximal zwei Arbeiten im gleichen Jahr eingereicht werden. Die Innovationen sollten höchstens zwei Jahre alt sein. Filme, Produktbroschüren, Präsentatio-



SMARTE IDEEN sind wie für den VDBUM-Förderpreis gemacht. Foto: pixabay

nen, Fachveröffentlichungen sowie Links auf derartige Dokumente werden nicht in die Bewertung einbezogen.

Interessierte senden die detailliertere Beschreibung der Innovation inklusive der Erklärung, was das Neue am Projekt ist und wie es technisch umgesetzt wurde/wird sowie wer hinsichtlich der Themen Energie, Umwelt und Ressourceneffizienz davon profitiert. Auch der wirtschaftliche Mehrwert für Anwender ist von Interesse, ebenso der technische Anspruch, die Methoden, Verfahren, Lösungen sowie die Praxistauglichkeit. Alle weiteren Infos im Netz:

■ [www.vdbum.de](http://www.vdbum.de)

## Besuchen Sie uns!

Auf der **RecyclingAKTIV** am Messestand **H 180**

9. – 11. Oktober 2025 | Messe Karlsruhe

Gemeinsam präsentieren die Stein-Verlag Baden-Baden GmbH und die GEOPLAN GmbH ihre Produkte und Dienstleistungen



Die Stein-Verlag Baden-Baden GmbH –  
der Fachverlag für die Roh- und Baustoffindustrie

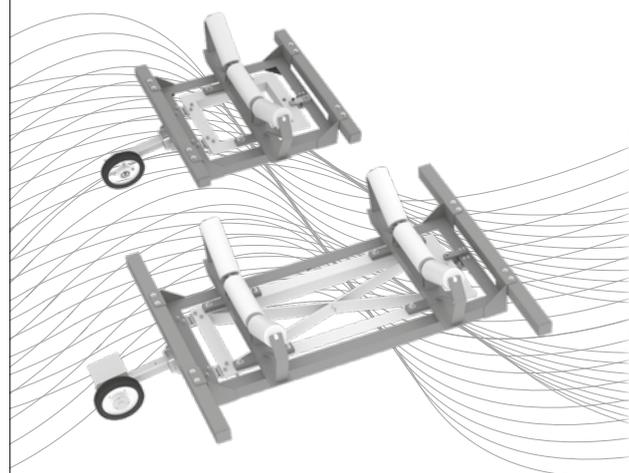


Die GEOPLAN GmbH –  
Ihr Partner für Messen, Kongresse und Tagungen



## ► FÖRDERBANDWAAGEN EBW 10 + EBW 20

zuverlässig – genau – eichfähig



- für stationäre und mobile Gurtförderer
- sehr einfache Montage – nachrüstbar
- zahlreiche Versionen
- für Förderleistungen ab 1 t/h bis über 10.000 t/h
- hohe Messgenauigkeit – eichfähig

MTS Messtechnik Sauerland GmbH  
Zum Hohlen Morgen 7  
59939 Olsberg  
T: 0 29 62 . 97 49 98-0  
info@mts-waagen.de

[www.mts-waagen.de](http://www.mts-waagen.de)



# INVESTITIONEN & ERWEITERUNGEN



**VERGRÖßERUNG DES WERKS** als Wirtschaftsmotor – bis 2030 möchte BKT einen weltweiten Marktanteil von 10 % bei Off-Highway-Reifen erreichen. Foto: BKT

## Zertifizierte Qualität

Einheitliche, globale Standards in der Fortbildung und fachlichen Weiterentwicklung bei der Servicetechnik im Innen- und Außendienst erreichen: Darauf zielt die Zertifizierung Technician Career Development Process (TCDDPA) ab. Diese bescheinigt dem Zeppelin-Schulungszentrum in Kaufbeuren, dass es mit den durchgeführten Weiterbildungen und Trainings bestmöglich auf ihre Aufgaben rund um die Wartung, Instandhaltung und Reparatur vorbereitet ist. Das Zertifikat TCDDPA gilt bis 2026 und bestätigt, dass 99 % der von Caterpillar gestellten Anforderungen erfüllt werden – das überprüfte das Unternehmen persönlich drei Tage lang vor Ort. Dafür musste u. a. schriftlich dokumentiert werden, welche Schritte Zeppelin unternimmt, um das Niveau bei den Schulungen zu sichern. Rede und Antwort standen dabei ebenso Geschäftsführung, Serviceleiter, Servicetechniker und Instruktoren. Auch die Einhaltung von Arbeitssicherheit und Sicherheitsunterweisungen wurden überprüft. Die Hoffnung ist zudem, dass die durchgehend hohen Standards sich langfristig positiv auf die Rekrutierung neuer Fachkräfte auswirken.

■ [www.zeppelin-cat.de](http://www.zeppelin-cat.de)

## Strategische Roadmap

BKT hat seinen neuen Fünfjahres-Strategieplan vorgestellt. Ziel ist ein Gesamtumsatz von INR 23.000 Crores (ca. 2,6 Mrd. USD) bis 2030 bei Investitionen von INR 3.500 Crores (400 Mio. USD). Im Fokus stehen drei strategische Kernbereiche: Im Off-Highway-Reifensegment (OHT) will das Unternehmen seine Position weltweit ausbauen und zugleich die Marktanteile in den Bereichen Gummiketten, Bau, Industrie und Bergbau stärken. Dabei wird auch die Mining-Produktpalette erweitert, basierend auf der firmeneigenen All-Steel-Radialtechnologie bis 57", als Ergänzung zum bestehenden Diagonalreifen-Sortiment. Weiterhin plant BKT den Ausbau seines Geschäfts im Spezialitäten-Carbon-Black-Bereich, auch für Anwendungen außerhalb des Reifensegments. Der dritte strategische Pfeiler betrifft den Eintritt in neue Reifenkategorien mit zwei Produktlinien für den heimischen Markt. Dazu startet ein Pilotprojekt mit TBR-Reifen voraussichtlich im vierten Quartal. Die neuen Geschäftsbereiche sollen bis 2030 rund 20 % zum Gesamtumsatz beitragen.

- [www.bkt-tires.com](http://www.bkt-tires.com)
- [www.bohnenkamp.com](http://www.bohnenkamp.com)



**ERFREUT ÜBER DEN SPITZENWERT:** Thomas Weber (l.) und Philip Wolters (2. v. r.), Geschäftsführer Zeppelin Baumaschinen GmbH, sowie Markus Spiegl (2. v. l.), Leiter Zeppelin-Schulungszentrum, und Dr. Hubert Mariutti, Leiter der Abteilung Service-Technik-Schulung. Foto: Zeppelin



## Aller guten Dinge ...

Die CNH Industrial Sales & Services GmbH hat einen dritten Vertriebs- und Servicestandort eröffnet. Neben der Zentrale in Unna und der Niederlassung in Bochum ist das Unternehmen nun auch in Krufthaus bei Andernach präsent. Mit dem neuen Standort, verkehrsgünstig gelegen an der A61, soll besonders der Südwesten des Vertriebsgebietes abgedeckt werden. Denn dieser befindet sich mitten in einer Region, deren Industrie von Gewinnungsbetrieben und Baustoffen geprägt ist – von der Tongrube bis zu Feuerfestprodukten und Betonrohrwerken. Genau dort, wo Baumaschinen gebraucht werden. Die neue Niederlassung übernimmt neben Verkauf und Service auch das Mietprogramm – denn mit diesem kann Case kurz- und mittelfristige Nachfragen aus der Bauindustrie an mobilen Maschinen decken. Gerade beim Vertrieb und beim Mietgeschäft wird der Standort von einem besonderen Synergieeffekt profitieren – der Partnerschaft mit Müller Baumaschinen. Interessierte können dort nach dem Prinzip des „One-Stop-Shopping“ mieten oder bei Bedarf Baumaschinen-service in Anspruch nehmen.

**PERFECT MATCH:** CNH hat einen neuen Servicestandort eröffnet und wird unterstützt von Müller Baumaschinen.

Foto: Case

- [www.casece.com](http://www.casece.com)
- [www.cnh.com](http://www.cnh.com)

## Fusion für globale Expansion

HD Hyundai Construction Equipment und HD Hyundai Infracore werden zu einem neuen Unternehmen namens HD Construction Equipment fusionieren. Der Zusammenschluss soll die Flexibilität bei der Reaktion auf Marktanforderungen und globale Unsicherheiten verbessern sowie gleichzeitig die zukünftigen technologischen Fähigkeiten stärken und die Kostenwettbewerbsfähigkeit sicherstellen. Das neu gegründete Unternehmen wird mit den zwei Marken Hyundai und Develon operieren und seinen Kerngeschäftsbereich auf Baumaschinen legen. Gleichzeitig will das Unternehmen durch den Ausbau seines Kompaktmaschinen-Geschäfts eine vollständige Produktpalette von kompakten bis zu sehr großen Baumaschinen aufbauen und damit seine grundlegende Wettbewerbsfähigkeit stärken. Unter Nutzung eigener integrierter Forschungs- und Entwicklungskapazitäten soll zudem die Entwicklung elektrifizierter und intelligenter Baumaschinen sowie umfassender Gesamtlösungen zukünftige Wachstumsmotoren sichergestellt werden.

- [www.eu.develon-ce.com](http://www.eu.develon-ce.com)



**ZUVERSICHTLICH:** Young-Cheul Cho, Präsident und CEO von HD Hyundai Xite Solution, sieht HD Construction Equipment nicht nur als Meilenstein für die Weiterentwicklung der koreanischen Baumaschinenindustrie.

Foto: HD Hyundai Xite Solution

**Stahlbauschlosserremeister (m/w/d)**  
zur Leitung der Anlagenwerkstatt in der Sandgewinnung

**Sie lieben Technik und Organisation?  
Dann sind Sie bei uns genau richtig!**

- Leitung & Organisation der Anlagenwerkstatt
- Wartung & Instandsetzung unserer Siebmaschinen, Brecher, Anlagen- und Fördertechnik
- Attraktive Vergütung, 30 Tage Urlaub, Jobrad & mehr

**Jetzt mehr erfahren und bewerben:**  
[www.bdl-boelling.de/stahlbauschlosserremeister/](http://www.bdl-boelling.de/stahlbauschlosserremeister/)  
 Oder scannen Sie den QR-Code:

**BDL Bölling Dienstleistungs GmbH**  
 Hullerner Straße 104/Seehof | 45721 Haltern am See  
[www.bdl-boelling.de](http://www.bdl-boelling.de)

Das Original  
seit 1931.

Baukastensysteme  
Komplettförderer  
Sonder- und Anlagenbau  
Zubehör und  
Ersatzteilservice

**BERTRAM®**  
Förderanlagen | conveyor-systems

bertram-gruppe.de

## Mehr Platz für Maschinen und Service



**GEMEINSAM ANGEPACKT:** Der Spatenstich für die neue Kiesel-Niederlassung Würzburg erfolgte feierlich in großer Runde sämtlicher Baubeteiligten. Foto: Kiesel GmbH

Seit vielen Jahren war die Kiesel GmbH mit der Niederlassung Würzburg in Thüngersheim vertreten. Für Februar 2026 ist nun der Umzug in die neuen Räumlichkeiten im circa 20 km entfernten Waldbrunn geplant. Der offizielle Spatenstich zum Neubau erfolgte bereits Anfang Mai 2025, gemeinsam mit allen Beteiligten, darunter Geschäftsführer der Kiesel GmbH und Kiesel Süd GmbH, Bau- und Projektleiter des Generalunternehmers Bickhardt Bau, dem Bürgermeister sowie Verantwortlichen des Bauamts von Waldbrunn. Ziel des Ausbaus war es, den Vor-Ort-Service zu verbessern und das Angebot zu erweitern. Daher fiel die Wahl auf das neue Gewerbegebiet in Waldbrunn mit direkter Anbindung an die Bundesstraße B6 sowie die Autobahnen A3 und A7 mit einer Grundstückvergrößerung von 5500 m<sup>2</sup> Fläche, inklusive Werkstatt, Waschhalle sowie Bürogebäude und weitläufiger Ausstellungsfläche.

■ [www.kiesel.net](http://www.kiesel.net)

## Modernes Logo für hohe Ziele

Der europäische Gesteinsverband UEPG hat sein neues Logo vorgestellt. Aus „Aggregates Europe – UEPG“ wird nun „Aggregates Europe“. Das neue dynamische Logo kombiniert ein geometrisches Symbol mit zeitgemäßer, signifikanter Schrift. Die dreieckige Form aus drei ineinandergreifenden Segmenten symbolisiert Bewegung, Verbindung und Nachhaltigkeit. Sie soll als visuelles Versprechen dienen, weiterhin Wert und Wirkung zu liefern, betont der Verband. Unverändert bliebe indes der Auftrag, die europäische Gesteinsindustrie zu vertreten, aber auch das Engagement für Nachhaltigkeit, Innovation und verantwortungsvolle Führung weiter voranzutreiben.

■ [www.aggregates-europe.eu](http://www.aggregates-europe.eu)



**MIT DEM NEUEN UEPG-LOGO** möchte der Verband sein Engagement für die Zusammenarbeit mit Mitgliedern, Partnern und Interessengruppen in ganz Europa visuell unterstreichen. Quelle: UEPG

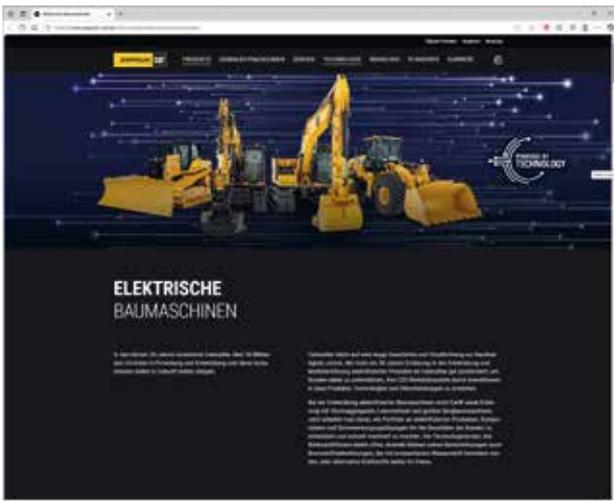


**SMART INVESTIERT:** Swecon wird künftig unter Volvo CE Flagge eine neue Heimat finden. Der Abschluss der Transaktion wird in der zweiten Jahreshälfte 2025 erwartet. Foto: Volvo

## Investition in Europa

Volvo Construction Equipment (Volvo CE) hat sich mit Lantmännen darauf geeinigt, den Vertriebspartner Swecon zu übernehmen. Enttrack ist ebenfalls Teil der Vereinbarung. Volvo CE sieht die Investition als strategischen Schritt, um den Vertrieb in Kernmärkten weiter auszubauen: Deutschland als größten Baumaschinenmarkt Europas, Schweden als Heimatmarkt von Volvo CE sowie Estland, Lettland und Litauen. Zusammen mit dem derzeitigen Vertrieb bedeutet diese Akquisition außerdem, dass Volvo CE den Großteil seines Vertriebs in Europa direkt steuern wird und damit der Vertrieb Teil des Kerngeschäfts in Europa sein wird. Die Transaktion beinhaltet den gesamten Geschäftsbereich von Swecon mit rund 1400 Beschäftigten, inklusive Vertrieb von Produkten und Dienstleistungen, Vermietung von Maschinen, Kundendienst sowie die Büros und Werkstätten.

■ [www.volvo.com](http://www.volvo.com)



**PUNKTET MIT KLAREM DESIGN:** Der neue digitale Auftritt soll Zeppelin und Caterpillar als Premium-Anbieter widerspiegeln.  
Foto: Zeppelin

## Technologischer Meilenstein

Ein starker digitaler Auftritt ist entscheidend für die Wahrnehmung einer Marke. Der Go-live der neuen zeppelin-cat.de- und zeppelin-cat.at-Seiten markierte daher einen wichtigen Meilenstein in puncto Markenauftritt für die Unternehmen. Dank der übersichtlichen Gestaltung und klaren Designs finden sich Interessierte auf der neuen Website mühelos zurecht – egal ob auf der Suche nach neuen oder gebrauchten Baumaschinen, innovativen technologischen Lösungen oder dem Support durch den verfügbaren Service. Mit nur wenigen Klicks ist ein Überblick der betreuten Branchen, Karrieremöglichkeiten in dem Unternehmen sowie das flächendeckende Niederlassungsnetz mit den Kontaktdaten der richtigen Ansprechpartner möglich. Das Projekt folgte dem Leitgedanken „Mobile First“, um ein durchgängiges, intuitives Handling auf allen Endgeräten zu schaffen.

- [www.zeppelin-cat.de](http://www.zeppelin-cat.de)
- [www.zeppelin-cat.at](http://www.zeppelin-cat.at)

# KOOPERATIONEN & PARTNERSCHAFTEN

## Forschungsprojekt zur Instandhaltung von Großgeräten im Bergbau

Hitachi Construction Machinery (Europe) NV und die Technische Universität Delft (TU Delft) arbeiten im Rahmen eines zweijährigen Forschungsprojekts zur vorausschauenden Wartung von Maschinenkomponenten im Bergbau zusammen. Ziel ist es, auf Basis realer Sensordaten den Verschleiß kritischer Bauteile wie Zylinder, Bremsen und Pumpen frühzeitig zu erkennen und vorherzusagen. So lassen sich Wartungsmaßnahmen präziser planen, Stillstandzeiten reduzieren und die Lebenszykluskosten deutlich senken. Die von Hitachi bereitgestellten Betriebsdaten stammen von Sensoren aus dem harten Dauereinsatz von Muldenkippern und Großbaggern. Unter Leitung von Malihe Goli, Doktorandin im Bereich Georessourcen, entsteht an der TU Delft ein datenbasiertes Modell zur Zustandsüberwachung, das praxisnah zur Anwendung kommen soll. Die Kooperation verbindet industrielle Expertise mit universitärer Forschung – und könnte neue Standards im Bereich Predictive Maintenance im Rohstoffsektor setzen.



**PRAXIS MEETS WISSENSCHAFT:** Hitachi und die TU Delft arbeiten gemeinsam an einem einzigartigen Forschungsprojekt zur Instandhaltung großer Bergbaumaschinen. Quelle: Hitachi

- [www.hitachicm.com/eu](http://www.hitachicm.com/eu)

## TEPE SYSTEMHALLEN

**Pultdachhalle Typ PD4 (Breite: 15,00m, Tiefe: 8,00m)**

- Höhe 4,00m, Dachneigung ca. 3°
- Schiebetor 5,00m breit, 3,30m hoch
- mit Trapezblech, Farbe: AluZink
- feuerverzinkte Stahlkonstruktion
- inkl. prüffähiger Baustatik

3D-Ansicht

**Aktionspreis**

**€ 17.500,-**

ab Werk Buldern, exkl. MwSt.

ausgelegt für Schneelastzone 2, Windzone 2; Schneelast 85kg/qm

[www.tepe-systemhallen.de](http://www.tepe-systemhallen.de) · Tel. 0 25 90 - 93 96 40

## Partnerschaft verlängert



**KOOPERATIONEN, DIE ÜBERZEUGEN:** Die Anbauehrmaschine Tüchel-Sweep Bagger KM wurde gemeinsam mit dem Coreum-Partner KTEG entwickelt. Foto: Coreum GmbH

Vor sechseinhalb Jahren öffnete das Coreum in Stockstadt am Rhein seine Tore. Ein Partner der ersten Stunde war die Tüchel Maschinenbau GmbH mit ihrer Palette an Anbauehrmaschinen für Radlader und Bagger und Schneeräum- schilder. Nun verlängerte das Unternehmen frühzeitig seine Partnerschaft um weitere drei Jahre. Im Zuge der Vertragsverlängerung wird Tüchel auf dem Außengelände – dem Expo-Park Bau – eine eigene Markenwelt bekommen. Neben Messeauftritten kann das Unternehmen im Coreum seine Produkte ganzjährig einem Fachpublikum vorstellen und diese vor Ort direkt testen lassen. Die benötigten Baumaschinen als Geräteträger stellt das Coreum. Dieses freut sich ebenso auf die Fortsetzung der erfolgreichen Zusammenarbeit und auf kommende Projekte auch mit weiteren Partnern.

■ [www.coreum.de](http://www.coreum.de)

## PREISE & AUSZEICHNUNGEN

### Renommierter Wirtschaftspreis

Storz ist mit dem „Jobmotor 2025“ ausgezeichnet worden. Mit diesem Wirtschaftspreis wurde das besondere Engagement des Tuttlinger Unternehmens bei der Mitarbeiterfindung und -bindung gewürdigt. Damit gehört Storz zusammen mit fünf weiteren Unternehmen aus den verschiedensten Branchen zu den Firmen im deutschen Südwesten, die auf beispielhafte Weise Arbeitsplätze schufen beziehungsweise ein besonderes Engagement mit Blick auf ihre Betriebsangehörigen an den Tag legen. Außer einer Kleinplastik (einem funktionsfähigen Stirlingmotor) und einer Urkunde erwartet die Preistragenden zusätzlich ein Imagefilm sowie eine ausführliche Würdigung in der Badischen Zeitung. Der IHK-Vizepräsident wies bei der Ehrung insbesondere auf die Kampagne hin, mit der Storz mehr Frauen ins Unternehmen und damit in die Baubranche holen will. Zusätzlich hob er das soziale Engagement hervor, mit dem zahlreiche Vereine in der Region unterstützt werden. Mit all diesen Aspekten habe die Unternehmensgruppe J. Friedrich Storz die Jury überzeugt.

■ [www.storz-tuttlingen.de](http://www.storz-tuttlingen.de)



**STORZ WURDE IN FREIBURG** mit dem Wirtschaftspreis „Jobmotor 2025“ ausgezeichnet – 26 Unternehmen aus dem südbadischen Raum hatten sich um die Auszeichnung beworben. Foto: BZ/Kunz



**2.-5. September 2026**  
Homberg/Nieder-Ofleiden



## Ein rundes Lebenswerk

Mario Marangoni wurde am 22. Mai 2025 im Rahmen der Preisverleihung auf der Autopromotec in Bologna mit dem prestigeträchtigen „Lifetime Achievement Award“ im Bereich Reifenrunderneuerung ausgezeichnet. Marangoni erhielt den Preis als Anerkennung für sein jahrzehntelanges Engagement und seine wegweisenden Beiträge zur Reifenrunderneuerung. Als treibende Kraft hinter der Entwicklung nachhaltiger Technologien und innovativer Verfahren habe er laut Jury die Branche maßgeblich geprägt und einen bedeutenden Beitrag zur Förderung von Umweltverträglichkeit und Ressourcenschonung geleistet.

■ [www.marangoni.com](http://www.marangoni.com)

**MARIO MARANGONI** erhielt für sein stetiges Engagement für die Zukunft einer nachhaltigen Reifenproduktion den „Lifetime Achievement Award“. Foto: Marangoni

## PERSONAL & POSTEN

### Wachstum personell unterstützt

Katarina G. Bonde wurde in den Vorstand von Check Proof berufen. Mit ihrer umfassenden Expertise und langjährigen Erfahrung soll sie maßgeblich zur weiteren Entwicklung und strategischen Ausrichtung des Unternehmens beitragen. Sie verfügt über jahrzehntelange internationale Erfahrung in den Bereichen Technologieführung, Governance und Investitionen. Sie lebt zwischen Stockholm und Nordkalifornien und hatte bereits leitende Positionen sowohl in den USA als auch in Schweden inne. Die Plattform von Check Proof ist speziell für die Baustoffindustrie konzipiert und unterstützt die Produktion von Zuschlagstoffen, Asphalt, Zement und Transportbeton mit einem benutzerfreundlichen, app-basierten System für Inspektionen, Wartung und Sicherheitsroutinen. Bondes Ernennung erfolgt in einer Zeit des rasanten Wachstums des schwedischen Unternehmens, einschließlich der kürzlich erfolgten Gründung der US-Tochtergesellschaft Check Proof Inc. zur Unterstützung des internationalen Wachstums.

■ [www.checkproof.com](http://www.checkproof.com)



**INTERNATIONALE EXPERTISE** – Katarina Bonde ist neues Vorstandsmitglied bei Check Proof. Foto: Check Proof



### Epiroc Deutschland ernennt Andrey Krikov zum neuen Geschäftsführer

Epiroc Deutschland hat bekannt gegeben, dass Andrey Krikov die Geschäftsführung von der Epiroc Deutschland GmbH am 24. Juni 2025 und der Epiroc Österreich GmbH mit Wirkung zum 2. Juli 2025 übernommen hat. Er folgt auf die bisherige Geschäftsleitung von Stephan Ketteler, der sich entschieden hat, von seiner Rolle als Geschäftsführer bei Epiroc zurückzutreten.

Andrey Krikov ist seit mehr als 13 Jahren bei Epiroc und ist in dieser Zeit bemerkenswert gewachsen. Er startete 2011 als Head of Group Reporting bei Atlas Copco und war seitdem in verschiedenen Führungspositionen in unterschiedlichen Regionen, darunter Russland, Zentralasien und zuletzt Westeuropa, tätig.

Mit seiner umfassenden Erfahrung und seiner pragmatischen Herangehensweise wird er die Stärken von Epiroc Deutschland und Österreich weiter ausbauen und neue Impulse für die Zukunft setzen. „Ich freue mich sehr auf die neue Aufgabe und darauf, gemeinsam mit dem Team in Deutschland und Österreich neue Impulse zu setzen. Mit meiner Erfahrung möchte ich unsere starke Marktposition weiter ausbauen und unsere Kundschaft partnerschaftlich bei ihren Herausforderungen unterstützen“, sagt Krikov.

■ [www.epiroc.de](http://www.epiroc.de)

**ERFAHREN UND PRAGMATISCH** soll Andrey Krikov bei Epiroc neue Impulse setzen. Foto: Epiroc



**EIN EXTRA ANGELEGTER FOLIENTÜMPEL** bietet auf dem Frechener Quarzwerke-Gelände Hunderten Amphibien ein Habitat. Fotos: tne

## Erstklassiges aus zweiter Hand

Mitunter selten gewordene Amphibien finden in Sand- und Kiesgruben ein Zuhause. Welche Schutzmaßnahmen rund um diese „Lebensräume aus zweiter Hand“ sinnvoll und realisierbar sind, zeigt ein Leitfaden für den Amphibienschutz. Dieser wurde nun frisch überarbeitet und ist das Ergebnis einer gelungenen Kooperation für den Artenschutz.

**G**isela ist allgegenwärtig. Die Wechselkröte mit dem markanten Vornamen bzw. deren Konterfei dient den Quarzwerken seit geraumer Zeit als Maskottchen – nicht ohne Grund bedachte der NABU NRW den Standort Frechen (NRW) bereits 2019 mit der Plakette „Amphibienfreundliches Unternehmen“. Schon 2017 kooperierte der Gewinnungsbetrieb für den ersten Amphibienschutz-Leitfaden mit Biologischen Stationen und dem Verband der Bau- und Rohstoffindustrie (vero). Die zweite, überarbeitete Leitfaden-Version mit dem Titel „Maßnahmen zur Unterstützung der Abgrabungsamphibien in der Rohstoffgewinnung NRW“ wurde

nun am Quarzwerke-Standort Frechen vorgestellt.

Der Verlust naturnaher Auen, Feuchtwiesen und Kleingewässer bedeutet schwindende Lebensräume für Arten wie Gelbbauchunke, Wechsel- oder Kreuzkröte. Diese weichen daher zunehmend auf Kies- und Sandgruben als „Lebensräume aus erster Hand“ aus. „Unsere dynamischen Habitate werden also dringend benötigt“, stellt Quarzwerke-Geschäftsführer Dr. Paul Páez-Maletz fest. Dass dies mit dem laufenden Betrieb vereinbar ist, sei „das Ergebnis intensiver, guter Zusammenarbeit und einem wahren Vertrauensverhältnis“, so Páez-Maletz weiter. Dem stimmt vero-

Hauptgeschäftsführer Raimo Benger vollkommen zu: „Die dazu notwendigen Gespräche ohne Scheuklappen konnten wir dankenswerterweise über die ganze Projektzeit führen. Für uns ist die aktualisierte Broschüre das Ergebnis eines konstruktiven Miteinanders.“

### Praktische Hilfe zur Selbsthilfe

Welche konkreten, freiwilligen Maßnahmen interessierte Unternehmen ergreifen können, zeigt der Leitfaden einfach und zielführend. Wichtige Erkenntnis dabei: Amphibienfreundliche Betriebsflächen können gestaltet werden, ohne den laufenden Betrieb grundsätzlich zu



**FACHLICHE FÜHRUNG:** Peter Schmidt von der Biologischen Station Bonn/Rhein-Erft (blauer Helm) erklärt Details der in Frechen umgesetzten Schutzmaßnahmen.



**GEMEINSAM FÜR DEN ARTENSCHUTZ:** Monika Hachtel vom NABU NRW (l.), Britta Franzheim von den Quarzwerken und Raimo Benger vom Branchenverband vero.

beeinträchtigen. „Praxisnahen Artenschutz“ nennt das Dr. Heide Naderer, die Landesvorsitzende des NABU NRW. Sie sagt: „Solche Maßnahmen sind zwar kein Ersatz für verlorene Kulturlandschaften, aber ein wichtiges Zusatzangebot, das wir nutzen sollten. Auch wenn wir nicht alle Nutzungskonflikte auflösen können, eröffnet die Zusammenarbeit mit der Branche konkrete Handlungsmöglichkeiten, um stark gefährdete Amphibienarten neue Rückzugsräume zu schaffen.“

Peter Schmidt von der Biologischen Station Bonn/Rhein-Erft brachte sich beratend in die Realisation der neuen Broschüre ein und erklärte beim Ortstermin, welche Vorteile das Projekt bietet: „Naturschützern geht es um Erhalt und Schutz von Arten, den Behörden um verlässliche Daten für zukünftige Projekte. Unternehmen profitieren von unserer objektiven, nicht ideologischen Arbeit und können ihr Image öffentlichkeitswirksam verbessern. Außerdem mindern sie das Konfliktpotenzial bei den Amphibien durch freiwillige Maßnahmen. Die Kenntnis der räumlichen Verteilung möglicher Konfliktzonen sowie der Be-

stände konfliktträchtiger Arten bringt ebenfalls Mehrwert.“

**Maßnahmen und Praxisbeispiel**

Zu den möglichen und zudem einfach zu realisierenden Schutzmaßnahmen gehört es bspw., wassergefüllte Fahrspuren und entstandene Gewässer in Ruhe zu lassen bzw. zu umfahren. Ein generell vorsichtiges Befahren des Betriebsgeländes ist ebenso empfehlenswert. Oftmals fallen Stein- oder Totholzhaufen an. Diese bieten einen idealen Lebensraum für viele Pflanzen und Tiere – vorausgesetzt, sie bleiben unberührt und dürfen einfach „da sein“.

Die Exkursion durch das Quarzwerke Gelände in Frechen zeigte, wie ein Praxisbeispiel aussehen kann. Peter Schmidt und Britta Franzheim (Quarzwerke) führten zu verschiedenen Gewässern im Tagebaugelände. Dort demonstrierten sie anschaulich, wie einfach sich viele der vorgeschlagenen Maßnahmen umsetzen lassen. Der Erfolg war sichtbar: Hunderte Kaulquappen von Wechsel- und Kreuzkröten belegten eindrucksvoll den



**INFORMATIVE 44 SEITEN STARK:** der aktuelle Leitfaden für Amphibienschutz.

Nutzen der ökologischen Aufwertungen. Ein extra angelegter Folientümpel wird regelmäßig gewässert, damit er nicht austrocknet. Besonders große Freude bereitete den Teilnehmenden ein kleiner Star des Tages – eine frisch metamorphosierte Baby-Wechselkröte. Gisela ist eben allgegenwärtig ... (tne)

- [www.quarzwerke.com](http://www.quarzwerke.com)
- [www.vero-baustoffe.de](http://www.vero-baustoffe.de)
- [www.nrw.nabu.de](http://www.nrw.nabu.de)

## NALTEC®

Geruchsbekämpfung und Entstaubung - mobil und stationär für die unterschiedlichsten Anwendungen.






**B+W Gesellschaft für Innovative Produkte mbH**  
 Boschstraße 12a • D-46244 Bottrop  
 Telefon-Nr.: +49 (0) 20 45 / 4 12 12-0 • Fax-Nr.: +49 (0) 20 45 / 4 12 12-29  
 E-Mail: info@buwip.de • Internet: www.buwip.de



# Von der Idee bis zum täglichen Einsatz

Mit der Investition in zwei leistungsstarke Anlagen hat eine Unternehmensgruppe den Einstieg in die Wiederaufbereitung mineralischer Baustoffe konsequent umgesetzt. Bei der Ideenfindung bis zur Inbetriebnahme stand ein erfahrener Profi beratend und umsetzungssicher zur Seite. Im Einsatz sind eine SBM-Prallmühle des Typs Remax 300 sowie eine OM-Track-K5e-Siebanlage.



**GELUNGENES TEAMWORK:** Die enge Zusammenarbeit zwischen Kranzfelder, der Kurzgruppe und SBM passt für alle Beteiligten. Fotos: Kurz

Mit der Gründung der Kranzfelder Umwelt GmbH startete die Unternehmensgruppe ins Segment der Wiederaufbereitung. „Wir haben im Vorfeld verschiedene Hersteller und Maschinen verglichen – hinsichtlich Technik, Leistungsfähigkeit und Service“, berichtet Geschäftsführer Johannes Kranzfelder. „Entschieden haben wir uns für die Lösung von Kurz, weil sie unsere Anforderungen am besten verstanden haben – und uns genau das empfohlen haben, was wir wirklich brauchen. Das war kein Standardprodukt, sondern eine durchdachte Lösung für unseren konkreten Bedarf.“

Die Kombination beider Maschinen ermöglicht maximale Flexibilität – sowohl auf Baustellen als auch im stationären Einsatz. Besonders im Zusammenspiel entfaltet das Duo aus Sieb- und Brechanlage seine volle Stärke: Material kann zunächst effizient vorgelagert gesiebt und anschließend direkt gebrochen und klassiert werden – ohne zusätzlichen Umschlag. Das spart nicht nur Zeit und Energie, sondern verbessert auch die Qualität des Endprodukts.

Ein weiterer Schritt in Richtung Nachhaltigkeit ist die geplante Versorgung beider Anlagen mit Strom aus firmeneigener Photovoltaik. Die vollelektrischen Antriebskonzepte von Remax 300 und K5e ermöglichen den emissionsarmen Betrieb mit regenerativer Energie. Damit wird nicht nur CO<sub>2</sub> eingespart, sondern auch die Unabhängigkeit von fossilen Energie-

trägern gestärkt – ein spürbarer Gewinn für Umwelt und Wirtschaftlichkeit.

Im Einsatz ist unter anderem die SBM Remax 300, eine mobile Prallmühle mit einer Einlauföffnung von 1040 x 760 mm und einer Durchsatzleistung von bis zu 300 t/h. Der diesel-elektrische Antrieb sorgt für hohe Effizienz, gleichzeitig ermöglicht die integrierte Plug-in-Technologie den Betrieb mit grünem PV-Strom. Ausgestattet mit Siebmodul, Windsichter, Magnetabscheider und Funkfernbedienung eignet sich die Anlage ideal für mittelgroße bis große Anwendungen – sowohl mobil als auch stationär.

Ergänzt wird das Set-up durch die OM Track K5e, eine vielseitige Schwerlast-Siebanlage mit einem Doppeldeck-Siebkasten und bis zu 450 t/h Durchsatz. Die robuste Ausführung mit Plattenbandaufgeber und hydraulisch klappbaren Bunkerwänden gewährleistet einen zuverlässigen Betrieb auch unter anspruchsvollen Bedingungen. Dank diesel-elektrischem Antrieb und PV-Kompatibilität passt sich die K5e flexibel an unterschiedliche Einsatzorte und Energieanforderungen an.

Ein besonderer Vorteil: Rückmeldungen aus dem praktischen Einsatz fließen direkt in die Weiterentwicklung der Maschinen ein. Die Remax 300 stammt vom österreichischen Hersteller SBM Mineral Processing – und hier ist der Weg vom Nutzer zur Technik kurz.



**BEI DER ARBEIT:** die Schwerlast-Siebanlage OM Track K5e.

„Diese Nähe zum Hersteller macht den Unterschied. Bei Kurz und SBM wird nicht einfach verkauft, sondern mitgedacht und mitentwickelt“, betont Daniel Wegmann, Vertriebsmitarbeiter der Kurz-Gruppe. „So entstehen praxisnahe Maschinenlösungen – schnell, flexibel und anpassbar.“

Die Kranzfelder Umwelt GmbH setzt die Maschinen zur Aufbereitung von mineralischem Bauschutt ein. Materialien,

die andernfalls als Abfall gelten würden, werden zu qualitätsgesicherten Sekundärbaustoffen aufbereitet – ein aktiver Beitrag zur Kreislaufwirtschaft und zum Umweltschutz.

Auch im täglichen Betrieb überzeugt das System. „Die Maschinen laufen zuverlässig, lassen sich einfach bedienen – und wenn mal etwas ist, genügt ein Anruf“, sagt Christian Mausele, der die Anlagen in der Praxis betreut: „Service,

Ersatzteile und Ansprechpartner passen bei Kurz einfach.“ Die enge Zusammenarbeit zwischen Kranzfelder, der Kurzgruppe und SBM zeigt, wie technische Innovation, Kundenorientierung und Nachhaltigkeit gemeinsam zum Erfolg führen.

- [www.kurzgruppe.com](http://www.kurzgruppe.com)
- [www.sbm-mp.at](http://www.sbm-mp.at)
- [www.kranzfelder-zus.de](http://www.kranzfelder-zus.de)

## Der „0-Blatt-Lieferschein“ für die Steine- und Erdenindustrie

GP sprach mit Beate Volkmann, Vorständin der Praxis EDV-Betriebswirtschaft- und Software-Entwicklung AG.

**GP: Frau Volkmann, Sie sprechen vom „0-Blatt-Lieferschein“. Was genau steckt hinter diesem Begriff?**

**Beate Volkmann:** Ganz einfach gesagt: Es geht um einen vollständig digitalen Lieferscheinprozess – von der Disposition bis zur Archivierung. Kein Papier mehr, keine Zettelwirtschaft. Der Prozess beginnt mit dem Lieferabruf durch den Kunden. In unserer Disposition wird dieser in einzelne Transportaufträge überführt und einem oder mehreren Lkw zugeordnet. Die Fahrer erhalten ihren Auftrag in Echtzeit auf der Pxp-Auftrags-App – mit allen relevanten Daten: geplante Zeiten, Material, Lade- und Entladestellen.

**Und wie läuft das Ganze dann in der Praxis ab?**

Der Fahrer fährt ins Werk, das Material wird verladen, anschließend geht es auf die Waage. Dort wird der erste digitale Lieferschein erzeugt und an der Waage auf dem Unterschriftenpad signiert. Dieser Lieferschein geht dann automatisch zurück an die Verwaltung und die Lieferscheindaten gehen auf die Pxp-Auftrags-App zum Fahrer. Gleichzeitig sind die Lieferscheininformationen auch auf der Pxp-Bauleiter-App verfügbar. Alles in Echtzeit. Danach erfolgt die Fahrt zur Baustelle. Dort unterschreibt der Bauleiter oder Polier den Erhalt der Lieferung, ebenfalls digital auf der Pxp-Auftrags-App. Mit dieser zweiten Unterschrift ist

der Prozess abgeschlossen – und der Lieferschein wird revisionssicher archiviert.

**Wie bekommt der Kunde seine Dokumente?**

Ganz flexibel: über das Kundenportal, über die Bau-Else oder – wenn's sein muss – auch klassisch per E-Mail. Aber das Ziel ist natürlich, alles medienbruchfrei digital zu halten.

**Und das System funktioniert auch bei Rücklieferungen oder Annahmen?**

Ja, auch das ist kein Problem. Wenn Material auf der Baustelle aufgenommen und im Werk abgeladen wird, unterschreibt der Kunde zunächst die disponierte Menge. Die tatsächliche Menge wird dann später an der Waage erfasst und durch den Fahrer digital bestätigt. Egal, ob der Lieferschein stationär oder im Radlader erstellt wird (in t oder m<sup>3</sup>), das Prinzip bleibt gleich: ein durchgängiger, digitaler Prozess ohne Papier.

**Welche zusätzlichen Vorteile sehen Sie im digitalen Lieferschein?**

Neben der Zeitersparnis und der besseren Übersicht bietet der 0-Blatt-Prozess vor allem rechtliche Sicherheit. Der Lieferschein ist revisionssicher archiviert, Unterschriften sind digital dokumentiert, der gesamte Ablauf ist nachvollziehbar. Und wenn gewünscht, lassen sich auch Fotos einbinden – direkt über

die Pxp-Auftrags-App. Das sorgt für noch mehr Transparenz.

**Und wie profitiert der Bauleiter vom digitalen Ablauf?**

Für den Bauleiter wird's besonders komfortabel: Mit der Pxp-Bauleiter-App kann er nicht nur Abrufe an die Disposition schicken, sondern auch sehen, welche Transporte bereits disponiert sind. Sobald der Lkw unterwegs ist, lässt sich der Transport live verfolgen. Das sorgt für Planungssicherheit.

- [www.praxis-edv.de](http://www.praxis-edv.de)



**DIGITAL FIRST:** Der „0-Blatt-Lieferschein“ macht's möglich. Foto: Praxis EDV



**TEAMWORK:** Die muntere Hyundai-Truppe posiert vor dem „gemischten Doppel“, bestehend aus Bagger und Radlader. Fotos: tne

## Gemischtes Doppel

Als diese persönliche Einladung zu Testfahrten von Baggern und Radladern ins GP-Postfach flatterte, war die Sache klar: zusagen, packen und auf nach Belgien. Dort durften die Fachjournalisten nicht nur hinter Steuer, sondern nutzen auch die Gelegenheit zum Fachgespräch mit ausgewiesenen Produktmanagern.

Neun Modelle von 11 bis 34 t umfasst die A-Serie der HL-Radlader von Hyundai Construction Equipment. Zur Testfahrt stand die „Edition 25“ bereit, genauer das Modell HL955A. Dessen „L“ steht für Loader, die „9“ fürs Modell. Die „55“ bedeutet 5,5 t Nutzlast. Zu den Edi-

tions-Besonderheiten zählen elektrisch verstellbare Spiegel und eine neue serienmäßige Anzeige des Schaufelwinkels. Optionale Features für mehr Sicherheit sind die erweiterte Rundumsichtüberwachung (AAVM+) und die „durchsichtige Schaufel“ namens Clearview X.

„Wie jedes unserer Produkte haben wir auch diese Maschine vom Kunden her gedacht“, sagt Produktmanager Stefan Schwill und betätigt die auf Knopfdruck automatisch öffnende Wartungsklappe. Dabei fallen die integrierten Kotflügel auf, dank derer der Zugang einfach und sicher gelingt. „Es sind solche Kleinigkeiten, die den Unterschied machen“, weiß Schwill aus Erfahrung. Auch bei der Kabinenbelüftung mit doppelstufigem Filter handelt es sich um ein solches Detail. 2019 zur Marktreife gebracht, sorgt die Lösung mit der am oberen Ende angebrachten Luftansaugung für saubere Kabinenluft, die weitab von staubintensiven, niedrigeren Bereichen generiert wird.

Wir steigen in die Kabine, die geräumig und übersichtlich aufgebaut ist. Das Einstellen der Spiegel funktioniert vom Fahrersitz aus elektronisch, was die tägliche Arbeit erleichtert. Über das rechts vorne angebrachte Display lassen sich etwa die Betriebsmittelflussmengen regulieren – das schafft eine ideale Voraussetzung für jede Anwendung. Technische Helferlein wie die Schnittwinkelanzeige der Schaufel stehen stellver-



**MENSCH UND MASCHINE:** Produktmanager Stefan Schwill vor „seinem“ Radlader HL955A der Edition 25.

# Mehr bewegen, weniger verbrauchen

Liebherr-XPow er ist ein ganzheitliches, innovatives Maschinenkonzept, das neue Maßstäbe hinsichtlich Treibstoffeffizienz, Leistungsstärke, Robustheit und Komfort setzt. Der leistungsverzweigte Fahrtrieb sorgt bei sämtlichen Anforderungen für höchste Effizienz und herausragende Treibstoffeinsparungen.  
[www.liebherr.com](http://www.liebherr.com)

## LIEBHERR

Radlader L 550 XPow er – L 586 XPow er





**PRAKTISCH:** eine Wartungsklappe mit integrierten Kotflügeln.

tretend für die Baumaschinentechnik des 21. Jahrhunderts. Das ist vom Kunden her, aber auch und vor allem von der folgenden Baumaschinenführer-Generation aus gedacht – Stichwort (Fach-)Kräftemangel.

### Sichtbarkeit trifft Sicherheit

Nun zu den eigentlichen „Top News“ der Maschine: AAVM+ heißt das neue Rundumsicht-Überwachungssystem. Es kombiniert einen am Heck montierten Radarsensor und einen Lenkwinkelsensor mit dem AAVM-Mehrkamerasystem. Ähnlich wie ein Rückfahrkamerasystem zeigt AAVM+ an, wohin sich das Heck des Fahrzeugs beim Rückwärtsfahren bewegt, selbst wenn gelenkt wird, und weist auf Gefahren innerhalb des Bewegungsbereichs hin. Das System nutzt ein 180°-Radar, um Hindernisse zu erkennen und tote Winkel hervorzuheben. Mit Hilfe des Lenkwinkelsensors kann das System die Fahrkurve vorhersagen. Es definiert alle Gefahrenzonen innerhalb dieses Bereichs. Der Fahrer wird visuell und akustisch gewarnt, was seine Arbeit erleichtert und Fehlwarnungen reduziert.

Clearview X wiederum ist ein Doppelkamerasystem, das dem Fahrer hilft, durch die Schaufel eines Radladers zu sehen. Mit Hilfe von Kameras, die an der Ober- und Unterseite der Maschine angebracht sind, zeigt es das kombinierte Bild in Echtzeit auf dem Monitor in der Kabine an. So kann der Fahrer vom Fahrersitz aus sehen, was sich vor der Ma-

schine befindet, auch wenn die Schaufel es verdeckt. Neben dem Sicherheitsaspekt geht es hierbei um Effizienz: Die verbesserte Sicht nach vorne beim Be- und Entladen von Material verkürzt die Betriebszeit und erhöht die Produktivität.

### Ein Großmeister im Baggern

Auch den Prototyp seines Raupenbaggers HX360 ließ Hyundai testen, bei dem Produktmanager Gert Peeters beratend zur Seite stand. Im Fokus dabei: die vollständig elektronische Hydrauliksteuerung. „Damit sparen wir 10 % Kraftstoff ein und sind 25 % produktiver“, sagt Peeters. Mit an Bord des 36-Tonnners sind 360°-Rundumsicht dank Radar und sechs Kameras, ein 12,8"-Touchscreen mit Full-HD sowie eine Joystick-Lenkung. Antrieb ist ein Hyundai-Sechszylindermotor DX08 mit 254 kW und 1460 Nm Drehmoment gemäß EU-Stufe V/Tier 4F. Ein zweistufiger Turbolader steigert die Leistung um 23 % im Vergleich zur vorherigen Motorengeneration. 1000-h-Ölfilter- und Motorölwechselintervalle sowie 8000-h-DPF-Reinigungsintervalle sichern lange Arbeitszyklen. Der Bagger bewegt Löffel bis 2,3 m<sup>3</sup>. In der neuen komfortablen Kabine nimmt das Fahrpersonal im Ledersitz mit Heiz- und Kühl-

funktionen Platz und blickt auf zwei 12,8"-Monitore. Elektrohydraulische Hebel- und Pedalsteuerungen gestatten, das Ansprechverhalten und die Geschwindigkeit jeder Hydraulikfunktion individuell einzustellen. Die FEH-Steuerung sendet ein elektrisches Signal an die Steuerventile, was die Bedienung der Hydraulikfunktionen ohne Gegendruck oder Energieverlust beschleunigt und präzisiert. Bediener können den Kettenbagger mit einem einzigen Fußpedal fahren. Optional ist der digitale Schlüssel für schlüssellosen Zugang und Starten des Baggers via Smartphone. Eine Wiegefunktion berechnet das Material in der Schaufel automatisch, die Lift-Assist-Option zeigt den sicheren Bereich zum Heben einer Last.

„Smart Around View Monitoring“ (SAVM) zählt sechs Kameras und erkennt per KI automatisch die Anwesenheit von Personen im Arbeitsbereich und zeigt die Bilder auf den großen Monitoren in der Kabine an. Das Radar-Objektwarnsystem mit drei Weitwinkelradaren erkennt Personen und Objekte, warnt optisch und akustisch davor und stoppt die Maschine bei Nichtbeachtung. Das Equipment Health Management (EHM-Technologie) überwacht den Maschinenzustand in Echtzeit, was potenzielle Probleme rechtzeitig vorhersieht, um die



**AUF NUMMER SICHER:** Clearview X macht Objekte im Gefahrenbereich sichtbar, die von der Kabine aus betrachtet nicht wahrnehmbar sind.

Maschine proaktiv zu warten oder zu pflegen. Zur Serie gehört das Hi-Mate-Telematiksystem für Nutzungsberichte, Wartungsbenachrichtigungen, Standortbestimmung und Diebstahlschutz.

Wer also leistungsstarke und verbrauchsarme Bagger und Radlader mit moderner Ausstattung und cleveren Details sucht, wird bei Hyundai definitiv fündig.

(tne)

■ [www.hyundai-ce.eu](http://www.hyundai-ce.eu)



**SCHÖNER RÜCKEN:** Mittig unten im Heck befindet sich einer von drei Weitwinkelradaren.



**PROTOTYP:** Der 36-t-Raupenbagger HX360 mit vollständig elektronischer Hydrauliksteuerung.



**GROSSZÜGIG:** Zum Betreten der Baumaschine wurde viel Platz bereitgestellt.

## RANGLISTE

### 50 am „gelben Tisch“

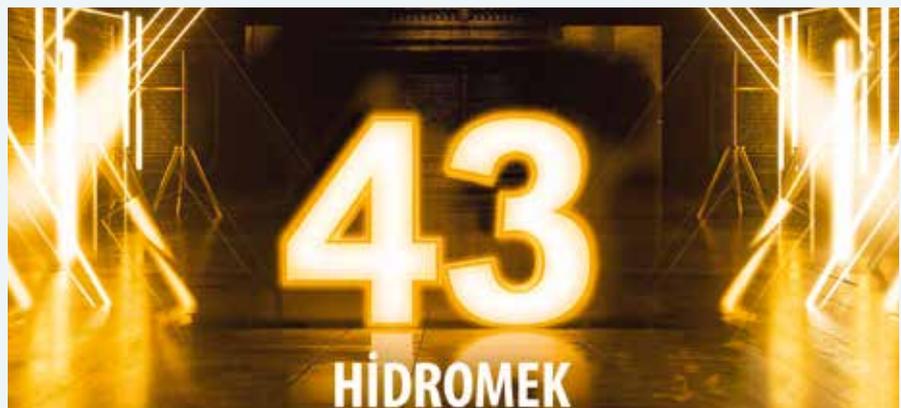
Wie in jedem Jahr listet auch der „Yellow Table 2025“ wieder die größten Baumaschinenhersteller weltweit auf – nach Umsatz in US-Dollar. Während sich Caterpillar, Komatsu, John Deere oder Volvo CE auf den vordersten Rängen bewegen, meldet sich Hidromek als einziger türkischer OEM in den Top 50 zu Wort. Der in unserer Branche besonders für seine Bagger bekannte Hersteller landete auf Platz 43 der Liste und stieg damit weiter auf. Schon elf Mal schaffte es Hidromek, dessen Baumaschinen in mehr als 130 Ländern auf sechs Kontinenten im Einsatz sind, in die Top 50.

Beim langfristigen Wachstum erzielt (unabhängig von der Firmengröße) laut durchschnittlicher jährlicher Wachstumsrate über zehn Jahre XCMG die Führungsposition. Caterpillar ist zwar nach wie vor das umsatzstärkste Unter-

nehmen, belegt aber bei diesem Wachstumsindikator nur den siebten Platz. Unternehmen mit Hauptsitz in Asien (insbesondere in China) konnten ihren Anteil am Gesamtumsatz steigern, während der Anteil nordamerikanischer Her-

steller allmählich zurückging. Insgesamt hält Caterpillar konstant den größten Anteil, gefolgt von Komatsu. Die übrigen Unternehmen bleiben weitgehend stabil.

■ [www.hidromek.com](http://www.hidromek.com)



**STOLZ AUF DAS ERREICHTE:** Hidromek feiert seinen Platz 43 in den Top 50. Foto: Hidromek

# Großes Multitalent auch in Sand und Kies

Der klassische Radlader ist aus der Kiesgrube heute gar nicht mehr wegzudenken. Es gibt Betriebe, in denen die Lader wirklich alle anstehenden Routineaufgaben übernehmen. Aber nicht immer sind große Maschinen das Maß aller Dinge. Oft stellt gerade der Kompromiss eine interessante Lösung dar.



**KIESGRUBENTAUGLICH:** Der große Radlader ist auch im tiefen Sand geländegängig und hat eine große Ladehöhe.

Atlas Weyhausen gehört zu den renommierten deutschen Herstellern mit langer Tradition. Seit mehr als 50 Jahren ist das Unternehmen besonders für seine kompakten Radlader bekannt. Gegen Ende der 2010er-Jahre machte sich Atlas Weyhausen auf, dies zu ändern. Mit der Einführung einer Baureihe oberhalb der 13-t-Klasse vollzog der Hersteller den Einstieg in das Segment der Industrieradlader. Heute stellt die große 6er-Serie aus Wildeshausen unter dem Markennamen Weycor die größten Radlader eines rein deutschen Herstellers dar. Neben Serviceaufgaben haben sich diese Modelle in den unterschiedlichsten Einsatzumgebungen bewährt. Dazu zählt der tägliche Kiesgrubenbetrieb, wie das Fahrzeug zeigt, das die im ostwestfälischen Hövelhof ansässige Mathias Schlotmann GmbH schon seit ein paar Jahren im Einsatz hat.

Die Neuentwicklung war Weycor gleich in mehrfacher Hinsicht erkennbar gut gelungen. Der erste Typ erhielt den „iF Design Award“ und den „German Design Award“ – sein Design folgt dem Prinzip „Form Follows Function“. Die eigens gezeichnete Kabine und das neu gestaltete Heck harmonisieren so perfekt, dass etwa ein unmittelbar hinter dem Fahrzeug ste-



**SERVICEFREUNDLICH:** Die große Motorabdeckung lässt sich elektrisch öffnen. Fotos: Wistinghausen

hender Mensch vom Fahrersitz aus gesehen werden kann. Die auch nach vorne gute Übersicht ermöglicht eine vertikal wie horizontal optimal gewölbte, einteilige Scheibe.

## Sauber, stark, flexibel und schnell

Bei Schlotmann hat sich der XXL-Weycor in den unterschiedlichsten Einsatzanforderungen in der Praxis in und um den Kiesgrubenbetrieb erfolgreich bewährt. Die Grundlagen, die er dafür mitbringt, beginnen bereits mit der Motorisierung: Der ausgereifte Deutz-Dieselmotor TCD 6.1 L6 leistet 218 PS bei 2000 U/min. Über eine Kombination von DOC, DPF und SCR erreicht das Fahrzeug die Abgasreinigung Stufe 5. Seine Leistungsreserven stemmen etwa 8 t geknickte Kipplast. Kombiniert mit entsprechender Standardbereifung von 20,5 R 25 beträgt die Überladehöhe weit über 4 m. Schlotmanns Weycor ist via Schnellwechsler u. a. bedarfsweise mit einer 3-m<sup>3</sup>-Kiesschaufel bestückt, um Kipper-Lkw effizient beladen zu können. Laut Hersteller eignet sich der Weycor auch für noch größere Schaufeln bis 4,5 m<sup>3</sup>.

**ÜBERSICHTLICHES HIGHLIGHT:**

Die große, helle Kabine gehört zu den preiswürdigen Details am großen Weycor.

**KOMPAKTE BAUMASSE:**

Auch schmale Silodurchfahrten stellen kein Problem dar.

hochwertige Produkten gemacht werden. Doch appellieren die lockeren, eng gestuften Sande an die Geländegängigkeit der Fahrzeuge. Der Stahlrahmen des Weycor-Radladers sorgt für einen betont tiefen Schwerpunkt und damit für eine sehr gut Standfestigkeit im Gelände. Für eine optimale Traktion auch im tiefen Sand verfügt das Fahrzeug über robuste Starrachsen mit Planetenuntersetzung in den Radnaben sowie über elektrisch zuschaltbare 100%-Differenzialsperren in Vorder- und Hinterachse. Eine verschleißfreie Negativbremse hält den Radlader bei aktivierter Brems- oder Inchfunktion am Hang sicher auf Position. Auch bei Motorstillstand werden alle vier Räder automatisch blockiert.

Weil der Radlader als universeller Springer an mehreren Standorten eingesetzt wird, hat er eine mobile Radladerwaage von Vei an Bord. „So können wir die Maschine weitestgehend autark einsetzen“, sagt Dirk Regenhard, Betriebsleiter bei der Schlotmann-Gruppe. Das häufige Umsetzen zwischen den Standorten vereinfacht das optionale Schnellgang-Sonderpaket mit max. 50 km/h.

**Raues Arbeitsumfeld locker gemeistert**

Schlotmann betreibt einige seiner Sandgewinnungen in der Senne zwischen Bielefeld und Paderborn. Dort stehen größtenteils reine Sande an, aus denen mit relativ wenig Aufwand



**FÜR LADETÄTIGKEITEN** geeignet ist der XXL-Weycor dank einer großen Schaufel.

# KOBELCO

## Wo echte Kraft zählt.

SK520LC-11E

54 000 KG



348 KW  
2050 NM @ 1300 MIN<sup>-1</sup>



MAX. 322 NM



SK520LC-11E

*Built for Perfectionists™*

KOBELCO CONSTRUCTION MACHINERY EUROPE B.V.

www.kobelco-europe.com



**VIELE TALENTE:** Der Radlader punktet mit Straßenzulassung und Schnelllaufoption auf 50 km/h.



**KRAFTVOLL AUCH IM TIEFEN SAND:** Mit starker Maschine und Antriebsoptionen lässt der Radlader keine Wünsche offen.

Das Antriebskonzept gehört anerkanntermaßen zu den Spezialitäten der Radlader aus Wildeshausen: Die Kombination aus intelligent verknüpften, elektronisch regelbaren Einzelkomponenten und grenzlastreguliertem, hydrostatischem Fahrtrieb ruft vom Dieselmotor stets nur die tatsächlich benötigte Leistung ab. Das separate Inpedal plus Fahrpedal verhindert ein Fahren gegen die Betriebsbremse. Ebenso praktisch ist die Nutzung des Gaspedals als Fahrpedal. Bei Nutzung der Handgasanlage hält die Dieseldrehzahl konstant. Das alles ermöglicht ein Arbeiten auf engstem Raum ohne Einsatz der Bremse. Der stufenlose Antrieb setzt auf zwei Fahrmotoren, die bis 14 km/h im Eingriff sind. Darunter wird der Motor mit großem Volumen in Nullstellung geschwenkt, der komplette Ölstrom steht dann nur dem zweiten Motor mit

kleinem Volumen zur Verfügung. Das vermeidet thermische Probleme.

Vielseitig einsetzbar ist der XXL-Weycor dank Geländegängigkeit, kompakten Baumaßen und einer guten Wendigkeit. Die zentrale Knicklenkung erlaubt beidseitig einen Winkel von 40°, die Pendelhinterachse gewährleistet +/- 12° im Hinterwagen. Das Fahrwerk ist so konstruiert, dass Vorder- und Hinterräder in einer Spur laufen. 1,95 m Spurweite und weniger als 2,50 m Laderbreite erlauben enge Silodurchfahrten. Im Zyklus eines gesamten Einsatzjahres dient das Multitalent auch als Streufahrzeug im Wintereinsatz.

(bwi)

- [www.weycor.de](http://www.weycor.de)
- [www.schlotmann.com](http://www.schlotmann.com)

## Monitoring unterstützt die Verfügbarkeit

Ein möglicher Maschinenausfall kostet Zeit, Geld und Nerven. Die Lösung ist oftmals ein Full-Service-Vertrag. Doch auch die Kombination von Telematik, Echtzeit-Datenanalyse und Automatisierung ermöglicht eine präzise Kontrolle über Baumaschinen. Wie das funktioniert, zeigt ein Beispiel aus Österreich.

**MODERNSTE TECHNIK** befindet sich an Bord des Cat 395. Fotos: Zeppelin



Zwischen Kraubath und St. Lorenzen liegt der Steinbruch Pronat Preg mit den Tagebauen Preg und Gulsen. Bereits seit Anfang des 19. Jahrhunderts werden dort mehr oder weniger stark serpentinisierte Dunite und Peridotite sowie Bronzite aus dem Kraubather Ultramafitstock gewonnen. Zu den hochwertigen Produkten zählen Edelsplitt, Oberbauschotter und Rohstoffe für die Feuerfestindustrie. Seit 2016 gehören zwei Cat-Kettenbagger 374 zur Maschinenflotte. Deren Job übernimmt neuerdings ein 94-Tonner: der Cat 395. Eine der Vorgängermaschinen dient als Stand-by-Gerät. „Verfügbarkeit ist für uns der Schlüssel zum Erfolg“, erklärt Betriebsleiter Josef Plank. Deswegen greift der Gewinnungsbetrieb als Erster im deutschsprachigen Raum auf Caterpillar Job Site Solutions zurück. Der Service soll beim Monitoring der Maschinendaten unterstützen.

Es standen zwei Ausrüstungsvarianten zur Disposition: für den Standort Pronat Preg ein kurzer ME-Ausleger, für den Steinbruch Gradenberg ein längerer Monoblock-Ausleger für mehr Reichweite beim Beräumen der Bruchwände auf voller Höhe. Weil beide Steinbrüche bestrebt sind, den Kraftstoffverbrauch signifikant zu senken, wurde das Kraftstoffversprechen von Caterpillar angenommen: garantierte 55 l max. bei 30 % Leerlaufanteil. Hinzu kommt das sukzessive Ersetzen von Diesel durch HVO, der 90 % weniger CO<sub>2</sub> als fossiler Diesel verursachen soll.

### Wer vorbeugt, kann sparen

Zurück zum Faktor Verfügbarkeit: Ein möglicher Maschinenausfall wird über einen Full-Service-Vertrag mit der Zeppelin-Niederlassung Graz abgedeckt. Plan B ist die Lösung namens Caterpillar Job Site Solutions. Dafür übernimmt eine eigene Caterpillar-Abteilung die Überwachung und Analyse des neuen Cat 395 in Echtzeit. Überprüft werden seine Leistungsindikatoren, sprich KPIs

wie Kraftstoffverbrauch, Leerlaufzeiten oder Wartungsintervalle samt Fehlercodes, die von Sensoren an der Baumaschine erfasst werden. Sie lassen Rückschlüsse auf Produktivität und Stillstand zu. Die Grundlage dafür bildet ein effektives Flottenmanagement. Weitere Elemente betreffen die proaktive Wartung, um bereits im Vorfeld ungeplante Ausfallzeiten zu minimieren. Bspw. könnte ein Sensor einen bevorstehenden Hydraulikschaden erkennen, bevor es zu einem teuren Ausfall kommt. Caterpillar greift dabei auf Daten von Händlern und Kunden auf der ganzen Welt zurück, die einen vergleichbaren Einsatz mit dem Baumaschinenmodell haben, und setzt diese in Relation. Das Ziel: Muster erkennen, präventiv Wartungsmaßnahmen planen.

Alle zwei Wochen gibt es ein Team-Meeting mit den Mitarbeitern des Steinbruchs und von Caterpillar, die den Zustand und die Leistung der Maschine überwachen und messen. Gemeinsam werden die ermittelten Daten und mögliche Maßnahmen besprochen. Ziel ist es, einen Ausfall des Baggers zu vermeiden, die Lebensdauer der Maschine zu verlängern und die Betriebskosten zu senken. Die weitere Konsequenz richtet sich dann auch an eine entsprechende Bevorratung von Ersatzteilen, um schnell im Fall eines Schadens Abhilfe schaffen



**HERR DER HEBEL:** Den neuen Cat 395 steuert Porr-Chef Karl-Heinz Strauss selbst.

zu können. Cat Job Site Solutions unterstützt den Steinbruch dabei, das ganze Potenzial des Baggers auszuschöpfen, damit mehr Material in kürzerer Zeit und zu geringeren Kosten bewegt werden kann. Dabei kann der Rohstoffbetrieb Porr auf Erkenntnisse aus dem Flottenmanagement, globalen Datenanalysen, Fernüberwachung sowie Anwendungs- und technischem Fachwissen von Caterpillar und seinem Händler Zeppelin zurückgreifen.

- [www.zeppelin-cat.de](http://www.zeppelin-cat.de)
- [www.zeppelin.com](http://www.zeppelin.com)



**MASCHINENÜBERGABE** mit (v. l.) Daniel Hödl, Frantisek Sallar, Gottfried Mooswalder, Josef Plank, Karl-Heinz Strauss, Holger Schulz, David Forbes, Ferdinand Luschnig, Harald Polleros und Christoph Gil.



## Bis zum letzten Tropfen!

100  
JAHRE

Vom Weltmarktführer im Baugewerbe:  
Pumpen und Tauchbelüfter für Schmutz- und Abwasser  
500 Modelle bis 30 m<sup>3</sup>/min oder 216 m Förderhöhe

AUCH ZU MIETEN



24/7 Dauerbetrieb. Kraftvoll.  
Trockenlaufsicher. Effizient.  
Wartungen selbst erledigen.  
... und sofort lieferbar. Passt!

**TSURUMI PUMP**  
STRONGER FOR LONGER

+49 211-417 937 450 • [vertrieb@tsurumi.eu](mailto:vertrieb@tsurumi.eu)

# „Gut positioniert, um führend zu sein“

Auf der bauma waren asiatische Baumaschinenhersteller omnipräsent, darunter auch Liugong. Dessen Chairman Zeng Guang'an gab im Anschluss an die allgemeine Pressekonferenz exklusive Einzelinterviews. GP sprach mit dem Manager aus China über die globale Strategie von Liugong, die führende Position des Unternehmens im Bereich BEV und nachhaltige Lösungen sowie über die neuesten Innovationen des Unternehmens.



**CHAIRMAN ZENG GUANG'AN** stand GP im Interview Rede und Antwort. Fotos: tne

## **GP: Was erwartet Liugong von der diesjährigen bauma?**

**Zeng Guang'an:** Die bauma ist für uns eine wertvolle Gelegenheit, mit unseren Kunden, Handelspartnern und der gesamten Branche in Kontakt zu treten – vor allem hier in Deutschland. Europa ist ein zentraler Pfeiler in der globalen Strategie von Liugong. Deshalb habe ich über 100 Führungskräfte aus unseren Designcentern und Produktabteilungen in China eingeladen, die Messe zu besuchen. Nach der Messe werden sie sich unserem europäischen Team anschließen, um die lokalen Märkte zu besuchen und sich direkt mit Händlern und Kunden zu treffen, um aus erster Hand Einblicke in das regionale Geschäft zu erhalten und unsere Produktentwicklung weiter auf die Kundenbedürfnisse und Marktpräferenzen in Europa abzustimmen.

Die bauma 2025 sehen wir als Meilenstein und Gelegenheit, unsere neuesten Innovationen zu präsentieren: branchenführende Elektroprodukte sowie Dieselmotoren der nächsten Generation. Wir erwarten, dass die Messe den Kontakt zu unseren Kunden vertieft, un-

sere Markenpräsenz in Europa stärkt und neue Geschäftsmöglichkeiten durch den direkten Dialog mit Händlern, Partnern, Endverbrauchern und der gesamten Branche eröffnet.

## **Wie beurteilen Sie die aktuelle wirtschaftliche Lage und Marktentwicklung der Bauwirtschaft in Deutschland, der EU und international?**

Im Jahr 2024 erlebte der Baumaschinenabsatz in Deutschland den stärksten Rückgang seit 2009, bedingt durch hohe Zinsen, eine Verlangsamung des Wohnungsbaus und ein geringes Marktvertrauen. Deutschland ist der größte Markt in Europa – und obwohl Liugong noch ein relativ neuer Akteur ist, wachsen wir stetig. Wir haben unsere Partnerschaft mit Hoffmann in Berlin erneuert und zwei neue Händler aufgenommen: SI Consulting im Nordwesten und Bauma Vermiet- und Handels GmbH im Norden. In der gesamten EU schrumpfte der Markt um etwa 19 %, wobei sich Süd- und Osteuropa als widerstandsfähiger erwiesen. Trotzdem gewinnt Liugong Marktanteile – insbesondere bei Baggern und Radla-

dern – dank der Einführung neuer Produkte und einer starken Leistung der Händler in Märkten wie Italien. Für das Jahr 2025 erwarten wir ein moderates Wachstum von bis zu 2 %. Die Erholung wird durch sinkende Zinssätze und allgemein durch Infrastrukturinvestitionen unterstützt.

International betrachtet ist die Nachfrage dynamischer. Im Nahen Osten, in Südostasien und in Teilen Afrikas ist das Wachstum stark, während Nordamerika stabil bleibt. Da sich die Branche zunehmend auf Nachhaltigkeit und Technologien wie Automatisierung und emissionsfreie Anlagen konzentriert, sind wir gut positioniert, um führend zu sein. Unsere BEV-Lösungen und die Innovationen, die Sie heute gesehen haben, spiegeln dieses Engagement wider.

## **Welche mittel- und langfristige Strategie verfolgt Ihr Unternehmen in Bezug auf den deutschen, den EU- und den internationalen Markt?**

Europa – und insbesondere Deutschland – ist eine strategische Priorität für Liugong. Wir konzentrieren uns jetzt auf die Stärkung unseres Händlernetzes, die Vertiefung unserer Präsenz in Schlüssel-sektoren wie Zuschlagstoffe, Abbruch und Recycling und den Ausbau unserer Partnerschaften mit führenden globalen und europäischen Unternehmen wie Holcim, Colas und der Rental Group in Norwegen. Gleichzeitig beschleunigen wir die Einführung unserer batterieelektrischen Maschinen. Wir verfügen bereits über ein globales Industriedesign-team in Großbritannien und ein spezielles F&E-Anpassungsteam für Europa. Außerdem eröffnen wir ein europäisches Testzentrum, um die lokale Validierung und die Produktentwicklung zu beschleunigen.

Langfristig wollen wir ein wichtiger Akteur in Europa werden, indem wir regionale Drehkreuze in Deutschland (Hamm, d. Red.), Frankreich und Italien einrichten, umfassende BEV-Lösungen anbieten, in ESG-orientierte Praktiken investieren und Partnerschaften in Schlüsselsektoren wie Bergbau, Abbruch und Vermietung vertiefen. Unsere Strategie wird von Liugongs „Drei-Total“-Ansatz angetrieben:

totale Globalisierung, totale Lösungen und totale Intelligenz. Dabei steht Europa im Mittelpunkt dieser Vision.

**Nicht nur in der Steinbruch- und Erdbauindustrie sind Leistung und guter Service das Wichtigste bei Baumaschinen. Ausfallzeiten sind teuer. Welche Strategie verfolgt Liugong, um den europäischen und insbesondere den deutschsprachigen Markt davon zu überzeugen?**

Leistung und Service sind in dieser Branche das A und O – vor allem in anspruchsvollen Segmenten wie Steinbruch und Erdbau, wo Ausfallzeiten teuer sind. Wir sind uns dessen voll bewusst. Deshalb konzentriert sich unsere Strategie in Europa, insbesondere in den deutschsprachigen Märkten, auf den Aufbau eines robusten Supportsystems rund um die Maschine. Wir investieren in regionale Kundenzentren, die sich auf schnelle Ersatzteillieferungen, technische Schulungen und reaktionsschnellen Service konzentrieren. Ferner erweitern wir die Kapazität unseres europäischen Ersatzteilvertriebszentrums in Polen und planen die Eröffnung eines europäischen Testzentrums, um sicherzustellen, dass unsere Maschinen unter realen Bedingungen getestet werden.

Wir bauen auch Partnerschaften mit wichtigen Akteuren in den Bereichen Zuschlagstoffe und Abbruch aus und arbeiten eng mit unseren Händlern zusammen, um maßgeschneiderte Servicelösungen anzubieten, einschließlich Betriebszeitgarantien, flexibler Finanzierung und vernetztem Flottenmanagement durch unser i-Link-System. Die jüngste Bewilligung des Sonderfonds in Deutschland eröffnet neue Möglichkeiten, die grüne Transformation der Branche zu beschleunigen. Liugong ist darauf vorbereitet – mit einem wachsenden Portfolio an CE-zertifizierten batterieelektrischen Maschinen, umfassenden BEV-Support-Paketen und umfassender Produkt- und Kundenanwendungserfahrung. Unser Ziel ist es, zuverlässige, leistungsstarke Maschinen mit schnellem, lokalem Support zu kombinieren, damit unsere Kunden produktiv und wettbewerbsfähig bleiben und sich auf ihre Investition verlassen können.

**Nach der bauma ist immer vor der steinexpo. Die zwölfte Auflage der Demonstrations-Freilandmesse im größten Basaltsteinbruch Europas findet Anfang September 2026 statt. Wird Liugong nach dem vielbeachteten ersten Auftritt 2023 auch wieder**

**dabei sein und wie schätzen Sie den Wert dieser Möglichkeit ein, Maschinen in ihrer „natürlichen Umgebung“ in Aktion zu zeigen?**

Ja – Veranstaltungen wie die steinexpo sind eine ideale Plattform für uns, und wir sehen einen großen Wert in der erneuten Teilnahme nach der starken Wirkung unseres ersten Auftritts. Nichts demonstriert die Leistungsfähigkeit unserer Maschinen besser, als sie unter realen Bedingungen im Einsatz zu sehen. Wir prüfen bereits unsere Teilnahme an der Ausgabe 2026. Für uns geht es nicht nur um die Präsentation von Produkten, sondern auch um den Nachweis von Leistung, Langlebigkeit und Bedienerkomfort unter härtesten Bedingungen. Diese Art der Live-Demonstration hilft den Kunden, den Unterschied zu erkennen, den Liugong bei Produktivität und Kosteneffizienz ausmachen kann. Die steinexpo bietet uns auch die Möglichkeit, direkt mit Fachleuten aus den Bereichen Steinbruch, Erdbau und Recycling in Kontakt zu treten – Segmente, in denen Liugong schnell expandiert. Die steinexpo unterstreicht unser Engagement auf dem deutschsprachigen Markt und zeigt, dass wir in der Lage sind, uns mit den führenden Unternehmen der Branche zu messen.



**DAS VIELFÄLTIGE PRODUKTPORTFOLIO** zeigt Liugong auf der bauma in München.



**MANUFAKTURARBEIT:** Die Fertigung am Standort erfolgt traditionell bewährt in sorgfältiger Einzelplatzmontage. Fotos: Wistinghausen

## Zukunftsorientierte Nische

**Große Radlader sind unbestritten die weitverbreitetsten Einsatzmaschinen in der gesamten Branche. Kaum ein Betrieb kommt ohne die mobilen Ladegeräte aus. Auch unter extremen Nischenbedingungen wie in untertägigen Bergwerken werden diese Funktionen übernommen – dann als Fahrlader bezeichnet. Besondere Einsatzbedingungen machen andersartige Gerätekonfigurationen erforderlich, die in ihrer Entwicklung zu einer eigenen Fahrzeugklasse geführt haben.**

Auch in untertägigen Gewinnungsstätten muss gelöstes Gestein bewegt werden. Von der Abbauwand verlädt der Lader auf einen Muldenkipper oder beschickt einen Brecher. Doch im Unterschied zu einem klassischen Radlader muss der Fahrlader in Bergwerken andere Einsatzbedingungen bedienen. Dabei spielt die zulässige Höhe eine Rolle, vor allem aber der Aktionsradius, wie Guido Wolters weiß, Komatsu-Ver-

triebsleiter u. a. für die DACH-Region. Während der herkömmliche Radlader dafür konzipiert ist, auf kurze Distanz aufgenommenes Material weiter zu verladen, muss der Fahrlader häufig größere Distanzen zurücklegen – etwa von der Wand zur Übergabe- oder Verladestelle. Das spiegelt der englische Name wider: „Load-Haul-Dump“ (LHD) bezeichnet „Laden-Befördern-Abkippen“.

### Hochspezifisch und durchdacht

Der in Gelsenkirchen ansässige Hersteller GHH stellt eine der weltweit umfangreichsten Modellpaletten im LHD-Segment her. Seit 2024 gehört der Bergbauspezialist zu Komatsu. Die jahrzehntelange Entwicklungshistorie schuf hochspezifische Arbeitsgeräte, angepasst an die speziellen Einsatzgegebenheiten. Im Untertagebergbau fällt den Fops-Anforderungen besondere Bedeutung zu, was die speziell konstruierten Fahrerinnen rein äußerlich etwas altbacken wirken lässt. Die massive Kabine ist zwischen den Rädern platziert, was eine geringere Bauhöhe ermöglicht und den Ausstieg im Schutz

der eigenen Fahrzeugkubatur erlaubt. Der Sitz in der Kabine ist senkrecht zur Fahrzeugachse angeordnet. Die Bedienung erfordert zwar etwas Übung, doch hat sich diese Position als besser geeignet für die Arbeitsanforderung der Fahrzeuge durchgesetzt. In der Praxis bewegen sich Fahrlader unbeladen zur Materialaufnahme und beladen in umgekehrter Richtung zur Verladung. In beiden Richtungen braucht der Fahrer eine ausreichende Sicht. Beide Strecken sind ähnlich lang. Im Gegensatz zum Radlader ist die konventionelle Aufteilung in Vorwärts und Rückwärts aufgehoben. Technisch, etwa über die Getriebekonstellation, kann das Vor und Zurück gleich agiert werden. Dazu der GHH-Sales-Director Guido Wolters: „Im Gegenteil, in der Praxis kommt dem ‚Rückwärtsfahren‘ mit der Motorseite voran sogar die größere Bedeutung zu. Die Sicht ist besser, wenn sich die beladene Schaufel hinten befindet.“ Da auch Fahrlader als Knicklenker konstruiert sind, ist die Wendigkeit ohnehin gleich. Der Fahrer sitzt mit dem Rücken nach außen gerichtet und lenkt den Fahrlader mit Joysticks.



**STAND DER TECHNIK:** Bei Komatsu in Gelsenkirchen wird schon mit dem Beginn des Baus moderne Messtechnik für hohe Präzision eingesetzt.

## Felslogistik auf Rädern

Die Komatsu-Typenbezeichnung der Fahrlader bezieht sich auf die Dimension der Zuladung. Der WX15 trägt als mittelgroßes Modell mit 41 t Betriebsgewicht 15 t Nutzlast in seiner auf 5,4 m<sup>3</sup> bis 9 m<sup>3</sup> ausgelegten Schaufel. Das Fahrzeug ist rund 11 m lang, 3 m breit und an der Kabine 2,4 m hoch. Es verfügt laut Hersteller über das beste Leistungsgewicht seiner Klasse. Definiert werden die Produkte hinsichtlich Schaufelgröße, Motorisierung, Steigleistung und Geschwindigkeit. Anders als im klassischen Radlader mit hydrostatischen Antrieben verfügen die Fahrlader zumeist über mechanische Kessler-Achsen, die sich für lange Fahrzyklen deutlich besser eignen.

Im Lastenheft eines Fahrladers stehen Steigung und Gefälle bis 28 % – beladen wie unbeladen. Das macht leistungsstarke Bremstechnik unerlässlich, inklusive einer verlässlichen Notfallsicherung. Komatsu löst das mit sogenannten „Posi-Stop-Achsen“ von Kessler. Darin befinden sich massive Lamellenfederspeicher, die bei einem Systemausfall auch beladene Fahrlader auf steilen Gefällestrecken sicher zum Stehen bringen. Je nach Typ verbaut Komatsu Getriebe, die in je vier Gängen vorwärts und rückwärts schalten. In der Spitze sind stattliche Geschwindigkeiten bis über 30 km/h möglich. Insgesamt bietet Komatsu Fahrlader mit Nutzlasten von 3 bis 21 t an. Doch sind sie nur ein Teil des Portfolios: Die Gelsenkirchener positionieren sich als Spezialist für alles, was in der Felslogistik auf Rädern steht.

## Individuell konfiguriert

Insgesamt etwa 60 bis 80 Fahrlader verlassen im Jahr das Werk in Gelsenkirchen, womit Komatsu global zu den führenden Herstellern in diesem Nischen-

segment gehört. Das ermöglicht den Spezialisten eine sorgfältige Maßkonfektion jeder Maschine in Einzelplatzfertigung. Dabei favorisiert Komatsu ein System der kurzen Wege in Kombination mit der Konzentration auf das Wesentliche: Etwa 215 Mitarbeiter besorgen am Standort Gelsenkirchen die Abfolgeschritte von Konstruktion, Entwicklung, Montage und Tests. Die erforderliche Komponentenfertigung bspw. im Stahlbau – wie etwa bei den Kabinenrohlingen – werden an spezialisierte Zulieferer vergeben. Das ermöglicht unter anderem eine sehr hohe Flexibilität in der Umsetzung maßgeschneiderter Produkte sowie eine hohe Variabilität der einzelnen Fahrzeuge. Das beginnt bereits mit individuellen Konfigurationen wie Motor und Getriebe. Zur Wahl stehen neben Dieselmotoren unterschiedlicher Hersteller wie Cummins, Deutz, MB oder Volvo auch E-Antriebe – kabelgebunden oder per Batterie. Kundenspezifische Anforderungen stehen oft im Fokus, wie Guido Wolters bemerkt: „Dafür sind wir im besten Sinne des Begriffes ‚klein genug‘, um uns auch mit Entwicklungsaufträgen auseinandersetzen zu können.“ Entwicklungen von entsprechenden Prototypen dauern oft nicht länger als zwölf bis 18 Monate.

Zu den serviceoptimierten Eigenentwicklungen gehört das Telematiksystem GHH-In Site. Ein konsequenter Einsatz dieser Technologie ermöglicht erweiternd Fehlerschulung der Bediener sowie ein „Preventive Maintenance“, sprich eine vorbeugende Wartung. Zentral lassen sich über eine eigene Analyse-Software alle relevanten Fahrzeugdaten abrufen und auswerten: Näherungserkennung, Schaufelwaage oder ein Reifendruckkontrollsystem. *(bwi)*

- [www.ghhrocks.com](http://www.ghhrocks.com)
- [www.komatsu.com](http://www.komatsu.com)

**GUT GESCHÜTZT:** Die Fahrerkabine ist bei den Komatsu-Fahrladern optimal und platzsparend zwischen den Rädern platziert, wie Guido Wolters zeigt.



# DEVELON

## Ein Erfolgspaket für Ihre Baustelle Machen Sie mehr mit Develon



Weitere Informationen und den DEVELON Händler in Ihrer Nähe finden Sie auf:  
[eu.develon-ce.com/de](http://eu.develon-ce.com/de)



Powered by **Innovation**

# Koreanische Köstlichkeiten

Mit seinem neuen Hauptsitz in Mannheim bekennt sich Develon zum Standort Deutschland und der D-A-CH-Region. Von der so geschaffenen Kundennähe inklusive Rundum-Service profitieren alle, die etwa mit der Anschaffung eines Baggers oder Radladers liebäugeln.



**SELBSTBEWUSSTER AUFTRITT:** Am Standort Mannheim zeigt Develon deutlich Flagge. Fotos, sofern nicht anders angegeben: tne



**ZWEI NEUE:** Diese „-9“-Modelle läuten die „Smart“-Kettenbaggergeneration ein. Ihre Namen: DX230LC-9 und DX260LC-9. Fotos: Develon



Erol Atas ist nicht irgendeiner im Develon-Team, denn seine Personalnummer lautet: eins. „Mit mir hat alles angefangen“, erzählt der Mannheimer am dortigen Standort. Dessen Räumlichkeiten riechen neu, einige Banner mit Develon-Schriftzug werden erst noch aufgehängt, die Konferenzräume im zweiten Obergeschoss sind noch nicht final eingerichtet. Erst Anfang April, exakt einen Tag vor der bauma, wurde die deutsche Präsenz des koreanischen Herstellers offiziell eröffnet. Keine drei Monate später absolvierte GP den Antrittsbesuch.

Bereits von der A 656 aus ist das 11.000 m<sup>2</sup> große Grundstück zu erkennen: Die orange-schwarzen Maschinen stehen in Reihe vor dem Hauptgebäude, an dessen oberster Ecke ein großes Develon-Logo prangt. Verkauf, Service, Vermietung und Ersatzteildienst von Baumaschinen sind hier unter einem Dach vereint. In der Servicewerkstatt werden Baumaschinen von 1 bis 100 t samt Waschplatz auf über 1000 m<sup>2</sup> gewartet und repariert. Es gibt Verwaltungs- und Produktmanagementbüros, eine Aus- und Weiterbildungswerkstatt samt Schulungsräumen, einen Showroom sowie ein Erprobungs- und Demonstrationsgelände. Develon nennt den Standort einen strategischen Knotenpunkt und Basislager für die Ingenieure und Produktmanager aus Korea und ganz Europa.

## Wie das gewollte Abenteuer begann

Rückblende: Es ist September 2022, als Erol Atas bei Doosan mit der Arbeit beginnt. Bis dahin arbeitete der gelernte Speditionskaufmann als Disponent im Arbeitsbühnensegment, bevor es ihn zu großen Baumaschinenherstellern im Vertriebsaußendienst zog. Ein Headhunter überzeugte Atas von Doosan. Im

März 2023 wird die Marke als Develon neu gelauncht. „Bei diesem innovativen, modernen Hersteller wollte ich ein neues Abenteuer starten“, sagt der heutige Mietleiter rückblickend und erinnert sich an die Anfänge, als er und sein Kollege, der heutige technische Leiter Markus Schulz, im Homeoffice auf einer Bierzeltgarnitur mit Improvisationstalent und festem Willen begannen: „Wir haben Develon hierzulande sukzessive aufgebaut.“

### „-9“-Bagger der nächsten Generation

Auf der bauma 2025 zeigte Develon die ersten „-9“-Modelle der neuen „Smart“-Kettenbaggergeneration: den 23-t-Raupenbagger DX230LC-9 und das 26-t-Modell DX260LC-9. Laut Hersteller steigerte sich die Produktivität im Vergleich zu den Vorgängermodellen („-7“) um 12 %, während der Kraftstoffverbrauch um 8 % sank. Hervorzuheben sind vier Hauptbereiche: Sicherheits- und intelligente Merkmale, Bedienerkomfort, Produktivitäts- und Effizienzsteigerung sowie das neue Produktdesign. Zu den Bordhelferlein gehört der Smart All-Around Viewing Monitor (SAVM). Die KI-Objektdetektionstechnologie erkennt Personen in Bewegung und stehend im Umkreis der Maschine und schlägt Alarm. Der Advanced Lift Assist warnt hinsichtlich des Kipprisikos der Maschine. Die Funktionen E-Stop und Virtual Wall vermeiden Unfälle durch Gefahren, denen sich Bediener nicht bewusst sind.

Bedienkomfort sichern ergonomische Bedienelemente, darunter das breite und intuitive 12,8"-Display sowie der Sitz mit integrierter Kühlung. Bediener können die Empfindlichkeit des Joysticks, die Balance des Stils oder Auslegers und mehr auf ihre Vorlieben und die Anforderungen des Einsatzorts abstimmen. Produktivität und Effizienz steigert der digitale Schlüssel auf Basis von Bluetooth und 5G. Per My-Develon-App wird die Kabinentür entriegelt, der Motor gestartet und die Klimaanlage bedient.

Bediener, die ihre Arbeit einfacher und sicherer erledigen, sparen Zeit und Kosten. Unterstützend wirken dabei Technologien wie „2D Machine Guidance“ oder „Smart Control“, die Develon selbst entwickelte. Der „Breaker Assist“ verhindert Leerschläge. Die „Auto Breaker“-Funktion ermöglicht einen nahtlosen Brechvorgang ohne wiederholtes Drücken von Tasten. Das Weighing-Assist-System überwacht die Produktion und steuert das Volumen, damit Muldenkipper entsprechend

ihrer Kapazität beladen werden. Der verhindert eine Überladung wirksam. Die „Prognostics and Health Management“-Technologie wiederum überwacht kontinuierlich wichtige Komponenten wie Hydrauliköl, Motoröl, Pumpen und Motoren – für rechtzeitige Prognosen und eine vorbeugende Wartung.

Apropos Service: Mit kurzen Dienstwegen punkten die Mannheimer Service- und Werkstattbüros, im Lager befinden sich Kleinteile, aber auch Löffel und Anbauwerkzeuge. Die Werkstatt verfügt über zwei 10-t-Kräne. Als entscheidenden Vorteil benennt Erol Atas indes den Service: „Es ist unglaublich wichtig, dass der qualitativ hochwertig ausfällt. Nur so gewährleisten wir, dass unsere Kunden wirklich zufrieden sind.“ Wer diese Mission mitgestalten möchte, hat derzeit beste Chancen: „Wir suchen gute Servicetechniker und Verkäufer“, wirbt Atas, damit das aktuell 16-köpfige Team schnell erweitert wird.

■ [www.develon-ce.de](http://www.develon-ce.de)



**STARKER TYP:** Als Mietleiter koordiniert Erol Atas einen der Geschäftszweige.



**SCHNELLE HILFE:** Die gut ausgestattete Werkstatt garantiert kurze Ausfallzeiten.



**IN SICHTWEITE:** Das Betriebsgelände grenzt an die A 656.



**STARKER AUFTRITT:** Volvo-Radlader L260. Fotos: Volvo CE

## Produktiver denn je

**Diese neue Radlader-Generation treibt die Produkterneuerung der Schweden konsequent voran. Die Kernwerte der Maschinen heißen Produktivität, Bedienkomfort und Sicherheit.**

Es beginnt mit den fünf Modellen L150, L180, L200 High Lift, L220 und L260. Produktmanager Erich Kribs von Volvo CE hebt neben dem Plus an Produktivität und Komfort auch die Werte Innovation und Effizienz hervor. So optimiert die neue Generation der Load-Sensing-Hydraulik die Reaktionsfähigkeit der Anbaugeräte, verbessert die Hub- und Senkgeschwindigkeit des Hubgerüsts und ermöglicht somit kürzere Zykluszeiten. Die Nivellierfunktion bringt die Schaufel automatisch aus der Kipp- und Transportposition zurück, während die intelligente Auto-Bucket-

Fill-Funktion für eine gleichmäßige Befüllung sorgt. Außerdem wird mit der aktualisierten Smart Control beim Starten der Maschine standardmäßig ein kraftstoffsparender Motormodus aktiviert. Auch mit HVO-Kraftstoff sind die Radlader kompatibel.

Der Volvo-Antriebsstrang agiert dank der gut aufeinander abgestimmten Komponenten Motor, Getriebe und Achsen stabil und effizient. Der Wandler liefert ein höheres Drehmoment für eine bessere Leistung bei niedrigen Geschwindigkeiten. Reduzierte Schaltzeiten bedeuten eine schnellere Beschleu-

nigung. Technologien wie Volvos Optishift und die patentierte Funktion Reverse By Braking (RBB) verringern Zykluszeiten und verlängern die Lebensdauer der Komponenten. Es gibt eine große Auswahl an speziell angefertigten Schaufeln und Anbaugeräten.

### Gesamtpaket mit diversen Details

Die überarbeiteten Kabinen sind komfortabel und funktional. Der Volvo-Co-Pilot zeigt bis zu vier Widgets gleichzeitig auf dem Bildschirm an und bietet eine intuitive Kontrolle über wichtige

Funktionen wie Medien, Kameraeinstellungen, Klimaanlage und Maschinenstatus. Verbesserte Ablagemöglichkeiten, neue Armlehnen, Getränkehalter und USB-Anschlüsse sowie eine Vielzahl von Sitzoptionen, darunter auch klimatisierte Premium-Sitze, erleichtern die Arbeit. Das optionale Comfort Drive Control (CDC) System ermöglicht dem Fahrer eine ergonomische Hebelsteuerung, was insbesondere bei schnellen, kurzen Lkw-Beladezyklen praktisch ist.

Die aktualisierten Radlader sind laut Hersteller langlebig und unkompliziert zu warten, um die Betriebszeit zu erhöhen. Die um 30° oder 60° (bzw. 70° bei den größeren Modellen) kippbare Kabine vereinfacht den Zugang, während eine Arbeitsleuchte unter dem Kühlergrill das Betanken sicherer macht. Die an den Radnaben angebrachten Bremsverschleißanzeiger ermöglichen eine einfache Überprüfung des Bremsenzustands, und eine neue Wartungsplattform sowie Verankerungspunkte für die Gurte außerhalb der Kabine bieten einen sicheren und einfachen Zugang für die routinemäßige Wartung und Reinigung.

Sicherheit garantieren die Sicht in der Kabine sowie Volvo Smart View, das über den Volvo-Co-Pilot einen 360°-Blick auf die Umgebung der Maschine bietet, und das aktualisierte Collision-Mitigation-System, das den Fahrer beim Rückwärtsfahren bereits ab einer Geschwindigkeit von 0,5 km/h auf Hindernisse aufmerksam macht. Stroboskopleuchten im Kühlergrill zeigen Umstehenden deutlich an, wenn der Radlader rückwärtsfährt.

Digitale Lösungen wie Load Assist mit Echtzeitdaten aus dem On-Board-Wiegesystem, Operator Coaching und Tire Pressure Monitoring System verbessern die Effizienz. Mit digitalen Ladescheinen aus der neuen Funktion Load Ticket lässt sich die Rechnungsstellung rationalisieren, während Site Operations bei Einsätzen mit gemischten Maschinenflotten hilft. Das Telematiksystem Caretrack mit 24/7-Überwachung senkt Reparaturkosten und maximiert die Betriebszeit.

Die neue Radlader-Generation wird im Jahresverlauf 2025 schrittweise in ausgewählten Märkten weltweit eingeführt. In Deutschland, Österreich und der Schweiz sind die Radlader ab September 2025 verfügbar.



**AUF EINEN BLICK:** Volvos neue Radlader-Generation.



## Komatsu WA485-11

Der neue WA485-11 ist mit einem deutlich leistungsstärkeren Motor (271 kW / 368 PS) der nächsten Generation ausgestattet, der zusammen mit dem hydraulisch-mechanischen Getriebe von Komatsu (K-HMT) außergewöhnliche Produktivität und Kraftstoffeffizienz bietet. Die neue Kabine setzt Maßstäbe in Sachen Ergonomie und ist mit einem innovativen, digitalen Armaturenbrett ausgestattet. Neue, ergonomische Hydraulikbedienhebel sowie die optional erhältliche Joysticksteuerung sorgen für höchsten Fahrkomfort und ermüdungsfreies Arbeiten. Die optionale Aggregate Handling-Spezifikation ermöglicht eine effiziente Beladung von 28-Tonnen-Lkw mit nur drei Ladespielen.



# Gib mir die Kugel

Seit 1959 bricht ein baden-württembergischer Betrieb Jurakalk und verarbeitet ihn zu Produkten für die Baubranche und Landwirtschaft weiter. Nun wurde der Maschinenpark um einen kraftvollen Großbagger erweitert.

Der Steinbruch der Firma Rösch & Söhne GmbH & Co. KG liegt in Merklingen nahe Ulm. Dort wird der weiße Jura auf drei Sohlen abgebaut und noch vor Ort weiterverarbeitet. Verschiedene Schotter, Splitte, Sande sowie Mauergerstein und Findlinge verlassen das Werk für die Baubranche, hinzu kommt Düngekalk für die Landwirtschaft. Zum Zerkleinern der gewaltigen Blöcke sind weder erneute Sprengungen oder Meißel notwendig, es reicht eine 5 t schwere Stahlkugel. Um diese effizient einsetzen zu können, bedarf es eines leistungsfähigen Großbaggers.

„Früher haben wir in einem unserer Werke nur mit Radladern abgebaut. Aber Bagger bieten einen ganz anderen Bewegungsspielraum. Der Wendekreis etwa wird extrem gering gehalten“, erklärt Geschäftsleiter Dieter Rösch. Er setzt seit 17 Jahren auf Hitachi. „Der damals vorgeführte Hitachi ZX870 hat bei uns einen solch guten Eindruck hinterlassen, dass wir das Angebot von Kiesel, ihn ausführlicher im Steinbruch zu testen, gern angenommen haben“, bestätigt Rösch. Nach nur wenigen Wochen im Einsatz lagen die Vorteile klar auf der Hand: „Mit dem Bagger konnten wir den Abbau sowie die Reinigung der Wandung und der Sohle viel effizienter gestalten.“

Mit dem Kauf des KEX890LD-7 stößt nun ein Nachfolger im Steinbruch hinzu. Um das Kugeln effizient anzuwenden, wurde sich bewusst für die KTEG-Modifikation des 85-t-Großbaggers Hitachi ZX890H-7 entschieden. Mit dem hochge-



**LEISTUNGSSTARK UND PRÄZISE ZU STEuern:** Selbst feinfühliges Manövrieren wie das Kugeln gelingt problemlos. Fotos: Kiesel GmbH/Jörg Liebig

klappten Löffel nimmt der Baggerfahrer die 5 t schwere Stahlkugel geschickt auf und lässt diese aus bis zu 12 m Höhe gezielt auf die vorgesprenkten Gesteinsblöcke fallen. Das passiert effizient zwischen zwei Ladespielen, sodass Leerlaufzeiten idealerweise gar nicht erst aufkommen. Beim KEX890LD-7 wurde die Basismaschine mit einer angepassten Frontausrüstung und einem Hochlöffel kombiniert. Zudem wurde ein High-Cap-Kit mit Laufweg und Geländergängigkeit ergänzt. Für mehr Sicherheit sorgt die zusätzliche Sensorik an Leiter, Tritt und Geländer. Ferner wurde das Wartungskonzept neu durchdacht, etwa indem die Leitungen und Hydraulikschläuche der Kabine beim Transport nicht getrennt werden müssen.

Das reduziert Fehlerquellen und spart Wartungskosten.

## Die Maschine in Zahlen

Der KEX890LD-7 überzeugte nicht nur die Geschäftsleitung, sondern auch die Fahrer. „Deren Expertise ist bei der Kaufentscheidung enorm wichtig“, so Rösch. „Das Gesamtkonzept muss überzeugen, etwa wie der Löffel ins Gestein hineingleitet, aber auch der Komfort und die Übersichtlichkeit in der Kabine.“ Mit seinem 382 kW starken 6-Zylinder-Motor, einem 5,1-m<sup>3</sup>-Hochlöffel und der Rops/Fops-Komfortkabine mit Entertainment-System, Grammer-Komfortsitz und Multifunktionsmonitor erfüllte der KEX890LD-7 alle Fahrerwünsche. Bis hin zur Belegung der Knöpfe und Schalter wurde der Großbagger auf die speziellen Anforderungen der Mitarbeiter angepasst. Zudem lieferte die KTEG besondere Sicherheitsfeatures. Auch die zuschaltbare Leistungsverstärkung kommt beim schweren Arbeiten im Steinbruch oft zum Einsatz: „Gerade, wenn Sprengungen nicht ideal gelaufen sind und der Baggerfahrer Blöcke von bis zu 15 t bewegen muss, ist es gut, wenn man auf den Power-Boost zurückgreifen kann“, sagt Rösch.



**SCHNELLE LADESPIELE** garantieren der robuste und großzügige Hochlöffel und der starke 6-Zylinder-Motor.

■ [www.hitachim.com](http://www.hitachim.com)



**ÜBER STOCK UND STEIN:** der Case-Radlader 421G punktet leistungsstark und sparsam. Fotos: Case

## RADLADER

# Willkommen im 100-PS-Segment

Mit der Einführung des 421G füllt Case Construction Equipment die Lücke zwischen seinen kompakten und mittelgroßen Radladern. Mit 8970 kg Betriebsgewicht ist die Maschine für den Einsatz einer 1,5-m<sup>3</sup>-Standardschaufel oder einer 1,7-m<sup>3</sup>-Leichtgutschaufel ausgelegt. Der 3,6-l-FPT-Turbodieselmotor mit 72 kW Nennleistung leistet in Spitze 84 kW bei 2000 U/min. Mit 453 Nm Drehmoment arbeitet er leistungsstark und ist dabei doch sparsam – SCR-T-Abgasreinigungssystem und Eco-Betriebsmodus sei Dank. 40 km/h sind möglich, eine 20-km/h-Begrenzung ebenso. Zur Serie gehört eine Kriechgangeinstellung wie auch ein Sperrdifferential an der Achse vorne und hinten sowie eine 100%ige Differenzialsperre.

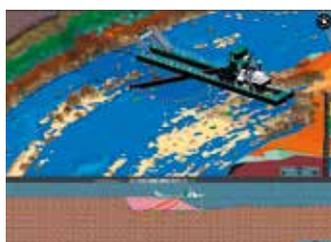
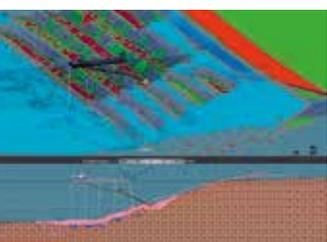
Die komfortable Kabine bietet gute Sicht dank niedriger vorderer Konsole und stark verglaster Vorder- und rechter Seite. Es gibt eine zweite, vollständig zu öffnende Tür auf der rechten Seite mit Schiebefenster, optional eine Außentreppe dort. Ein Farbdisplay mit Navigationsgeber liefert Betriebsdaten und Rückfahrkameraablick. Das geschlossene Hydrauliksystem mit Verstellpumpe samt Lastabtastung und Durchflussverteilung vereinfacht die kombinierte Bewegung der Hubarme und des Löffelkippzylinders. Die Hochleistungshydraulik liefert 125 l/min maximalen Durchfluss bei 220 bar Maximaldruck. Die Leistung ist an die jeweilige Anwendung

anpassbar. Zum 421G gehört die komplette Palette vernetzter und nichtvernetzter After-Sales-Lösungen sowie Tracking- und Flottenmanagement-Tools für eine proaktive Wartung.

- [www.casece.com](http://www.casece.com)
- [www.cnh.com](http://www.cnh.com)



**AN BORD** überzeugt die gute Sicht dank verglaster Vorder- und rechter Seite.



## SPE Dredging Solutions GmbH

Sie suchen nach einer Möglichkeit die Effizienz Ihrer Lagerstätte zu optimieren?

### SPE bietet Ihnen:

- auf Sie zugeschnittene Lösungen in den Bereichen  
Abbaukontrolle für jede Art von Gewinnungsgeräten | Erkundung  
Vermessung | Automatisierung | Retrofit
- einen kompetenten, schnellen und sympathischen Kundenservice
- ein langlebiges und ausgereiftes Produkt

Sie suchen nach Lösungen für Ihren Nassabbau?  
Sprechen Sie uns gerne an, wir finden gemeinsam eine Lösung.



**SPE Dredging Solutions GmbH**

Klopstockstraße 13 | 22765 Hamburg | Tel. +49 (0) 40 390 63 55  
info@spe-electronics.de | www.spe-electronics.de



**WISSEN AUF KNOPFDRUCK:** Die zentrale Plattform für Informationen und technische Dokumente bietet schnelle Hilfe rund um die Uhr. Fotos: Pfreundt GmbH

## Mehr Wissen, neue Präsenz

Ein Südlohner Anbieter mobiler und stationärer Wiegesysteme hat eine zentrale Wissensdatenbank für Kunden und Partner gelauncht. Außerdem gibt es nun eine skandinavische Tochtergesellschaft.

Damit Antworten künftig noch schneller zur Hand sind, hat Pfreundt für seine Kunden, Partner und internationalen Vertretungen eine Wissensdatenbank als zentrale Plattform für Informationen gelauncht. Online stehen ab sofort alle Inhalte rund um Pfreundt-Wiegesysteme und -Softwarelösungen, Services und technische Unterstützung gebündelt zur Verfügung – übersichtlich, aktuell und jederzeit abrufbar.

Die Wissensdatenbank ist klar strukturiert, intuitiv aufgebaut und ermöglicht schnellen Zugriff auf eine umfangreiche Sammlung von Hilfestellungen und häufig gestellten Fragen (FAQs) zum Produktportfolio. Auch alle technischen

Unterlagen wie Bedienungsanleitungen, Datenblätter oder Ersatzteillisten sowie Informationen zu Schnittstellen stehen gebündelt zur Verfügung. Ein besonderes Highlight ist die integrierte KI-gestützte Suchfunktion, die Nutzer gezielt und effizient zu den passenden Antworten führt – rund um die Uhr und jederzeit verfügbar.

Die Inhalte der Wissensdatenbank basieren auf dem Wissen und der Erfahrung des Support-Teams. Häufig gestellte Fragen und bewährte Lösungen fließen direkt in die Datenbank ein – verständlich aufbereitet und praxisnah erklärt. So lassen sich viele Anliegen ohne Wartezeit ganz einfach selbst lösen. Die neue Wissensdatenbank ist ab sofort online und sowohl mobil auf dem Smartphone als auch am Rechner im Büro erreichbar – zunächst auf Deutsch, die englische Version folgt in Kürze.

### Zuverlässiger Service für Skandinavien

Um den skandinavischen Markt noch besser mit individuellen Wiegelösungen und zuverlässigem Service zu bedienen, hat Pfreundt die Tochtergesellschaft Pfreundt Scandinavia ApS gegründet. Diese ist seit dem 1. Juni 2025 offiziell operativ tätig. Mit dem neuen Standort im dänischen Sønderborg verstärkt der Hersteller seine

Präsenz im skandinavischen Raum und legt damit den Grundstein für weiteres Wachstum in Nordeuropa.

Die Leitung von Pfreundt Scandinavia übernimmt Klaus Hansen, ein erfahrener Branchenexperte. Er bringt nicht nur umfassendes Know-how rund um das Produktportfolio mit, sondern verfügt auch über tiefgehende Marktkenntnisse in der Region. Mit seiner Erfahrung und seinem Verständnis für die spezifischen Kundenanforderungen vor Ort ist er die ideale Besetzung für den neuen Standort. „Mit Pfreundt Scandinavia schaffen wir optimale Voraussetzungen, um unsere Kunden in Skandinavien noch gezielter mit maßgeschneiderten Wiegelösungen zu unterstützen“, erklärt Pfreundt-Geschäftsführer Jonas Wissing. Seine Amtskollegin Judith Deitert ergänzt: „Wir sind überzeugt, mit Klaus Hansen den richtigen Partner vor Ort zu haben: Er kennt den Markt, die Kunden und unsere Lösungen. Wir freuen uns, ihn im Team zu begrüßen.“ Der Schritt der Gründung einer Tochtergesellschaft für den skandinavischen Markt ist Teil der internationalen Wachstumsstrategie von Pfreundt mit klarer Ausrichtung auf individuelle Kundenbedürfnisse und regionalen Service.

■ [www.help.pfreundt.de](http://www.help.pfreundt.de)  
■ [www.pfreundt.de](http://www.pfreundt.de)



**SKANDINAVIEN IM BLICK:** Klaus Hansen (M.) übernimmt die Leitung der Tochtergesellschaft. Darüber freuen sich mit ihm Jonas Wissing und Judith Deitert.

GURTFÖRDERER

# Effiziente Prozessüberwachung in Kalkwerken

Gurtförderer sind das Rückgrat eines jeden Kalkwerks und sorgen dafür, dass Kalksteine in den verschiedenen Bearbeitungsstadien zuverlässig an die richtige Stelle zur Weiterverarbeitung gelangen. Dabei kommt der genauen Mengenerfassung eine zunehmende Bedeutung zu. Im oberfränkischen Kasendorf haben sich Förderbandwaagen von der MTS Messtechnik Sauerland GmbH bewährt. Diese ermöglichen eine präzise und kontinuierliche Erfassung der Mengendurchsätze. Sie können zudem nachträglich in vorhandene Gurtförderer eingebaut werden.

Insgesamt wurden vier stationäre Förderer mit Bandwaagen von MTS ausgestattet – drei weitere sind in Planung. Die Verwiegungen dienen im Kalkwerk zur Bestimmung der internen Materialströme und erzielen Genauigkeiten von unter 1 % Messfehler. Über die Förderbänder wird Kalkgestein von stationären Brecheranlagen zum Kalkofen und den

Sandanlagen transportiert. Je nach gewünschter Körnung der Gesteine werden mehrere Brecherstufen durchlaufen, die durch Förderbänder verbunden sind.

Je nach Bandbreite und Förderleistung kommen unterschiedliche Waagen zum Einsatz. Die Bandwaagen EBW 10 und EBW 10-HD eignen sich für die Bänder direkt hinter dem Vorbrecher; konstruiert wurden sie mit verstärktem Rahmen und für größere Bandbreiten und Förderleistungen. Die Bandwaagen ESW 2.2 wiederum sind für die Bänder nach der Sandtrocknung konstruiert. Speziell für geringere Bandbreiten und Förderleistungen sind sie kompakt und einfach gebaut mit hoher Rahmensteifigkeit und wartungsfreundlichem Design. Die Auswertung der vier Bandwaagen übernimmt die Wägeelektronik Modweigh FBW basic. Die Anbindung an die übergeordnete Steuerung erfolgt über die Kopplung per analoger Signale (4–20 mA) und Impulsausgang.



**DIREKT HINTER DEM VORBRECHER** montiert dank verstärktem Rahmen: Bandwaage EBW 10. Foto: MTS

Jede Waage verfügt über ein eigenes Bedien- und Anzeigemodul für einfaches Handling bei Service, Inbetriebnahme und Aufnahme der Messwerte. Anlagenbediener erhalten Informationen über Absolutmenge, aktuellen Massendurchsatz (t/h) und weitere Messsignale. Eine spätere Anbindung an übergeordnete Steuersysteme via Profibus DP oder Profinet ist möglich.

■ [www.mts-waagen.de](http://www.mts-waagen.de)

# Vernetzte Verwiegung im Radlader



## Radladerkonsole XR4309 Generation II



PRAXIS



EDV-Betriebswirtschaft- und Software-Entwicklung AG

Lange Straße 35 | D 99869 Pferdingsleben

[www.praxis-edv.de](http://www.praxis-edv.de) | Tel.: +49 (0) 36258 566 0 | [info@praxis-edv.de](mailto:info@praxis-edv.de)

# Robust, präzise, unkompliziert

Wo tonnenschwere Maschinen unermüdlich arbeiten, Staub und Wetter die Anlagen belasten und Netze oft versagen, muss Wägetechnik mehr können als nur exakt messen. Sie muss widerstandsfähig, leicht bedienbar und so gebaut sein, dass sie auch unter widrigen Bedingungen zuverlässig läuft. Konkret heißt das: stabile Plattformen, geschützte Sensoren, clevere Offline-Funktionen und eine Infrastruktur, die ohne verlässliche Netzwerkverbindung funktioniert.



**AB AUF DIE FAHRZEUGWAAGE:** Zeitgemäße Wägetechnik bietet auf die jeweiligen Bedürfnisse zugeschnittene Lösungen. Fotos: Essmann

Waagen müssen präzise messen, schnell arbeiten und sich nahtlos in bestehende Abläufe einfügen – ohne komplizierte Bedienung oder störanfällige Technik. Denn Ausfälle oder ungenaue Messungen bedeuten nicht nur zusätzlichen Aufwand, sondern auch wirtschaftliche Risiken. Entsprechend hoch sind die Ansprüche an Konstruktion, Wartungsfreundlichkeit und Datensicherheit. Ausgereifte Wägesysteme für den Gesteinsabbau erfüllen diese Anforderungen: Sie verbinden robuste Hardware mit durchdachter Funktionalität und schaffen so eine verlässliche Basis für den täglichen Betrieb. Zeitgemäße Wägetechnik bietet Lösungen, die auf die Bedürfnisse von Steinbrüchen und Kieswerken zugeschnitten sind. Im Folgenden überblicken und erklären wir die wichtigsten Waagenarten.

## Für jede Anwendung die richtige Lösung

Beginnen wir mit Überflur-Fahrzeugwaagen: Diese grubenlosen eichfähigen Lkw-Waagen werden oberirdisch auf Beton-Streifenfundamenten installiert und mit vorgefertigten Fahrbahnplatten geliefert. Zu den Vorteilen des Überflur-Aufbaus zählt die schnelle Montage sowie die Möglichkeit, die Waage bei Bedarf umzusetzen. Durch die Zugänglichkeit von oben bleibt sie wartungsfreundlich und einfach zu reinigen. Viele Waagenbrücken bestehen aus hochfestem Stahlbeton oder Stahl und sind auf Langlebigkeit ausgelegt. Die Waagen las-

sen sich mit Komponenten wie Ampeln, Schranken, Fernanzeigen, Selbstbedienterminals oder Smartphone-Apps erweitern, um den Wägeprozess zu automatisieren.

Sogenannte Behälterwaagen wiegen Schüttgut direkt im Bunker oder Vorratsbehälter – etwa bei automatischer Lkw-Beladung oder zur Dosierung unterschiedlicher Kornfraktionen. Diese Systeme lassen sich nahtlos in bestehende Anlagen integrieren und erfassen Mengen sehr präzise ohne zusätzliche Fahrzeugverwiegung. Förderbandwaagen wiederum erfassen kontinuierlich den Materialstrom – ideal für Durchsatz- und Bestandskontrolle.

Kranwaagen bieten für sperrige oder schwer bewegliche Güter eine flexible Lösung. Sie hängen an Kransystemen oder Baggerarmen und messen das Gewicht der Last direkt am Haken. Das spart den Transport zur Waage. Kranwaagen kommen etwa beim Verladen von Gesteinsbrocken zum Einsatz. Viele Modelle sind gehärtet, abgedichtet bis Schutzart IP67/IP68 und tragen Lasten von einigen 100 kg bis zu 100 t.

Analysenwaagen und Feuchtebestimmer dienen in Kies- und Schotterwerken zur Untersuchung von Materialproben – etwa zur Bestimmung von Korngröße, Dichte oder Feuchtegehalt. Feuchtebestimmer analysieren den Wassergehalt von Sand, Kies oder Erde durch Trocknung. Nasse Zuschlagstoffe wiegen mehr und können Mischungsrezepte oder Abrechnungen verändern. Tragbare Mikrowellen-Feuchtemesser liefern schnelle Vor-Ort-Ergebnisse, während Thermowaagen im



**AUF DIE DETAILS KOMMT ES AN**, wenn etwa ein Wägeprozess automatisiert werden soll.

Labor präzise Prozentwerte ermitteln. Diese Geräte sichern die Produktqualität und sorgen für faire Abrechnungen.

#### Yard-Management-Software für effiziente Abläufe

Neben der physischen Wägetechnik gewinnen digitale Lösungen an Bedeutung, um den Betrieb in Steinbrüchen und Kieswerken zu optimieren und Kontrolle über Bestände an Gesteinen und Waren zu erhalten. Dank intelligentem Yard Management können alle Bewegungen und Prozesse auf dem Betriebshof gesteuert werden – vom Lkw, der zur Waage fährt, bis zur Beladung und Ausfahrt. Zettelwirtschaft und unregelmäßige Abrechnungen gehören so der Vergangenheit an.

Ein Beispiel ist die Kennzeichenerkennung per Kamera: Fahrzeuge werden am Werktor oder den Waagen automatisch erfasst, was den Check-in beschleunigt. Die Software registriert Ein- und Ausfahrtzeiten, verfolgt beladene Touren und steuert Berechtigungen – etwa, welche Fahrzeuge das Gelände befahren dürfen. Der Fahrer meldet sich am Selbstbedienterminal an, ohne auszusteigen. Auch Wägescheine können sofort gedruckt und versendet, Anweisungen für die Ladestelle vermittelt werden. Das beschleunigt Anmeldung und Verwiegung, erhöht den Durchsatz und verhindert Staus an der Waage.

Terminals mit Touchscreens ersetzen klassische Bedienstationen und bieten eine intuitive mehrsprachige Bedienung. In Kombination mit Schranken und Ampelsystemen entsteht ein Hofleitsystem, das den Verkehr sicher und zügig lenkt. Diese Technologien machen den Betrieb einfacher und effizienter – besonders dort, wo Personal knapp ist oder häufig wechselt.

#### Vorteile eines Full-Service-Anbieters

Angesichts dieser vielen technischen Komponenten lohnt es sich, einen spezialisierten Fachbetrieb als Partner ins Boot zu

holen, der alles aus einer Hand liefert. Wenn Hardware und Software von Anfang an aufeinander abgestimmt sind, sinkt die Fehleranfälligkeit, und es gibt einen klaren Ansprechpartner für das Gesamtsystem.

Der Full-Service-Anbieter Essmann Waagen & Automation übernimmt das alles: Planung, Fundamentbau, Lieferung und Montage der Waage, Implementierung der im Haus entwickelten Software in bestehende Systeme, Ersteichung, Schulung des Personals und langfristige Wartung. So hat der Kunde einen Ansprechpartner für alle Belange, spart im Störfall Zeit und erhält ein stimmiges Gesamtsystem. Das traditionsreiche Unternehmen mit Hauptsitz in Hamburg und Niederlassungen in ganz Deutschland ist einer der wenigen Waagenfachbetriebe auf dem europäischen Markt, der das komplette Spektrum anbieten kann. Gegründet 1860, feiert das Unternehmen in diesem Jahr sein 165-jähriges Jubiläum.

■ [www.essmann.com](http://www.essmann.com)



**DER FAKTOR ZEIT:** Selbstbediensäulen beschleunigen die tägliche Arbeit spürbar.

**STICHWEH?**  
**Läuft!**

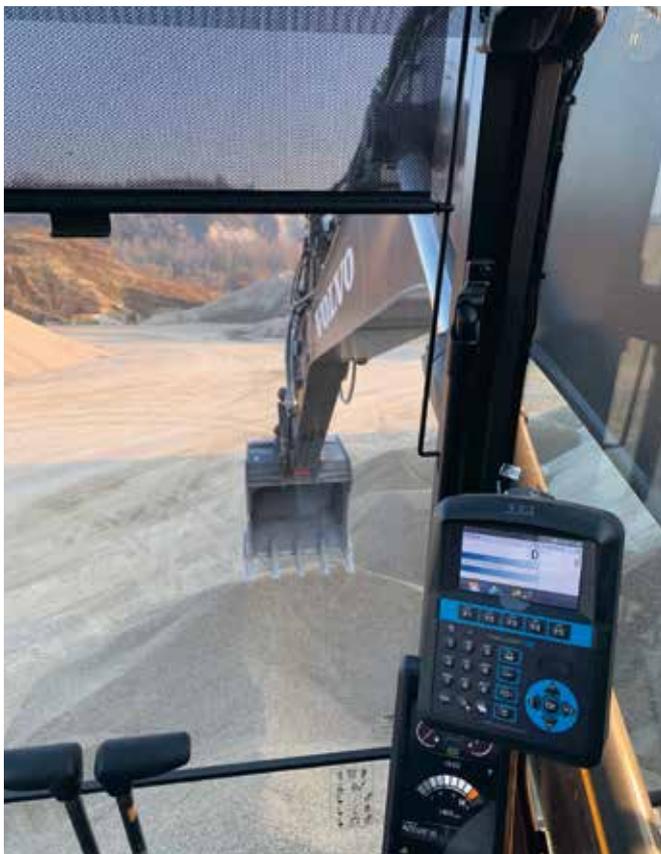


Leistungsstärker geht nicht. Mehr Info unter: [smt-stichweh.com](http://smt-stichweh.com)

**I WANT A STICHWEH!**

## ON-BOARD-WÄGETECHNIK

## Kontrolle, Verwaltung und Sicherheit



**IM EINSATZ:** Der Bagger erhält dank Vei tatkräftige, digitale Unterstützung, damit Ladespiele einfacher ablaufen können. Foto: Vei

Ausgeklügelte On-Board-Wägesysteme von Vei bieten ein Nutzlastmanagement, das die Arbeit nachhaltig vereinfacht. Die High-End-Lösung „Helper X“ ermöglicht neben der Produktionsüberwachung sowie der Verwaltung gleich mehrerer Ladevorgänge auch eine Cloud-Verbindung zum „i-Potweb“ sowie die vollständige Verwaltung von Ladedaten und Rezepten. Die Geräte werden hauptsächlich als Radladerwaage eingesetzt. Die modulare Produktfamilie dahinter erlaubt es Anwendern, die etwa mit dem Basisgerät „Helper M“ einsteigen, nachträglich zur Topausführung „Helper X“ problemlos aufzurüsten. „Das jeweilige System muss stets zu den

eigenen Anforderungen und Arbeitseinsätzen passen“, sagt Vei-Geschäftsführer Volker Augustin. Alle Systemvarianten sind kompakt und robust gebaut, um trotz des großzügigen Farbdisplays Einschränkungen auf das Sichtfeld für den Maschinisten zu minimieren. Auch bei starker Sonneneinstrahlung bleiben alle wichtigen Daten leicht ablesbar. Die Macher verzichteten auf Touchscreens aufgrund deren Fehleranfälligkeit. Die haptische Tastatur der Helper-Modelle ist durch pures Ertasten „blind“ bedienbar, was mehr Sicherheit und weniger Ablenkung bedeutet. Das implementierte intuitive Bedienkonzept kann häufig wiederkehrende Arbeitsvorgänge als Favorit hinterlegen.

Die Cloudlösung „i-Potweb“ sendet im Büro angelegte Aufträge automatisch an den Radlader. Fährt der nächste Lkw auf den Hof, sucht der Radlader-Maschinist lediglich im System nach dem Auftrag und liest direkt alle wichtigen Daten auf dem Display ab. Bei Bedarf wird das zu ladende Gewicht übertragen, sodass die Waage das Zielgewicht anzeigt und von diesem auf 0 herunterzählt. Nach dem Ladespiel wird der erledigte Auftrag an die Cloud übermittelt. Da jeder den Auftragsstatus direkt ermitteln kann, sind unerledigte oder gar doppelte Bearbeitungen im laufenden Arbeitsprozess ausgeschlossen. Mit der Statistikfunktion der „Helper X“-Variante lassen sich die verladenen Produkte eines frei wählbaren Zeitraums ausdrucken – auch auf einen einzelnen Kunden gemünzt.

Eine weitere Funktion ist das Anlegen von Rezepten: Müssen verschiedene Materialien gemischt werden, kann der Anwender die „Zutaten“ bzw. Zuschlagstoffe in absoluten Gewichtswerten oder in % eingeben. Die Abarbeitung erfolgt manuell oder vollautomatisch. Wurde bspw. eine Sorte komplett verwogen, wird auf die nächste Bedarfssorte umgeschaltet. Möglich ist aber auch, nach jedem Ladespiel auf das nächste Material zu wechseln, was die Vormischung verbessert. Eine serienmäßige USB-Schnittstelle exportiert alle Daten als CSV-Datei. Neben den klassischen Daten der Wägung können auch Uhrzeit und Datum der einzelnen Wägung, der Nullung, des Ein- und Ausschaltens dokumentiert werden.

■ [www.veigroup.com](http://www.veigroup.com)

## WÄGEZELLEN

## Korn für Korn auf der sicheren Seite

Minebea Intec liefert hochpräzise Wäge- und Inspektionslösungen u. a. für Silos und Pufferbehälter mit dem Ziel, Rohstoffe exakt zu dosieren und somit Ressourcen wirtschaftlich zu nutzen. Die Wägezelle Inteco sorgt mit kontinuierlicher Gewichtserfassung für präzise Prozesssteuerung – selbst unter schwierigen Bedingungen wie Vibrationen oder Feuchtigkeit. Aus hochwertigem Edelstahl gefertigt, OIML C6-zertifiziert und für den industriellen Dauerbetrieb konzipiert, deckt sie einen weiten Lastbereich von 500 kg bis 75 t ab. Mit robustem Flexlock-Einbausatz kompensiert sie Seitenkräfte zuverlässig und ermöglicht exakte Messergebnisse selbst bei asymmetrischer Lastverteilung. Durch präzises Verwiegen und zuverlässige Fremdkörpererkennung steigern Betriebe nicht nur ihre Produktqualität, sondern sichern auch ihre Anlagenverfügbarkeit und Wirtschaftlichkeit.

■ [www.minebea-intec.com](http://www.minebea-intec.com)



## Sofort startklar mit Bluetooth®.

Bluetooth vereinfacht die Inbetriebnahme der Radarsensoren Micropilot FMR10B, FMR20B, FMR30B durch einen verschlüsselten drahtlosen Fernzugriff. Dank „It's me“-Funktion (blinkende LED) können Sie Ihre Geräte dabei im Nu identifizieren.

Je einfacher,  
desto besser.  
Jetzt bestellen!



Einfache und effiziente Füllstandsmessung.  
Jetzt bestellen!  
[www.de.endress.com](http://www.de.endress.com)

Endress+Hauser   
People for Process Automation



**ROBUST, MODULAR, PRÄZISE:** Entwässerungsschöpfräder gehören zu Kisas Nassaufbereitungs-Maßlösungen. Fotos, sofern nicht anders angegeben: Kisa

## Neuer Slogan, bewährte Qualität

„Made to lead, build to perform“ lautet der neue Leitspruch, nach dem in Kamp-Lintfort u. a. Entwässerungsschöpfräder für höchste Anforderungen gebaut werden.

Seit über 35 Jahren steht Kisa für hochwertige Nassaufbereitungs-Maßlösungen – robust, modular und präzise. 2021, nach dem Ausscheiden des Kisa-Gründers Thomas Bleckmann, stieg die Langenberger Innovation Group (LIG GmbH) bei der Kisa GmbH ein, was wertvolle Synergien für ein Mehr an Möglichkeiten schaffte. „Wir sind sehr froh darüber“, sagt Michael Papadopoulos, Leiter After Sales und seit 1998 bei Kisa beschäftigt. Teil der LIG-Holding zu sein, habe den Faktor Mittelstand gefestigt,

so Papadopoulos weiter. Mit diesem Schritt begann auch der interne Umbruch: Schon länger waren die Auftragsbücher erfreulich voll, also mussten Produktionslinien optimiert und neue Lagerorte geschaffen werden. Kisa baute eine zweite Halle, stockte die Lager auf und arbeitete mehrere Aufträge parallel ab. Neben Entwässerungsschöpfrädern und Schwertwäschen umfasst das Portfolio Wasch- und Entwässerungsschnecken, aber auch Mineralgemischanlagen sowie Verlade- und

Dosiervorrichtungen. Die vier Geschäftsfelder von Kisa sind Kies/Sand, Mining, Tunneling und Recycling.

### Weltweit gefragt

In den Anfangsjahren verkaufte Kisa seine vielfältigen Lösungen auf dem deutschen Markt und in anliegende Länder. Im Jahr 2008 wagten die Nordrhein-Westfalen den Schritt auf die internationale Bühne. Mit Erfolg: Der Handelspartner in den USA heißt Phoenix, in

**BLICK HINTER DIE KISA-KULISSEN:** Lager, Fertigung, Lackierhalle. Fotos: tne



Afrika ist es ADP mit Generalvertretung in Kapstadt. Für Australien sucht Kisa aktuell einen neuen Vertriebspartner. Egal wo – alle Kisa-Kunden dürfen sich auf deutsche Qualitätsarbeit verlassen. „Wir bauen Lösungen für Jahrzehnte“, sagt Kisa-Geschäftsführer Peter Meier und erzählt von der ältesten aktiven Kisa-Maschine, die seit drei Jahrzehnten im Dienst ist. „Bei Schöpfrädern sprechen wir von 18 bis 20 Jahren Haltbarkeit“, sagt Meier.

Das spricht sich herum: Auf dem zugegebenermaßen übersichtlichen Markt zählt eben u. a. Mundpropaganda. Natürlich hat Qualität auch ihren Preis, aber dieser amortisiert sich bei derart langen Laufzeiten eben über die Jahr(zehnt)e hinweg. An anderer Stelle, etwa bei Ersatzteilen, reicht Kisa geringere Kosten direkt an die Kundschaft durch. Kostet ein Teil weniger als vor einem Jahr, schmälert das die Rechnung. „Das gestalten wir rein nach unseren Möglichkeiten“, erklärt After-Sales-Experte Michael Papadopoulos.



**VORFÜHRANLAGE:** Diese Schwertwäsche steht auf dem Betriebsgelände. Foto: tne

**Funktionsweise**

Tiefes Prozessverständnis, kundenspezifische Fertigung und partnerschaftliche Projektumsetzung von der Planung bis zur Inbetriebnahme zeichnen Kisa aus. Das gilt auch für die Entwässerungsschöpfräder, die in der Praxis das gewonnene Kies-Wasser-Gemisch durch

eine rotierende Aufnahme und Hebung des abgesetzten Feststoffes und mit minimalen Feinstoffverlusten entwässern. Während einer halben Umdrehung verlieren die Körner dank integrierter Vakuumtechnik so viel Wasser, dass sie „förderfähig“ werden. Die automatische Drehzahlregelung passt sich flexibel an das Material-Wasser-Verhältnis an und



# Creating Customized Progress

**Standort Deutschland:**  
Weseler Straße 48/50e  
45478 Mülheim an der Ruhr  
Telefon: +49 208 65634840

**Standort Niederlande:**  
Ratelaarweg 13-15  
3053 JP Rotterdam  
Telefon: +31 10 5112544

[www.bd-process.com](http://www.bd-process.com)



Wir entwickeln und liefern Komponenten und Anlagen zur Aufbereitung von **SAND · KIES · BAUSCHUTT · HAFENSCHLAMM KONTAMINIERTEN BÖDEN · WASCHWASSER IN ZUCKERFABRIKEN** und sind Ihr Spezialist rund um das Thema **VERSCHLEISSCHUTZ**.



sorgt für einen energieeffizienten Betrieb. Das weltweit größte Modell hat einen Raddurchmesser von 8 m, das kleinste 2,60 m. Radbreiten von 60 cm bis 2,80 m sind realisierbar. Förderfähige Korngrößen bis 200 mm treffen auf eine Feststoffleistung von bis 1500 t/h bzw. 800 m<sup>3</sup>/h. Bei erhöhtem Feinstoffanteil kommen verbreiterte Tröge mit seitlichen Zuführspiralen zum Einsatz. Diese Bauform reduziert die Strömungsgeschwindigkeit und fördert die Sedimentation feiner Bestandteile, bevor sie wieder in den Radkörper zurückgeführt werden.

### Ausführungen

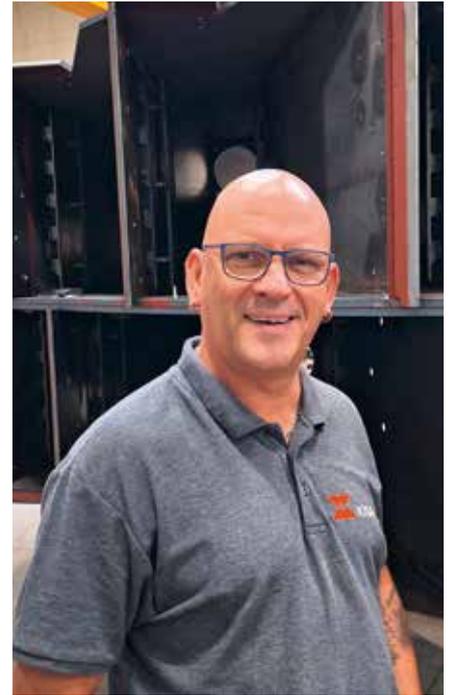
Beim Typ ES handelt es sich um die Standardausführung der Kisa-Entwässerungsschöpfräder. Die Drehzahl wird im Bereich von 0,4 bis 1,6 U/min optional lastabhängig geregelt. Besonderes Merkmal der Sonderausführung (Typ ESZF) ist die Feinsandrückgewinnung. Die Schöpfbecher des Radkörpers sind mit Spaltsieben ausgestattet. Diese hoch elastischen Siebmatten reinigen sich bei jedem Durchlauf selbst, um Verstopfungen zu vermeiden. Jeder Becher ist zusätzlich mit einem Saugrohr versehen, das beim Auftauchen ein natürliches Vakuum erzeugt. Dadurch wird die Restfeuchte noch weiter reduziert. Seitliche Zuführspiralen führen abgesetzten Feinsand zurück in den Radkörper, um Materialverluste zu minimieren. Im gleichen Trog sind bis zu zwei unabhängig angetriebene Radkörper integrierbar. Das ermöglicht eine präzise Klassierung von Fein und Grobsand. Auf den Kopf-

seiten des Trogs sorgen dichtgestellte Rinnen für einen ruhigen Wasserüberlauf und eine gleichmäßige Entwässerung.

Bei dem Doppelrad-Modell sind zwei Radkörper in einem Trog integriert. Dieses Konzept erlaubt die parallele Entwässerung und Klassierung unterschiedlicher Körnungsbereiche, z. B. Fein- und Grobsand, innerhalb eines kompakten Aggregats. Dadurch wird nicht nur Platz gespart, sondern auch der Energie- und Wartungsaufwand erheblich reduziert.

### Von wegen langsam

Wasch- und Entwässerungsschnecken arbeiten effizient im Dienste der Reinigung und Klassierung von Sand und Schüttgut. Im Vergleich zu herkömmlichen Schöpfrädern bieten sie einen zusätzlichen Wascheffekt. Das Arbeitsprinzip ist die Entwässerung durch das Vorwärtsschieben der Schneckenflügel, während die außermittige Lagerung der Schneckenwelle die Wasserrückführung verbessert. Zusätzlich kann eine gezielte Klassierung vorgenommen werden, um etwa den Fülleranteil in Brechsand zu reduzieren. Das Feststoff-Wasser-Gemisch gelangt über den Wasserkasten in den Aufgabekasten der Einlaufkammer. Eine separate Überlaufkammer mit mehreren Wasserrinnen sichert die gleichmäßige Wasserführung und eine möglichst große Überlaufkantenlänge. Das reduziert die Überlaufgeschwindigkeit des Wassers sowie den Verlust feiner Partikel. Es gibt vergrößerte Wasserkästen mit zusätzlichen Rinnen für Anwendungen mit hohem



**ÜBERZEUGTER KISA-IANER:** After-Sales-Leiter Michael Papadopoulos. Foto: tne

Wasseranteil. Zwischen Schneckenflügeln und Trog bildet sich ein natürliches Mineralbett, das den Trog vor Verschleiß schützt und die Standzeit der Anlage verlängert. Das reduziert den Wartungsaufwand und erhöht die zuverlässige Funktion.

### Mitarbeitende gesucht

Der Besuch des Kisa-Standorts im niederrheinischen Kamp-Lintfort verdeutlicht einen Erfolgsfaktor des Unternehmens besonders: das Team. Der Umgangston ist freundlich und wertschätzend, viele der 34 Mitarbeitenden blicken auf eine langjährige Firmenzugehörigkeit zurück – teilweise seit ihrer Ausbildung dort. „Wir sind alle mit Spaß bei der Sache“, erklärt Michael Papadopoulos. Trotzdem geht auch an Kisa der Fachkräftemangel nicht spurlos vorbei: „Wir suchen händierend neue Kolleginnen und Kollegen. Ob Schlosser, Schweißer, Außendienstler, Servicetechniker, Lagerist oder Konstrukteur – Interessierte dürfen sich gerne bewerben“, sagt Papadopoulos. Am einfachsten gelingt dies über die Internetpräsenz von Kisa. Und wer weiß – vielleicht erweitern das Team schon bald neue Leistungsträger, die die Botschaft des Firmenlogos „Made to lead, build to perform“ tatkräftig mitgestalten. (tne)



**SUPERLATIV:** 8 m Radius misst das größte Entwässerungsschöpfrad, das Kisa baut – für 800 t/h Durchsatz. Dieses Exemplar kommt schon bald in den USA zum Einsatz.

■ [www.kisa.nrw](http://www.kisa.nrw)

SCHÖPFRÄDER

# Es geht noch effizienter

Die Bauunternehmung Willy Dohmen mit Standorten in Übach-Palenberg und Geilenkirchen hatte in letzterem lange Zeit eine mittlerweile in die Zeit gekommene Sandschnecke im Einsatz. Diese wurde nun durch ein modernes SKG-Schöpf- rad mit zusätzlicher Aufstromeinrichtung ersetzt. Das sorgt nicht nur für eine effizientere Aufbereitung, sondern vereint gleich mehrere Vorteile miteinander. So wird der Feinsand gezielt reguliert. Durch den integrierten Wasserüberlauf und die innovative Aufstromeinrichtung mit Wasser und Luftblasen lässt sich der Feinsandverlust optimal steuern. Außerdem wurde der Energieverbrauch optimiert, denn die benötigte Antriebsleistung konnte deutlich gesenkt werden. Der geringere Verschleiß bedeutet niedrigere Betriebskosten, was die Wirtschaftlichkeit insgesamt steigert. Nicht zuletzt sorgt das neue Schöpf- rad für eine deutlich bessere Entwässerung des Aufgabematerials. Die Auftraggeber sind mit der Neuanschaffung zufrieden und sehen sie als echten Gewinn für ihre Aufbereitungstechnik. Das Schöpf- rad leistet demnach einen entscheidenden Anteil daran, den Gesamtprozess nachhaltiger und effizienter zu gestalten.

■ [www.skg-aufbereitungstechnik.de](http://www.skg-aufbereitungstechnik.de)



**ANLIEFERUNG PER KRAN:** Diese „Luftpost“ fördert Effizienz und Nachhaltigkeit gleichermaßen.

**FRISCH MONTIERT:** SKG-Schöpf- rad am Standort der Bauunternehmung Willy Dohmen. Fotos: SKG



**SCHWIMMGREIFER**  
CLAMSHELL DREDGER



**ROHR**  
BAGGER GMBH

**EIMERKETTENBAGGER**  
BUCKETLADDER DREDGER



**ENTWICKLUNG UND KONZEPTION**  
DEVELOPMENT + CONCEPTION

**FÖRDERUNG VON SAND UND KIES**  
EXTRACTION SAND AND GRAVEL

**SERVICE UND WARTUNG**  
SERVICE AND MAINTENANCE

**SEDIMENTBEWIRTSCHAFTUNG IN STAUSEEN**  
SOLUTION FOR DAM DESILTING

**ROHR BAGGER GMBH**

Rotterdammer Str. 15 | 68219 Mannheim | Tel: +49 (0) 621 84 55 90 | E-Mail: [info@rohr-bagger.de](mailto:info@rohr-bagger.de) | [www.rohr-bagger.de](http://www.rohr-bagger.de)

# Leistungsstark und flexibel

Jede Nassgewinnung hat ihre eigenen Anforderungen – und jedes Unternehmen formuliert diese individuell. Meistens bestimmen die geologischen Bedingungen die Wahl der Abbaumethode – aber nicht immer. Manchmal werden übergeordnete Betriebsprofile einbezogen, die den unterschiedlichsten Einsatzanforderungen Rechnung tragen sollen.

Die Kann GmbH Baustoffwerke betreiben zwei Kieswerke und vier Kiesgewinnungen, einige davon in den erweiterten Rheinablagerungen nahe Koblenz. Nicht jeder Standort hat eine eigene Aufbereitung. Ergeben sich Abbaugenehmigungen im Umkreis eines bestehenden Kieswerks, so fungieren diese als Satelliten: Der dort gewonnene Rohkies wird zur benachbarten Aufbereitung gefahren. Im Fall dieser „ausgelagerten“ Gewinnungen gibt es am jeweiligen Standort nur eine rudimentäre Infrastruktur. Das derzeitige Kerngeschäft von Kann sind Betonwaren, Pflastersteine und Terrassenplatten. Die Kiesgewinnung fließt u. a. in die Produktion dieser Produkte.

Das Familienunternehmen Kann liebt in seiner fast 100-jährigen Geschichte besonders in der Nassgewinnung kaum

eine Abbautechnik aus – mit einer Ausnahme. Doch diese Lücke wurde nun gefüllt. Für das Kieswerk Urmitz im Neuwieder Becken betreibt Kann gleich mehrere Auskiesungen. An einer Abbau-Stelle war jahrzehntelang eine landgestützte Schrapperanlage im Einsatz. In die Jahre gekommen, musste eine langfristig nachhaltige, flexibel einsetzbare Alternative her. Für Schwimmbagger in Gestalt einer Greiferanlage ist der Baggersee zu klein. Wichtig sind Standortmobilität und mehr als 1000 t tägliche Förderleistung. Die geologischen Bedingungen mit stark wechselnden Verhältnissen – grober Schotter bis zu starken, festen, tonigen Linsen und Bänken – brachten eine laut Werkleiter Andreas Müller in diesem Segment eher seltene Maschinenart ins Spiel: einen Raupenbagger PC700LC-11Eo von Komatsu.

## Ein fähiges Schwergewicht

Von der Serie des einstigen 70-Tonnners weicht diese 94-t-Maschine allerdings in einigen Punkten erheblich ab. Auffälligstes Merkmal ist der Baggerarm. Die Long-Front-Kombination aus Stiel und Ausleger ist ein Sonderumbau, den die Baumaschinen Rhein-Ruhr GmbH (BRR) als Komatsu-Händler mit einem Spezialunternehmen realisierte. Der 15 t schwere Arm ist 23 m lang, um die angepeilte Sohlentiefe von 13 m unter Wasser zu erreichen. Ein spezieller Löffel mit 2,4 m Schnittbreite ist eine Sonderanfertigung mit Entwässerungsöffnungen und „nur“ 2,2 m<sup>3</sup>. Bei der Förderung des wassergesättigten Rohkieses kommt eine Löffelfüllung allerdings auf bis zu 4,5 t. Das stemmen stark verstärkte Hydraulikzylinder. Für ein sicheres Arbeiten an der Uferböschung sorgt ein zusätzliches 4-t-Kontergewicht am Heck. „Statt von einem PC700 müsste man eigentlich von einem PC940 sprechen“, sagt Kai Conrads, zuständiger Abteilungsleiter bei BRR.

Der mächtige Raupenbagger arbeitet von Land aus und muss gewichtsbedingt und aufgrund der örtlichen Gegebenheiten rund 2 m Abstand von der Uferböschung halten. Der Maschinist muss zudem einen 45°-Böschungswinkel während des Abbaus sicherstellen. Unterstützt wird er dabei vom „Smart Construction 3D Machine Guidance-System“, das eine hohe Positionsgenauigkeit durch eine Multi-GNSS-Installation sicherstellt. Neben dieser Nachrüstoption ist eine integrierte Nutzlastwaage an Bord, weil der Bagger den Rohkies auch auf Lkw verlädt. Das geschieht, nachdem der Long-Front-Bagger das wassergesättigte Material auf eine Halde fördert, die sich einen Tag lang natürlich selbst entwässert. Das Gesamtpaket aus Technik und versiertem Personal bringt den Komatsu PC 700 auf 1500 t je Tagesschicht. (bwi)



**IM EIGENTLICHEN EINSATZ UNSPEKTAKULÄR:** Der mächtige Komatsu PC700 sorgt für eine komplette Jahresleistung in der Kiesgrube. Foto: Wistinghausen

- [www.kann.de](http://www.kann.de)
- [www.brr.baumaschinen.de](http://www.brr.baumaschinen.de)
- [www.komatsu.eu](http://www.komatsu.eu)



**FÜR GROSSE BAGGERTIEFEN** eignen sich vollautomatische Schwimmgreiferanlagen wie diese. Foto: Rohr Bagger

## KIESBAGGER

### Für die Zukunft gerüstet

Bei der Firma Rohr-Bagger aus Mannheim werden die Weichen für die Zukunft gestellt, weitere Projekte angegangen und umgesetzt. Im Mittelpunkt steht dabei der Aufbau der neuen Firmenzentrale in Plankstadt. Auf gut 2000 m<sup>2</sup> entstehen dort modernste Büros und Produktionsflächen, um auch zukünftig Bagger nach den neuesten Standards zu bauen. Neben dem Festigen des bisherigen Kerngeschäftes fokussiert Rohr künftig auch die Möglichkeiten der Diversifikation und das Erschließen neuer Märkte sowie den Ausbau von Kompe-

tenzen wie die Herstellung von Greifern oder Kieseimer für Eimerkettenbagger. Derzeit arbeitet das Unternehmen an einer Lösung für die Entschlammung von Kiesseen. So können unter Schlammsschichten verdeckte Restkiesmengen freigelegt und gefördert werden.

2022 wurde die Rohr-Idreco Bagger GmbH von einer Investorengruppe übernommen und in Rohr-Bagger GmbH umfirmiert. Das sicherte den Fortbestand des Unternehmens sowie die Produktion hochwertiger Schwimmbagger für die Kiesgewinnung. Das Portfolio umfasst vollautomatische Schwimmgreiferanlagen für große Baggertiefen sowie hocheffiziente Eimerkettenbagger. Seit 2024 hat das Unternehmen auch wieder Hydraulikgreifer sowie Eimer im Angebot. Nicht zu vergessen sind die Servicedienstleistungen, die den Werterhalt von bestehenden Anlagen betreffen. In diesem Geschäftsfeld werden schlüsselfertige Konzepte angeboten, die sich mit der Ertüchtigung, der Erweiterung sowie der Umsetzung von Schwimmgreifern und Eimerkettenbaggern befassen. Oftmals ist dies eine kostengünstigere Alternative zur Neuinvestition.

Ein weiteres wichtiges Geschäftsfeld ist die Ersatzteilsparte. Kunden erhalten in kürzester Zeit notwendige Ersatzteile, was Stillstandszeiten der Anlagen auf ein Minimum reduziert. Zum Portfolio gehören auch präventive Maßnahmen wie Wartungen und UVV. Der Service wird stetig ausgebaut, die Ersatzteilverfügbarkeit durch gesteigerte Lagerhaltigkeit optimiert.

■ [www.rohr-bagger.de](http://www.rohr-bagger.de)

## READY FOR A NEW EXPERIENCE?

Intelligente Technik.  
Einfachere Bedienung. Weniger Stillstand.

**RM**<sup>®</sup>  
GROUP

Entdecken Sie die neue Generation  
des Brechens mit **RM NEXT**.





**INTERESSANTE VARIANTE:** Bei den Stichweh-Schrapperanlagen erlaubt die Ausführung mit eigenem Ausleger einen Verzicht auf Kontergewicht und Umlenkrollen. Fotos: SMT/Wistinghausen

## Für den besonderen Fall

Es gibt so viele technische Anlagenlösungen für die Nassgewinnung von Sand und Kies, dass selbst Branchenteilnehmer den Überblick verlieren könnten. Nicht jede Lagerstätte bietet dieselben Gegebenheiten und geologischen Grundbedingungen. Viele Abbaufelder haben Tücken. Doch lassen sich für jede Lagerstätte optimale technische Anlagenlösungen finden.



**MODERN UND EFFEKTIV:** Die heutigen Schrapperanlagen lassen sich intuitiv und sicher einfach per Joystick steuern.

Die Wahl der Anlagentechnik bei Nassabgrabungen bestimmen geologische Gegebenheiten, die potenzielle Ausdehnung und die mögliche Tiefe der Gewinnung. Nicht immer ist ein Abbau per Schwimmbagger die optimale Lösung. Unter den landgestützten Nassgewinnungsverfahren gehören sogenannte Schrapperanlagen zu den bewährten Maschinen mit jahrzehntelanger Historie. Die Stichweh Maschinen & Service GmbH (SMT Stichweh) bietet als Marktführer unter anderem das größte Portfolio an Schrapperanlagen.

Der niedersächsische Spezialist im Anlagenbau für Kiesgewinnung und Nassaufbereitung hat den Anlagenaufbau seiner Schrapper stetig weiterentwickelt. Sie kombinieren heute bewährten massiven Stahlbau mit moderner Steuerungstechnik. Das Arbeitsprinzip

ist simpel und hat sich in den wesentlichen Grundlagen wenig verändert: Die landgestützte Anlage zieht am Grund des Sees an einem Stahlseil einen Schürfkübel durch den Boden und nimmt dabei Material auf. Auf der Maschine wird der Kübel in ein Silo entleert. Das danach gegenläufig arbeitende Stahlseil zieht den leeren Kübel wieder in die Ausgangsposition am Seegrund. Mit einer entsprechenden Verankerung ist die Umlenkrolle für das Rückzugseil an der gegenüberliegenden Seite gesichert. Die erforderliche Umlenkrolle kann am gegenüberliegenden Ufer positioniert sein, bei Uferentfernungen ab 200 m ist eine schwimmende Umlenkrolle erforderlich. Die kleineren SMT-Bauserien können auch mit einem eigenen Ausleger arbeiten, wobei dann Verankerungen am gegenüberliegenden Ufer verzichtbar sind.

### Restauskiesung oder flussufernah

Der Hersteller rüstet die Schrapperanlagen heute standardgemäß mit einem elektrisch angetriebenen Raupenfahrwerk aus. Darauf bewegt sich die gesamte Anlage selbstständig autark am Ufer entlang und schürft bahnenweise den Seegrund bis zur angepeilten Tiefe aus. Bei dieser auch als Tiefabbau bezeichneten Methode bestimmen unter anderem die Grundgegebenheiten die Entscheidung, ob mit Ausleger oder Umlenkrolle gearbeitet wird. In der Auslegerversion werden 8 bis 10 m Abbautiefe erreicht. In der Ausstattung mit Umlenkrolle lassen sich 30 m Tiefe abgraben. Die Grundkonstellation der Anlage stellt das Einhalten einer gewünschten Böschungsneigung des Seeufers sicher.

Die Arbeitsweise prädestiniert Schrapperanlagen für die Restauskiesung unvollständig ausgenutzter Baggerseen sowie für Abgrabungen an Flussufern. Ein Clou der Anlagen liegt in der Möglichkeit, sie auch im trockenen, sogenannten Hochabbau an Kieswänden einzusetzen. Schrapper mit Aus-



**ÜBERSICHTLICH:** Bei den modernen Anlagen sitzt der Maschinist in einer großzügigen Arbeitskabinen mit bester Aussicht auf das Gesamtgeschehen.

## SKG-Aufbereitungsanlagen. Technik intelligent umsetzen.



Die Aufbereitungsprofis  
**SKG**  
AUFBEREITUNGSTECHNIK

SKG-Aufbereitungstechnik GmbH  
HefeHof 25  
D-31785 Hameln

Tel.: +49 (0) 5151 106640 - 0  
Fax: +49 (0) 5151 106640 - 1  
info@skg-aufbereitungstechnik.de

[www.skg-aufbereitungstechnik.de](http://www.skg-aufbereitungstechnik.de)

**LiG** Nachhaltig handeln -  
Werte schaffen!

ger ziehen die Schürfkübel an der Abbaumwand nach unten. Durch die besondere Konstruktion des Schrapplers ist die Verschüttungsgefahr ausgeschlossen. Der unterschiedlich anstehende Kies wird durch den vertikalen Abbau gut durchmischt.

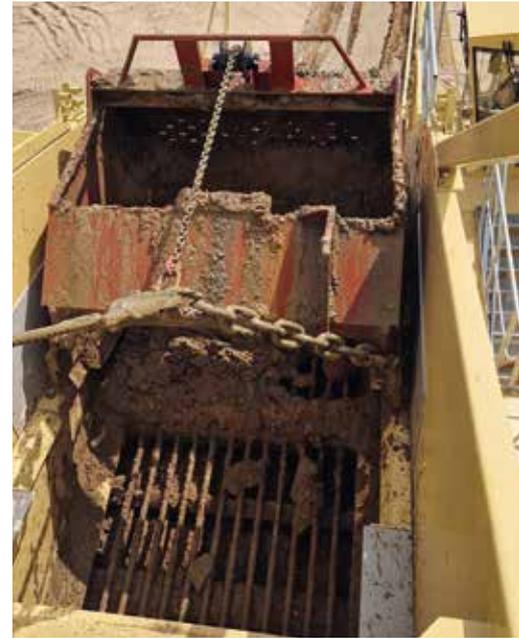
### Viele bedienerfreundliche Details

Die komplette Bedienung einer heutigen Stichweh-Schrappanlage erfolgt von einer groß verglasten Steuerkabine oberhalb der Einlaufschurre mit Blick auf den Weg des Schürfkübels. Die modernen Anlagen lassen sich über eine pneumatische Joysticksteuerung der Schrapper-Winde denkbar einfach bedienen. Per Display in der Kabine lässt sich u. a. die Kübelposition einfach und ohne Vorkenntnisse kontrollieren. Ein optionales Assistenzsystem unterstützt den Schrapperfahrer erheblich, es übernimmt die komplette Windensteuerung und gewährleistet einen durchgehend kontinuierlichen Betrieb. Durch zahlreiche Sicherheitseinrichtungen und Überwachungen wird der Assistenzbetrieb bei Störungen sicher abgeschaltet. Die Seilwinden am Schrapper treiben E-Motoren mit Frequenzsteuerung an. Der Energieverbrauch zur Rohkiesförderung beträgt nach Angaben des Herstellers 0,3-0,4 kW/t gefördert Material,

je nach SchrapPERTYP und Einsatzkonfiguration.

Ein großer Vorteil ist, dass Schrapperanlagen ausgesprochen gut mit problematischen geologischen Bedingungen der jeweiligen Lagerstätte klarkommen. Weder große Steine noch lehmige Einschaltungen und andere tückische Unregelmäßigkeiten im Bodenaufbau behindern die Funktion des am Grund gezogenen massiven Schürfkübels. Nach Angaben des Herstellers können bis zu 10 t schwere Gesteinsbrocken an Land gezogen werden, ebenso wie Bäume mit einem Stammdurchmesser von bis zu 1 m und 10 m Länge. Solche Störstoffe werden, wie auch Überkorn, am Schrapper abgeschieden, sodass nichts wieder an den Seegrund fällt.

Die Baukastensystem-Konstruktion der Anlagen ermöglicht eine individuelle Detailkonfiguration in mehreren Bauserien. Je nach Typ und Rohmaterialvorkommen sind die Maschinen auf Förderleistungen zwischen 100 und 400 t/h ausgelegt. Unterschiedliche Komponenten ermöglichen bei gleichem Grundgerät je nach Bedarf unterschiedliche Anbauten. So kann eine direkte Lkw-Beladung mit entsprechendem Auslauf vorgesehen werden. Alternativ können bei Förderbandbeschickung ein Vorsilo mit oder ohne Grobsortierrost, Aufgeber und Entwäs-

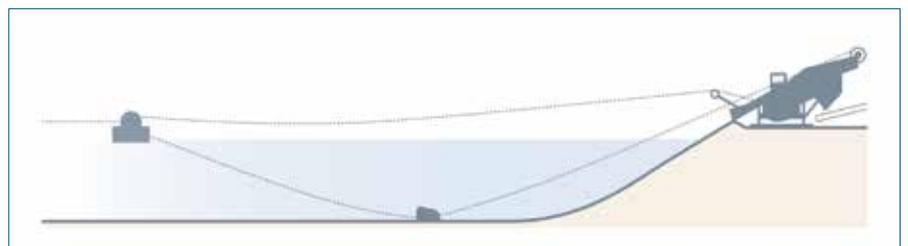
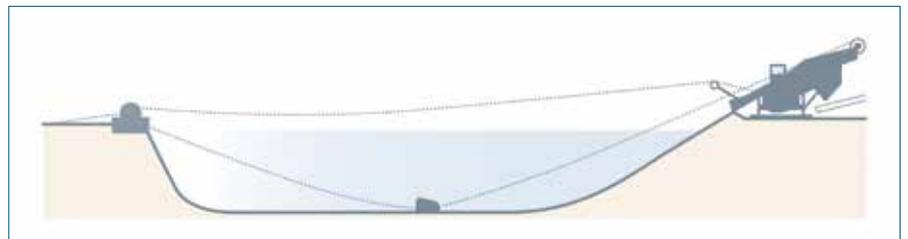
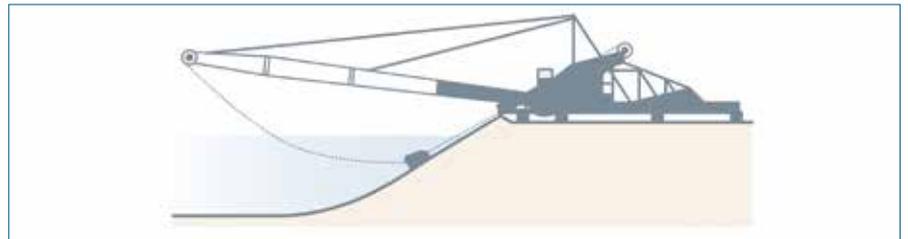


**INTEGRIERTE EINHEITEN:** Die Kübel werden auf den Anlagen automatisch über einem Stangenrost entleert.

serungssieb installiert werden. Insbesondere eine integrierte Entwässerung ermöglicht es, das diskontinuierlich geförderte Rohmaterial nach der Schrapperanlage kontinuierlich und entwässert auf eine Landbandanlage zur weiteren Klassierung, Aufbereitung oder Aufhaltung aufzugeben. (bwi)

■ [www.smt-stichweh.com](http://www.smt-stichweh.com)

**KOMPAKT UND MOBIL:** Moderne Stichweh-Schrappanlagen sind auf eigenem Raupenfahrwerk erstaunlich mobil.



**UNTERSCHIEDLICHE AUSFÜHRUNGEN** für verschiedene Einsatzanforderungen: Die Skizzen erläutern die möglichen Einsatztechniken.

## LEISTUNGSPLUS FÜR ANSPRUCHSVOLLE

# Pumpentechnologien für partikelbeladene Flüssigkeiten

Die Habermann Aurum Pumpen GmbH, deutscher Hersteller von Industrie- und insbesondere Feststoffpumpen mit über 30.000 weltweit eingesetzten Einheiten, präsentiert ihre neuesten Entwicklungen im Bereich der Pumpentechnologie, die speziell für den Einsatz mit partikelbeladenem Wasser in einigen der anspruchsvollsten Industriezweigen weltweit konzipiert wurden.

In Branchen wie dem Bergbau stellen die zu fördernden Medien erhebliche betriebliche Herausforderungen dar. Die Leistungsfähigkeit, Effizienz und Zuverlässigkeit von Pumpen in diesen Einsatzbereichen sind entscheidend – für einen kontinuierlichen Betrieb, minimale Wartung, geringen Energieverbrauch und lange Lebensdauer der Anlagen. Die Pumpen von Habermann Aurum sind laut Hersteller „darauf ausgelegt, diese Anforderungen nicht nur zu erfüllen, sondern zu übertreffen“. Dazu sagt Markus Micheal, Leiter Internationaler Vertrieb: „Die Auswahl der richtigen Pumpe in diesen Anwendungen führt direkt zu einer verbesserten Prozesseffizienz, niedrigeren Gesamtkosten und höherer langfristiger Betriebssicherheit – selbst unter den härtesten Einsatzbedingungen.“

Wer sich die Vorteile im Pumpendesign und im Materialeinsatz genauer vor Augen führt, unterscheidet dabei am besten die einzelnen Produktserien. Da ist etwa die HPK-Serie mit elastischer Auskleidung, die ebenso verschleiß- wie auch korrosionsbeständig ist und aus Polyurethan, CIIR, FKM sowie Ceram Carbide besteht. Diese Serie eignet sich ideal für feinkörnige, abrasive und chemisch aggressive Suspensionen. Die metallische NPK-, NPW-, KB-Serie, gegossen aus hochverschleißfestem Chromstahl (650 HB), eignet sich für grobe, abrasive Medien bis 200 mm Partikelgrößen mit robusten, austauschbaren Verschleißteilen. Das „V“ der V-Serien steht dafür, dass es sich um Vertikalpumpen handelt. Basierend auf HPK-, NPK- und NPW-Hydrauliken, sind diese Modelle für extreme Einsätze wie Tunnelentwässerung oder schäumende Suspensionen ausgelegt. Die CRM-, Apollon-Serie wiederum besteht aus Tauchmotorpumpen mit bewährter Hydraulik und Werkstoffen wie Hochchromguss und Edelstahl für Drainage, Abwasser, Bewässerung, Hoch-

wasserschutz und Prozesswasseranwendungen.

Habermann-Aurum-Pumpen werden laut eigener Aussage gefertigt, um die Herausforderungen partikelbeladener Flüssigkeiten zu meistern – mit individuell anpassbaren Komponenten für maximale Effizienz selbst unter extremen Bedingungen. Dazu zählen verschleißfeste Werkstoffe wie Hochchromlegierungen, Polyurethan und Siliziumkarbid, offene und geschlossene Laufradkonstruktionen für an den Anwendungsfall abgestimmten Feststofftransport, optimierte

und zuverlässige Dichtungssysteme – Gleitringdichtung, Stopfbuchspackung und hydrodynamische Wellenabdichtung (E-Rad) sowie ein modularer Aufbau der Verschleißteile für minimale Ausfallzeiten und schnelle Reparatur und Wartung. Es gibt zahlreiche Beispiele für technologische Erfolge im Praxiseinsatz dieser Pumpen, die robust, langlebig und energieeffizient sind. Jede Pumpe legt der Hersteller unter Berücksichtigung des Gesamtsystems aus.

■ [www.habermann-aurum-pumpen.de](http://www.habermann-aurum-pumpen.de)



**KLEINES KRAFTPAKET** von Aurum Pumpen in seinem natürlichen Habitat. Foto: Aurum Pumpen

**Unser Lieferprogramm**

- Saugbagger • Pumpen • Rohre • Schwimmer • Kabel • Baggerschläuche

**DÖPKE** Heinrich Döpke GmbH, Stellmacherstraße 10, 26506 Norden  
Tel.: 04931/97201-0, info@doepke-gmbh.de, www.doepke-gmbh.de

# Autonome Nassbaggerung auf einem Trinkwasserbecken

Im Kieswerk Elerweerd in Belgien werden bis 2035 insgesamt 22,5 Mio. t Material gefördert. Neben an ist seit knapp einem Jahr ein neuer Saugbagger im Einsatz, um etwa 6 Mio. m<sup>3</sup> Sand für die Rekultivierung ins angrenzende Kieswerk zu pumpen. Da der Bagger auf einem Trinkwassersee arbeitet, darf es keine Verunreinigungen geben. Alle Betriebsstoffe müssen biologisch abbaubar, alle Antriebe elektrisch sein. Selbst das Arbeitsboot hat einen E-Antrieb.



**DIE KOMPLETTLÖSUNG** kommt vom Saugbagger-Spezialisten World Dredgers. Fotos: World Dredgers

Der Bagger, konzipiert und gebaut von World Dredgers aus Wesel, kann aber noch mehr. Wim Verschuren ist im Betreiberkonsortium Steengoeed als Projektleiter verantwortlich. Nach einem Jahr zieht er eine erste Bilanz. Er selbst kenne noch alte dieselbetriebene Saugbagger bzw. auch ältere Geräte mit Elektroantrieb. Aber das sei kein Vergleich zu diesem Saugbagger, der nach neuestem Stand der Technik inklusive komplexer Prozesssteuerung ausgerüstet und nach individuellen Effizienzkriterien konfiguriert und eingestellt sei. „Obwohl wir nur wenige Monate von der Ausschreibung bis zur Inbetriebnahme zur Verfügung hatten, ist da jede Menge Know-how reingeflossen. Nicht nur bezüglich Konstruktion, sondern auch hinsichtlich Effizienzsteigerung, Ergonomie

und vor allem Programmierung im Hinblick auf die autonome Steuerung.“

## Komplettlösung aus einer Hand

Man habe zwei Angebote eingeholt, sagt Verschuren. Zudem hat sich das Team vorher schon bei Warman bez. der Pumpen erkundigt. Das sei aus Betreibersicht das optimale System. Schließlich fiel die Entscheidung für das Angebot und die Komplettlösung von World Dredgers. „Das Unternehmen hat sehr viel Erfahrung bei der Planung und dem Bau von Saugbaggern“, erklärt der erfahrene Projektleiter. Vor allem aber habe das detailreiche Engineering sowie die Planung, Konstruktion, Fertigung, Aufbau und Installation aus einer Hand schließlich den Ausschlag gegeben. Ver-

schuren: „Das entsprach unseren technischen Anforderungen am besten.“ Umso mehr habe man sich gefreut, dass World Dredgers auch die Pumpensysteme von Warman gewählt hatte. Insgesamt lief dann alles genauso gut wie gehofft.

In der Praxis zeigt sich nun, dass die Pumpen hinsichtlich Leistung, Kapazität und Stromverbrauch optimal funktionieren. Das sei sehr beeindruckend. Neben der Sandpumpe an Bord gibt es an Land zwei weitere Boosterpumpen – die erste nach 800 m, die zweite bei 1400 m, um das Material schließlich noch mal fast 1,5 km weiterzufördern. Aktuell sei zunächst nur die erste Landpumpe in Betrieb, bis die Fläche bis dorthin aufgefüllt ist. Dann wird später die zweite Pumpstation dazugeschaltet. Verschuren: „Für alle Pumpen sind identische Systeme mit den gleichen Komponenten verbaut. Das macht die Wartung und die Beschaffung von Ersatzteilen wesentlich einfacher. Ich denke, dass wir dadurch mögliche Stillstandszeiten reduzieren oder sogar weitestgehend vermeiden können.“

**DIE AUFGABE DES SAUGBAGGERS** besteht darin, 6 Mio. m<sup>3</sup> Sand für die Rekultivierung ins angrenzende Kieswerk zu pumpen.



## Komfort für den Arbeitsalltag

Im Steuerhaus ist es auch während des Betriebs erstaunlich leise. Auch auf Geräuschreduzierung und Ergonomie

wurde großen Wert gelegt. Roland Koster ist Baggermeister auf dem neuen Gerät: „Ich arbeite seit meinem 16. Lebensjahr auf Saugbaggern. Der neue hier ist echtes Hightech im Vergleich zu dem, was ich bisher gewohnt war. Die gesamte Steuerung sowie alle Komponenten sind ideal aufeinander abgestimmt. Alle Einstellungen, Parameter und Daten sind übersichtlich mit einem Blick auf den Monitoren zu erfassen. Im Vergleich zu älteren Baggern gibt es in der Steuerkabine selbst bei Vollbetrieb nur wenig Vibrationen. Das Beste ist allerdings, dass ich durch die große Frontscheibe einen freien Blick nach vorne habe und genau sehen kann, wie stark ich beispielsweise an den Winden ziehe. Man kann die Kraft direkt ablesen. Das kannte ich so vorher noch nicht.“ Es gibt sogar eine Toilette und einen kleinen Wachraum an Bord – insgesamt eine deutliche Aufwertung des Arbeitsplatzes für den Baggermeister.

Ein weiteres Plus ist die moderne autonome, GPS-basierte Positionssteuerung, womit der Bagger sozusagen im Autopilot arbeiten kann. Koster dazu:



**ALLES IM BLICK:** Baggermeister Roland Koster gefällt die gute Sicht, aber auch der Komfort und die Technik an Bord.

„Der Bagger positioniert sich von selbst, misst sich ein und fördert das Material anhand eines digitalen Geländemodells. Ich muss nur noch sehr selten eingreifen und korrigieren. Wenn ich andere Dinge zu tun habe, arbeitet der Bagger komplett eigenständig, damit die Produktion nicht unterbrochen werden muss. Selbst wenn Material oder große Fremdkörper vor die Pumpe fallen, reagiert der Bagger eigenständig, drosselt die Leistung, verholt zurück und zieht nötigenfalls auch die Pumpe hoch. Das ist echt ein großer Fortschritt.“ Wim Verschuren resümiert: „Nach fast einem Jahr fällt unsere Bilanz durchweg positiv aus. Unser neuer Saugbagger macht das, was er soll. Er kann aber noch eine

ganze Menge mehr, was sowohl die Arbeit an Bord als auch die Leistungsdaten und die Effizienz insgesamt betrifft.“

■ [www.world-dredgers.de](http://www.world-dredgers.de)

#### Eckdaten zum Bagger

- 49,5 m Gesamtlänge
- Gesamtbreite: 9,1 m
- 1500 m<sup>3</sup>/h Gemischförderleistung
- 660 t/h Feststoffförderleistung
- maximal 42 m Baggertiefe unter Wasserlinie

**KISA**  
MADE TO LEAD. BUILT TO PERFORM.



Schüttgut- und Aufbereitungstechnik für  
Sand- und Kieswerk, Recycling und Mining

KISA GmbH  
Südstraße 44  
47475 Kamp-Lintfort

Telefon: 02842 / 965930  
Fax: 02842 / 965950  
E-Mail: [info@kisa.nrw](mailto:info@kisa.nrw)



**WWW.KISA.NRW**

**LIG** Nachhaltig handeln - Werte schaffen!

**ZEITGEMÄSS:** das neue Logo zur „Next Gen“. Grafik: Geoplan GmbH



**DER QUARRY-VISION-BEREICH** feierte auf der steinexpo 2023 erfolgreich Premiere. Daran schließt „Quarry Vision 2.6“ nun an. Foto: Geoplan GmbH

## Eine Vision nimmt Gestalt an

**Zu Recht gilt die steinexpo als Impulsplattform der Innovationen. Das trifft auch auf die zwölfte Ausgabe der einzigartigen Demonstrationsmesse in Europas größtem Basaltsteinbruch zu, die vom 2. bis 5. September 2026 stattfindet. Vor allem ein Bereich verspricht Innovationen pur: Quarry Vision 2.6.**

„Seit dem offiziellen Anmeldestart zur steinexpo 2026 haben sich bereits rund 130 Aussteller angemeldet und insgesamt rund 40.000 m<sup>2</sup> Netto-Standfläche gesichert“, zieht Messechef Dominik Rese, Geschäftsführer der veranstaltenden Geoplan GmbH, eine erfreuliche Zwischenbilanz auf dem Weg zur zwölften Ausgabe der einzigartigen Steinbruch-Demonstrationsmesse im nordhessischen Homberg/Nieder-Ofleiden. Überzeugte (Alt-)Aussteller schätzen das bewährte „@-Work“-Konzept ebenso wie die stetig innovative Weiterentwicklung der Demo-Messe.

Nach der erfolgreichen Premiere des Innovationsbereiches „Quarry Vision“ in 2023 heben die Messeverantwortlichen dieses Konzept nun auf eine neue Ebene: Der ausgewiesene Themenschwerpunkt heißt diesmal „Quarry Vision 2.6“ – bezugnehmend auf das Ausführungsjahr 2026. Unter dem Motto „Quarry Next Gen – wir sind dabei“ präsentieren die teilnehmenden Aussteller ihre innovativen, zukunftsorientierten Technologien, Produkte und Dienstleistungen diesmal direkt auf ihren Standflächen. Das erspart eine personal- und organisationsintensive Dependance und die fachkun-

dige Beratung kann gleichzeitig auf dem eigenen Ausstellungsareal stattfinden. Das erweiterte Konzept schafft somit eine flächendeckende, erhöhte Sichtbarkeit von „Quarry Vision“ im gesamten Messegeschehen. Spezielle „Quarry Vision 2.6“-Logo-Elemente weisen den Weg zu den jeweiligen Teilnehmenden.

### Gesucht, gefunden, gewonnen!

Eine Übersichtstafel am Messegelände-Eingang führt alle teilnehmenden Quarry-Vision-Aussteller inkl. Kurzbeschreibung der Innovationen auf. Im Gelände verteilte Vision-Boards mit Logo kennzeichnen alle teilnehmenden Quarry-Vision-Stände. Natürlich sind all diese Infos auch digital zu finden – ganz einfach verfügbar in der steinexpoAPP.

Alle Innovationsinteressierten sind zusätzlich eingeladen, sich an dem attraktiven Gewinnspiel „Punkte sammeln, Visionen gewinnen“ zu beteiligen. Mitmachen ist ganz leicht: Jeden Quarry-Vision-Stand zierte ein individueller QR-Code. Wer diese scannt und sammelt, hat an jedem Messetag die Chance auf einen attraktiven, „visionären“ Gewinn.



**GEFRAGTER GESPRÄCHSPARTNER:** Messechef Dominik Rese (orange Warnweste) gibt Unternehmensvertretern beim Vor-Ort-Treffen im Steinbruch qualifizierte Auskünfte. Foto: tne

Wer die meisten Codes des Tages gesammelt hat, gewinnt. Die offizielle Verlosung findet im Nachgang der steinexpo statt.

Es lohnt sich also gleich doppelt, nach all den Konzepten, Prototypen, Ideen oder bereits erprobten Neuheiten Ausschau zu halten. Damit können alle, die das Motto „Quarry Next Gen – wir sind dabei“ wörtlich nehmen, ihren ganz persönlichen Teil dazu beitragen, dass auch die 12. steinexpo ein unvergessliches Erlebnis für alle wird.

### Wiedersehen mit Vorfreude

Wenn sich steinexpo-Altaussteller mit solchen, die ihre erste Teilnahme planen, treffen und austauschen, trifft Wiedersehensfreude auf Vorfreude. Anlass dazu gab das traditionelle Vor-Ort-Treffen am 27. und 28. Mai 2025 in Homberg (Ohm)/Nieder-Ofleiden, also direkt in der steinexpo-Heimat. Dort erfuhren sie, welche Neuerungen die steinexpo 2026 zu bieten hat und welche bewährten Lösungen fortgeführt werden. Das Highlight lag wie immer in der Begehung des bekannten Basaltsteinbruchs – der Bühne der steinexpo.

Der Haupteingang wird – wie auch schon 2023 – auf Demofläche D liegen. Dort sind aktuell auch die zwei Messe-Pavillons mit entsprechend attraktiven Indoor-Flächen positioniert. Neu ist der hier direkt angedockte „steinexpo Meet“-Bereich am Pavillon 2. Er ist Bestandteil des neuen Gastro-Konzepts

und lädt dazu ein, sich innen oder auf der Außenterrasse mit Blick auf das Messengelände zu stärken.

Herzstück der steinexpo ist und bleibt die Mobilgeräte-Demonstration auf Demofläche A, der tiefsten Sohle im Steinbruch. Für kurze Wege sorgt – neben einem Fußweg – auch einmal mehr der beliebte Aufzug, der Wagemutige sicher und schnell von Fläche A auf die nächsthöhere Demofläche B befördert. Dort gelangen steinexpo-Gänger zum neuen „steinexpo Village“, das als Teil des lukulischen Angebots unterschiedliche Speisen und Getränke vor einzigartiger Kulisse mit Blick in den Steinbruch und auf den Messebetrieb bietet. Deutlich kleiner, aber nicht weniger feiner als bei der vergangenen steinexpo fällt die Demofläche C aus – lediglich bedingt durch den Abbaufortschritt. Selbstverständlich wird zu dieser höchsten Sohle wieder ein Shuttlebus eingesetzt, der einen ermüdungsarmen Messebesuch garantiert. Weiterentwickelt werden die steinexpo-Cam und die steinexpo-App für eine bessere Orientierung bereits im Vorfeld und auch auf der Messe vor Ort.

Wieder umgesetzt wird auch die Initiative „Think Big!“ des Fachverbands Baumaschinen und Baustoffanlagen des VDMA, deren Ziel es ist, junge Menschen für Technik, technische Berufe und Studiengänge zu begeistern, Berufe außerhalb des „Mainstreams“ vorzustellen und das Image der Branche zu stärken.

Der Messeausblick 2026 überzeugte die Teilnehmenden des Vor-Ort-Treffens.

Einige, die noch keine Standfläche gebucht oder reserviert haben, machten direkt „Nägel mit Köpfen“ und sicherten sich ihre individuelle Präsentationsfläche. „Das große Interesse an der zwölften Ausgabe der steinexpo freut uns sehr. Gemeinsam mit den Ausstellern finden wir Lösungen, die den Mehrwert dieser einmaligen Leistungsschau unterstreichen“, resümierte Messechef Dominik Rese.

(tne)

- [anmeldung.steinexpo.de](https://anmeldung.steinexpo.de)
- [www.steinexpo.de](https://www.steinexpo.de)



**TEAMWORK:** das steinexpo-Kernteam mit (v. l.) Andrea Friedrich, Michaela Stephan, Dominik Rese, Marc Vogelsberger und Amata Chanthavong. Foto: tne

## EFFIZIENZ-STEIGERER

Ihr Kompetenzpartner für Neubau, Refit und Wartung von Saugbaggern.



**HÜLSKENS Industrienservice**  
Hafenstrasse 5 | 46483 Wesel  
T 0281 204 – 0  
[industrieservice@huelkens.de](mailto:industrieservice@huelkens.de)  
[www.industrieservice.huelkens.de](http://www.industrieservice.huelkens.de)



# Zeugnisse an Azubis übergeben

Am 27. Juni 2025 erhielten 20 Auszubildende der Baustoffindustrie ihre Abschlusszeugnisse. Die Übergabe fand in der Aula der Erfurt Bildungszentrum gGmbH (ebz) im Norden der Thüringer Landeshauptstadt statt. Zusätzliche neun Berufsschüler hatten ihre Ausbildung bereits vorzeitig abgeschlossen.



**BITTE RECHT FREUNDLICH:** Zu den 20 neuen Jungfacharbeitern waren auch drei dazugekommen, die bereits vorzeitig ausgelernt hatten. Fotos: Michael Schlutter

Die dreijährige, praktische Ausbildung erfolgt in länderübergreifenden Berufsschulklassen für Verfahrensmechaniker der Fachrichtungen Transportbeton, Baustoffe, vorgefertigte Betonerzeugnisse und Asphalttechnik sowie für Aufbereitungsmechaniker in den Fachrichtungen Naturstein sowie Sand und Kies. Die Fachtheorie dieser dualen Berufsausbildung wird in der

staatlichen, berufsbildenden Walter-Gropius-Schule vermittelt.

## Ausgezeichnete Leistung

Als jahrelanger Partner der Ausbildung in den Berufen der Steine- und Erden-Industrie übernahm der Unternehmerverband Mineralische Baustoffe (UMVB) auch in diesem Jahr die Ausgestaltung der feierlichen Übergabe der Facharbeiterzeugnisse und zeichnete die besten Jungfacharbeiter für ihre guten Leistungen aus. UMVB-Geschäftsführer Dr. Stefan Seyffert übergab Urkunden und Prämien an die Aufbereitungsmechaniker Sand und Kies Tyson Frohberg von der Mitteldeutschen Baustoffe GmbH aus Petersberg und für Naturstein Christoph Heinrich von der Hartsteinwerke Bayern-Mitteldeutschland aus Erfurt.

„Mineralische Rohstoffe finden wir überall und der Bedarf ist weiterhin hoch.“ Selbst in Wasserfiltern, Zahnpasta und Medikamenten seien sie zu finden, warb Dr. Seyffert für das Berufsbild. Auch die Innovation komme dabei nicht zu kurz, denn auch dort seien die Reduzierung von CO<sub>2</sub>-Emissionen und die weitere Digitalisierung erklärte Ziele der Branche. Das setze sich in der Beton- und Fertigteilebranche fort. Recycling sei dort bspw. seit Jahr-

zehnten ein wichtiges Thema. „Dafür brauchen wir mehr junge Menschen“, sagte Dr. Seyffert in Hinblick auf die seit Jahren rückgängigen Zahlen in der Ausbildung. Dabei seien auch die Unternehmen in der Pflicht, sich und ihre Arbeitsgebiete attraktiver darzustellen. Steine- und Erdenberufe seien wesentlich moderner und interessanter, als viele denken. Wichtig sei dabei die richtige Ansprache. „Die Jugend ist viel in den sozialen Medien unterwegs. Genau da müssen wir präsent sein.“ Tage der offenen Tür und ähnliche familienfreundliche Events dienen als Ergänzung, bietet der UMVB-Geschäftsführer auch hier die Hilfe des Verbandes an.

Auch Tyson Frohberg fühlt sich in seinem Betrieb sehr wohl. Viel moderne Technik und Fachwissen „und den ganzen Tag an der frischen Luft“. Nachdem aus seinem eigentlichen Berufswunsch Kfz-Mechaniker nichts geworden war, hörte er auf den Rat seines Vaters, sich doch bei der nahe gelegenen MDB zu bewerben. Nach einem kurzen Bewerbungsgespräch war für ihn die Sache klar. Inzwischen ist Frohberg von seinem Beruf so überzeugt und motiviert, dass er an eine Meisterausbildung und perspektivisch sogar an ein Studium denkt.

■ [www.ebz-verbund.de](http://www.ebz-verbund.de)



**GRATULATION:** Thomas Fahlbusch, Abteilungsleiter Aus- und Weiterbildung und stellvertretender Hauptgeschäftsführer der IHK Erfurt, gratuliert Tyson Frohberg zu seinem hervorragenden Abschluss.



Die Software Komplettlösung für

Erdbau  
Sand und Kies  
Entsorgung  
Recycling  
Transport  
Beton



ErdProfi Kurzvideo

## APPsolut genial was heute geht!

Perfekt mit ErdMobile zur wirklich durchgängigen Digitalisierung für alle Mitarbeiter!



Katherl Software GmbH  
Am Fürtherbach 9  
4873 Frankenburg  
AUSTRIA

Tel.: +43 7683 7090  
E-Mail: office@katherl.at



ErdMobile Kurzvideo

## TERMINBLITZ

### Fachtagung Genehmigungsverfahren in Rohstoffbetrieben

Die Fachtagung „Genehmigungsverfahren in Rohstoffbetrieben“ ist bereits seit über 30 Jahren eine feste Institution für verfahrensrechtliche Aspekte und Fragen der Baustoffe-/Steine- und Erden-Industrie. In diesem Jahr findet sie am **28. und 29. Oktober 2025** an gewohnter Stelle im Sauerland Stern Hotel in Willingen/Upland statt. Das begleitende Spezial-Seminar zum Thema „Strategische Kommunikation in Genehmigungsverfahren III – Kommunikation in der Projektsteuerung, Antragssteller, Gutachter und Behörden“ mit Prof. Martin Kirschbaum eröffnet den ersten Tag der Fachtagung. Die eigentliche Fachtagung beginnt mit einem Grundsatzbeitrag zur Entbürokratisierung und Zugang zu Lagerstätten. Es folgen, auf zwei Tage verteilt, vier Themenblöcke. Beginnend mit einem Fokus auf die Frage „Neues aus der EU: Was kommt jetzt (schon wieder)?“, gefolgt von „Wasserrechtliche Besonderheiten bei Gewinnung, Aufbereitung und Verfüllung“. Der zweite Tag widmet sich der Frage „Genehmigungsbeschleunigung: Was hilft wirklich?“, bevor die Thematik der „Biodiversität in Genehmigungsverfahren“ näher beleuchtet wird. Eine Teilnahme ist in Präsenz oder online möglich. Das Spezial-Seminar ist nur für Teilnehmer der gesamten Fachtagung buchbar. Bis zum 23. Oktober können sich Interessierte online anmelden.

■ [www.gv.geoplangmbh.de](http://www.gv.geoplangmbh.de)



**DEN PASSENDEN RAHMEN** der Fachtagung bietet der Gutshof Ifferbach. Foto: tne

### ForumMIRO 2025

Der Leitkongress der deutschen Gesteinsindustrie, erneut im Mercure MOA in Berlin, findet vom **26. bis 28. November 2025** in der Hauptstadt statt. In diesem Jahr bietet das ForumMIRO erneut ein breites Informationsangebot für Verantwortliche aus Unternehmen der Gesteinsindustrie, Planungsbüros, Verwaltung, Wissenschaft und Genehmigungsbehörden. Einem gemeinsamen Eröffnungsblock schließen sich in bewährter Weise parallel laufende Workshops an. Je nach beruflicher Interessenlage wird dort Neues zu Politik, Recht, Technik, Betriebswirtschaft, Umwelt und Kommunikation geboten. Auch schon etabliert hat sich die Diskussionsrunde mit Vertretern der Bundespolitik. In dieser professionell moderierten Podiumsdiskussion von Branchenvertretern und MdBs verschiedener Parteien unterfüttert, wird erneut klar und ungeschminkt auf die brennenden Themen unserer Branche eingegangen. Eine Anmeldung ist in Kürze möglich – alle aktuellen Infos online.

■ [www.forummiro.de](http://www.forummiro.de) ■ [www.bv-miro.org](http://www.bv-miro.org)



**WEIL KOMMUNIKATION ZÄHLT:** Die Diskussionsrunde mit (v. l.) Professor Dr. Walter Frenz, Ministerin Daniela Schmitt, MdL Jenny Groß, Stephan Schmidt, Guido Faber und Dr. Matthias Schlotmann war ertragreich. Fotos: BKRI

## Ministerin gratulierte zum Jubiläumsjahr

Der Bundesverband Keramische Rohstoffe und Industrieminerale feiert dieses Jahr sein 75-jähriges Bestehen. Was 1950 als „Verband Feuerfeste und Keramische Rohstoffe“ begann, entwickelte sich seitdem zu einer Erfolgsgeschichte. Diese wurde in Mainz, der historischen Landeshauptstadt von Rheinland-Pfalz, gebührend gewürdigt.



**BERICHT AUS BRÜSSEL:** Dr. Roger Doome bei seiner Rede.

Auf den Begrüßungsabend im urigen Weinhaus Schreiner folgte am Folgetag die eigentliche Jahrestagung mit der Mitgliederversammlung im Spiegelsaal des Kurfürstlichen Schlosses Mainz. Dr. Roger Doome, Managing Director des europäischen Dachverbandes IMA-Europe, gab einen kurzen Überblick über aktuelle Themen der EU-Ebene. Der „Bericht aus Brüssel“ stieß auf großes Interesse und verdeutlichte, dass in diesen Zeiten die Zusammenarbeit mit Europa und die EU wichtiger denn je sind. Nach Eröffnung und Begrüßung durch den BKRI-Vorsitzenden Guido Faber folgte eine Präsentation der fachlichen Tätigkeiten des BKRI durch Geschäftsführer Dr. Matthias Schlotmann sowie Christian Reim, Leiter Umwelt, Energie und Arbeitsschutz. Wie in den Vorjahren ließen sich die Aktivitäten des BKRI nur grob

abbilden, da es erneut eine wahre Themenfülle zu bewältigen gab. Die konsequente Nutzung des BKRI-Netzwerks ist dabei ein entscheidender Erfolgsfaktor. Für die Industriemineralien, bisher vertreten durch Alexander Heiß von den Quarzwerken GmbH, wurde Dr. Wolf Harlfinger, Geschäftsführer der Quarzwerke GmbH, als Nachfolger neu in den BKRI-Vorstand gewählt.

### Hoher politischer Besuch

Für den BKRI sind seit seiner Gründung Themen wie Rahmenbedingungen, Planungssicherheit und Wirtschaftlichkeit enorm wichtig. Hierzu sprach Daniela Schmitt, Ministerin für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau des Landes Rheinland-Pfalz. Sie gab ein klares Bekenntnis zur heimischen Rohstoff-

förderung ab: „Mineralische Rohstoffe sind unverzichtbar. Für Gebäude. Für Infrastruktur. Für unsere Energieversorgung. Für medizinische und technologische Innovationen. Ohne diese Rohstoffe wäre der Alltag, wie wir ihn kennen, schlicht nicht denkbar. Dabei ist klar: Rohstoffgewinnung ist nicht Vergangenheit – sie ist Zukunft. Denn nur dann, wenn wir auch künftig Zugang zu hochwertigen heimischen Rohstoffen sichern, können wir die industrielle Wertschöpfung in Deutschland erhalten.“

Dies diskutierte die Ministerin anschließend mit Professor Dr. Walter Frenz (RWTH Aachen), MdL Jenny Groß, BKRI-Vorstandsmitglied Stephan Schmidt, dem BKRI-Vorsitzenden Guido Faber sowie BKRI-Geschäftsführer Dr. Matthias Schlotmann. Die anschließende Podiumsdiskussion brachte hervor, dass der Bürokratieabbau in der Rohstoffgewinnung eine echte Herausforderung darstellt, der sich Politik und Wirtschaft am besten gemeinsam stellen sollten.

**Immer positiv bleiben**

Passend zum Thema Herausforderungen des Alltags schloss sich der Vortrag „Kopf hoch! Mental gesund und stark in herausfordernden Zeiten“ von Prof. Dr. Volker Busch an. Der Wissenschaftler und Facharzt für Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie an der Universitätsklinik in Regensburg nahm sein Publikum mit in die spannende Welt von Geist und Gehirn – mit viel Humor, faszinierenden Erkenntnissen, und mit direktem Transfer in unser berufliches und privates Leben. In seinem Vortrag zeigte er auf humorvolle und spannende Weise den Weg zu



**AUSGEGLICHTEN UND ZUVERSICHTLICH** zu sein ist einfach – erklärte Prof. Dr. Busch.



**FESTLICHE ABENDVERANSTALTUNG** im Staatstheater Mainz.

mehr Ausgeglichenheit, Frohsinn und Zuversicht, in einer Welt, in der gerade vieles etwas „verrückt“ scheint. Den Ausklang der abwechslungsreichen Jahrestagung bildete die festliche Abendveranstaltung im Staatstheater Mainz mit

einem Impuls von MdL Christian Baldauf. Die BKRI-Jahrestagung 2026 wird am 23. und 24. April 2026 in Darmstadt stattfinden.

■ [www.bkri.de](http://www.bkri.de)

## DÜCHTING Saugbagger

INNOVATIVE LÖSUNGEN FÜR IHRE BAGGERPROJEKTE.

Standardbaureihen ■ Sonderbauarten ■ Pumpentechnik ■ Automatisierungstechnik ■ Modernisierungen ■ Zubehör

[www.habermann-saugbagger.de](http://www.habermann-saugbagger.de) ■ 
 [sales@duechting.com](mailto:sales@duechting.com) ■ 
 [www.DUECHTING.com](http://www.DUECHTING.com)

# Ein Impulsgeber

Als solcher wird das Mining Forum 2026 angekündigt, welches am 18. und 19. Juni 2026 im Hotel Estrel Berlin stattfindet. Der Treffpunkt für Expertise und Vordenkertum der deutschen, europäischen und internationalen Rohstoffbranche bietet mehr als 50 Fachvorträge, interaktive Diskussionsrunden und eine Fachausstellung.



**RÜCKBLICK:** 2024 nahmen mehr als 400 Experten aus über 20 Ländern sowie 80 Referierende und 45 Ausstellende aus Politik, Wissenschaft und Wirtschaft am Mining Forum teil. Fotos: DMT

Unter dem Motto „Raw Materials Momentum“ beleuchtet das Mining Forum die entscheidende Rolle des Rohstoffsektors für die vielfältigen Transformationsaufgaben und weit darüber hinaus. Rohstoffe bilden das Fundament unseres modernen Lebens, von alltäglichen Produkten bis hin zu Hightech-Innovationen. Das Forum zeigt, wie die Branche ihrem gesellschaftlichen Auftrag effizient, wettbewerbsfähig und nachhaltig gerecht werden kann. Strategische Partner sind Univ.-Prof. Dr.-Ing. Elisabeth Clausen, Leiterin des Institute for Advanced Mining Technologies der RWTH Aachen University, und Jens-Peter Lux, Geschäftsführer der DMT Group. Das Duo vereint wissenschaftliche und industrielle Expertise.

Das Mining Forum 2026 bietet hochkarätige, internationale Plattform für den Austausch zwischen den Akteuren aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft und setzt Impulse für innovative Technologien, strategische Partnerschaften und nachhaltigen Bergbau. „Die zunehmende Unsicherheit globaler Lieferketten verdeutlicht, wie dringend wir eine resiliente Rohstoffversorgung benötigen. Nur durch nachhaltige Strategien und innovative Techno-

logien können wir die Grundlage für eine stabile und zukunftsfähige Wirtschaft und Gesellschaft schaffen“, sagt Prof. Clausen.

Die Zusammenarbeit zwischen allen relevanten Akteuren ist essenziell für die



**DIE KÖPFE DAHINTER:** Prof. Elisabeth Clausen und Jens-Peter Lux.

Zukunft des Rohstoffsektors. Die Kooperation mit dem Institute for Advanced Mining Technologies der RWTH Aachen University unterstreicht dabei beispielhaft, wie industrieller Pragmatismus, technologische Innovationen und angewandte Forschung maßgeblich zu einer sicheren und nachhaltigen Rohstoffversorgung beitragen.

„Eine sichere und nachhaltige Rohstoffversorgung kann nur durch das Zusammenspiel von Industrie, Wissenschaft, Politik und Zivilgesellschaft gewährleistet werden. Gemeinsam müssen wir geeignete Marktmechanismen schaffen, Innovationen vorantreiben und nachhaltige Lösungen entwickeln, um den Herausforderungen der Zukunft erfolgreich zu begegnen“, erklärt Jens-Peter Lux.

Die Konferenz bietet den Teilnehmenden eine herausragende Gelegenheit zum Wissensaustausch, eine etablierte Plattform für das Netzwerken und für die Entwicklung neuer Partnerschaften, um gemeinsam an der Gegenwart und Zukunft einer widerstandsfähigen, verlässlichen und nachhaltigen Rohstoffversorgung zu arbeiten.

■ [www.the-miningforum.com](http://www.the-miningforum.com)



**SPANNENDE EINBLICKE** bietet die NordBau seit nunmehr 70 Jahren.  
Foto: Holstenhallen Neumünster  
- NordBau - SixConcept

## NordBau, die siebzigste

Die beliebte Messe findet in diesem Jahr vom 10. bis 14. September an gewohnter Stelle in Neumünster statt. Sie richtet den Blick nach vorne und greift immer wieder neue Impulse auf.

Dafür steht die NordBau seit nunmehr sieben Jahrzehnten. Zugleich besteht seit 50 Jahren die Partnerschaft mit dem Nachbarland Dänemark. Aus diesem Anlass kommt der Botschafter für das Königreich Dänemark, Thomas Østrup Møller, zur Messe. Er wird zusammen mit dem schleswig-holsteinischen Wirtschaftsminister Claus Ruhe Madsen sowie der Hamburger Senatorin für Stadtentwicklung und Wohnen, Karen Pein, die 70. NordBau eröffnen.

Auf dem ausgebuchten Freigelände sind Baumaschinen und Baugeräte zu sehen. Gezeigt werden die neuesten Entwicklungen in Sachen Maschinenteknik, Arbeitsschutz und Effektivität. Zum anderen liegt in den Hallen ein Fokus auf innovativen Baustoffen und -materialien, die für Energieeffizienz, Nachhaltigkeit und modernes Bauen stehen. Neuartige Steine bzw. Systemwandelemente können so zu verringerten Errichtungszeiten bei Innenwänden beitragen und auf der Messe in Augen-

schein genommen werden. Ebenso sind auf der größten Kompaktmesse des Bauens im nördlichen Europa wieder Unternehmen der Ziegelindustrie vertreten, die ihre neuesten Lösungen und Technologien für das Bauen mit Ziegeln vorstellen. Auch im Hochbau geben die angekündigten Finanzmittel für Infrastrukturprojekte – Ausbau von Kitas, Sanierung von Schulen, Neubau von Wohnungen – Hoffnung für zahlreiche Aussteller, die die Messe als Präsentationsfläche gegenüber Auftraggebern nutzen.

Das branchenübergreifende Thema Personalgewinnung bildet einen weiteren Schwerpunkt der Messe – auf mehreren Ebenen. So findet bereits im 13. Jahr die „nordjob Bau:Technik“ statt. Im Rahmen dieser Veranstaltung können sich Schülerinnen und Schüler, die kurz vor dem Einstieg in den Arbeitsmarkt oder ins Studium stehen, über die Berufsmöglichkeiten im Sektor Bau informieren. Premiere feiert ein offener

Mitmachbereich, in dem explizit Mint-Berufe im Fokus stehen und durch Aktionen ganz praktisch ausprobiert und erfahren werden können: Das soll Lust machen auf Berufe mit Baubezug – ob über Ausbildung oder Studium. Firmen erfahren, wie sie sich bei der jungen Zielgruppe und bei Fachkräften, die nach einer neuen Herausforderung suchen, als attraktiver Arbeitgeber ins Gespräch bringen. Bauindustrieverband und Baugewerbeverband sowie deren Betriebe und namhafte Baukonzerne sind weitere Anlaufpunkte für Beschäftigte im Bauhandwerk und Hochbau.

Die Fachpresse wiederum macht am Dienstag vor Messebeginn traditionell eine Exkursion. In diesem Jahr geht es zur Baustelle für den Ersatzbau der Rader Hochbrücke. Die Brücke der A7 über den Nord-Ostsee-Kanal bei Rendsburg, die zentrale Verkehrsachse nach Dänemark und das weitere Skandinavien.

■ [www.nordbau.de](http://www.nordbau.de)

**STEINBRUCHVERKAUF**  
DAS PORTAL FÜR D/A/CH .DE  
SAND & KIESGRUBEN - WERKSTEIN & SCHOTTER  
STEINBRÜCHE - METALL & NICHTMETALL MINERALIEN

**GESTEINE & INDUSTRIEMINERALE**  
für alle Industrien

**BI** BEST OF INDUSTRY AWARD

**BALKE & PARTNERS**  
THE STONE EXPERTS ALLIANCE

**BEST OF BUSINESS AWARDS 2024**

**GREEN**

QR-Codes:   

DER WELTWEIT GRÖSSTE HANDELSPLATZ FÜR NATÜRLICHE RESSOURCEN

**70 Jahre** **NB** **NORD BAU**  
Nordeuropas Baufachmesse

 **10.–14. September 2025**  
**Holstenhallen Neumünster**

# GP GESTEINS Perspektiven

**TOP  
Online**

Die Top-5plus5-Beiträge in der Gunst unserer Online-Leser in GP 4/2025  
<http://webkiosk.stein-verlaggbmh.de/>

**MITGLIEDERVERSAMMLUNGEN  
MIRO-MITGLIEDSVERBÄNDE**
**9.–10. Oktober in Ingolstadt**

Bayrischer Industrieverband Baustoffe, Steine und Erden, BIV (gem. Fachgruppenversammlung Naturstein/Sand und Kies)  
■ [www.biv.bayern](http://www.biv.bayern)

**20.–22. Mai 2026 in München**

Bayrischer Industrieverband Baustoffe, Steine und Erden, BIV  
■ [www.biv.bayern](http://www.biv.bayern)

**10.–12. Juni 2026 in Frankfurt**

Verband der Bau- und Rohstoffindustrie, vero  
■ [www.vero-baustoffe.de](http://www.vero-baustoffe.de)

**11.–12. Juni 2026 in Radebeul**

Unternehmerverband Mineralische Baustoffe, UVMB  
■ [www.uvmb.de](http://www.uvmb.de)

**25.–26. Juni 2026 in Konstanz**

Industrieverband Steine und Erden Baden-Württemberg, ISTE  
■ [www.iste.de](http://www.iste.de)

(Die Terminübersicht erscheint in jeder Ausgabe und wird regelmäßig ergänzt.)



Das Adressbuch

## baustoffe

Adressmaterial mit mehr als 10.000 Adressen

**Die Steine- und Erden-Industrie**

- Adressverzeichnis aller baustoffproduzierenden Unternehmen, getrennt nach Branchen
- einem detaillierten Einkaufsführer/ Zuliefererverzeichnis, ebenfalls getrennt nach Branchen
- Behörden- und Institutionsverzeichnissen


**Die helle Nachhaltigkeit**

Helle Fahrbahnbeläge sind moderner denn je. Sie dienen der Verkehrssicherheit und reduzieren die Wärmeentwicklung in Städten. Ihr Ursprung ist heller Granit – denn ohne Spezialgestein kein Spezialasphalt.  
(Seite 36)

**1**

**Das Paradies auf Erden**

Die Vorteile der Biodiversitätsdatenbank der Steine-Erden-Industrie sind vielfältig – bislang nehmen 80 Unternehmen daran teil. Aber es könnten mehr sein – für die Umwelt und für das Projekt.  
(Seite 16)

**2**

**Das Kabinett Merz**

Die 25. Bundesregierung unter Führung des Bundeskanzlers Friedrich Merz ist im Amt und hat mit der Arbeit begonnen. GP beleuchtet die für unsere Branche relevanten Ministerinnen und Minister.  
(Seite 6)

**3**

**Klein, sanft und wirksam**

Bei der Gewinnung von hochwertigem Hartkalkstein war ein schonendes Verfahren gefragt, bedingt durch die vergleichsweise kleinstückige Struktur des Materials. Die Lösungen: Flachsprengungen.  
(Seite 22)

**4**

**Zukunftssicher aufgestellt**

Qualität, Zuverlässigkeit und Leistung sind für Gipo die Grundpfeiler des Erfolgs. Auf Basis dieser Erfahrungen hat der Schweizer Hersteller nun zwei neue Prallbrecher entwickelt – ein neues Kapitel ...  
(Seite 31)

**5**


Nachdem unsere Recherchen zeigten, dass nicht nur zwischen den TOP FÜNF, sondern zwischen den ersten zehn meistgelesenen Beiträgen innerhalb kurzer Zeitspannen eine hohe Volatilität herrscht, die durchaus Verschiebungen im Ranking verursachen kann, nennen wir nun auch regelmäßig die „Verfolger“ bis Rang 10:

- 6 Rentabel und nachhaltig (S. 43)**
- 7 Radlader-Produktreihe erweitert (S. 49)**
- 8 Sicherheit und Kraftstoffgarantie (S. 53)**
- 9 Qualifizierte Mineralgemische aus Restmaterial (S. 58)**
- 10 Prioritäten für neue Baupolitik (S. 10)**

**Abbaukontrollanlagen**

[www.spe-ds.de](http://www.spe-ds.de)

- Abbaukontrollanlage
- Erkundung & Vermessung
- Retrofit von Baggern
- Automatisierung & vollautomatisches Baggern
- Winden & Unterwassermotoren
- Echtzeitvisualisierung Unterwasser

**SPE Dredging Solutions GmbH**  
Klopstockstraße 13  
22765 Hamburg  
Tel. +49 (0) 40 3906355  
info@spe-ds.de

**Aufbereitung**

[www.akwauv.com](http://www.akwauv.com)

**Verfahrenstechnik | Engineering  
Apparate | Anlagenbau  
Nassmechanische Aufbereitung von  
mineralischen Rohstoffen und Umwelttechnik.**

- AKA-DRUM Waschtrommeln
- AKA-SCREEN Nassklassiersiebe
- AKA-VORTEX Hydrozyklone
- AKA-SPIDER Ringverteiler
- AKA-TRIT Hochleistungsattritionszellen
- AKA-SIZER Aufstromklassierer/-sortierer
- AKA-SPIN Wendelscheider
- AKA-SET Hochleistungskläreindicker
- AKOREL Freifall-Klassierer
- AKA-SILT Sandaufbereitungseinheit (Ultrafeinsand)

**AKW Apparate + Verfahren GmbH**

**Aufbereitung**

[www.august-mueller.com](http://www.august-mueller.com)

**MASCHINEN FÜR DEN STEINBRUCH**

Mit über 130 Jahren Erfahrung entwickeln wir gemeinsam mit Ihnen die wirtschaftlich sinnvollste Lösung für Ihr Schotterwerk – für eine nachhaltige und ressourcenschonende Rohstoffaufbereitung.

**Anlagenbau:** • Vorbrechanlage  
• Sieb-/Siloanlage • Mobilanlage

**Maschinenbau:** • Kettenförderer • Schub-  
aufgeber • Plattenband • Gurtförderer  
• Rollenrost • Fingerrollenrost • Backen-  
brecher • Pickelwalzenbrecher

**AMR GmbH | Berner Feld 15  
78628 Rottweil | Tel. +49 (0) 741 2802-0  
service@august-mueller.com**

**Aufbereitung**

[www.bd-process.com](http://www.bd-process.com)

B&D liefert maßgeschneiderte Anlagen zur nassmechanischen Aufbereitung von Sand & Kies, Bauschutt, Hafenschlamm, kontaminierter Böden & für die Recyclingindustrie.

**Service & Produkte:** Verfahrenstechnik, Gummierungsservice, Inbetriebnahmen, Pumpen-Reparaturen, Wartung, Klassierer, Zyklone, Sortierer, Linatex-Kreiselpumpen, Linatex-Verschleißschutz, Schläuche, Siebmaschinen und Schwertwäschen.

**B & D Process Equipment BV**  
Weseler Straße 48/50e  
45478 Mülheim an der Ruhr  
Tel. +49 208 65634840 | info@bd-process.de

**GP GESTEINS  
Perspektiven**

**Ihre Ansprechpartnerin  
für Ihren Eintrag im  
Einkaufsführer**

**Rufen Sie uns an,  
wir beraten Sie gerne:**

**Susanne Grimm-Fasching**

**+49 8364 986079**

**+49 162 9094328**

**susanne.grimm@  
stein-verlagGmbH.de**

**Aufbereitung**

[www.einfach-aufbereiten.de](http://www.einfach-aufbereiten.de)

**Aus der Praxis entwickelt, haben sich unsere  
Grobstücksiebmaschinen hundertfach im  
Einsatz bewährt. Die Baustoff-Recycling-  
siebe SBR3 & SBR5 sind:**

- einfach – robust – wartungsfrei
- flexibel im Einsatz
- für Radladerbeschickung bis 6 m<sup>3</sup>
- Made in Germany
- Vorsieb/Ergänzungsmaschine/Stand-alone
- elektrifiziert

Wenn Sie diese Eigenschaften suchen,  
sprechen Sie uns an:

**EAG Einfach Aufbereiten GmbH**  
Karl-Marx-Straße 11 | 01109 Dresden  
Tel. +49 (0) 351 8845740  
einfach-aufbereiten@bhs-dresden.de

**Aufbereitung**

**FTK  
Förderband  
Technik Kilian GmbH**  
[www.foerderbandtechnik.eu](http://www.foerderbandtechnik.eu)



Die Firma FTK ist Ihr verlässlicher Partner, wenn ein Höchstmaß an Qualität & Flexibilität bei der Förderbandreinigung gefragt ist. Wir bieten eine sehr breite Produktpalette rund ums Förderband:

- Trommel-Abstreifer, Hartmetall-Abstreifer, Untergurt-Abstreifer, PU-Abstreifer und viele mehr
- Prallstationen, Prallbalken
- Rollen, Trommeln und vieles mehr

Bitte sprechen Sie uns an.

**FTK Förderband Technik Kilian GmbH**  
Aegidistraße 144a-146a | 46240 Bottrop  
Tel. +49 (0) 2041 7715390  
info@foerderbandtechnik.eu

**Aufbereitung**

Die GIPO-Anlagen zeichnen sich generell durch die hohe Zuverlässigkeit, grosse Leistung, robuste Bauweise und ihre erwiesene Langlebigkeit aus.

- Raupenmobile Brech- und Siebanlagen
- Raupenmobile Haldenbänder
- Stationäre Brech- und Siebanlagen
- Nassaufbereitungsanlagen
- Schlacken-Entschrottungsanlagen
- Windsichtungsanlagen
- Prall- und Backenbrecher
- Siebmaschinen
- Rollenroste und Plattenbänder

**GIPO AG | CH - 6462 Seedorf UR**  
Tel. +41 41 8748110 | info@gipo.ch

**Aufbereitung**

- Sieben (Vorabscheider, Sieb- und Klassiermaschinen, Fremdkörpersiebe)
- Pelletieren (HAVER NIAGARA SCARABAEUS)
- Fördern
- Engineering
- NIAflow professionelle Prozess-Simulation
- Siebbeläge/Verschleißschutz
- Aufbereitungsanlagen
- Vorbrechanlagen
- Service (PULSE Condition Monitoring)
- Service: Original-Ersatzteile, Siebmedien, Verschleißschutz

**HAVER NIAGARA GmbH | Robert Bosch Str. 6  
48153 Münster | Tel. +49 (0) 251 9793-0  
info@haverniagara.com  
www.haverniagara.com**

**Aufbereitung**

Sofort Lieferbar:

Gebrauchte und  
ungebrauchte **AUFBEREITUNGS-  
UND RECYCLINGMASCHINEN**

J. G. M. N. Hensen Maschinenhandel B. V.

't Winkel 17a  
NL-6027 NT Soerendonk  
(80 km Entfernung zum Ruhrgebiet)

Tel. 00-31-495-592388,  
Fax 00-31-495-592315  
info@hensen.com, www.hensen.com

± 50St. BRECHER  
± 100St. SIEBMASCHINEN  
± 90St. FÖRDERINNEN  
± 90St. ÜBERBANDMAGNETE, MAGNET-  
ROLLEN, HEBEMAGNETE

Hunderte ELEKTROMOTORE  
Hunderte GETRIEBEMOTORE  
und GETRIEBE  
FÖRDERBÄNDER komplett und in Teile

**Aufbereitung**

KW-Generator produziert Synchron Gene-  
ratoren im Leistungsbereich von 7-500kVA.

Unsere Generatoren sind für harten Ein-  
satz, starke Vibrationen und schmutzige  
Umgebung ausgelegt. Für den Schrottm-  
schlag bieten unsere Magnetanlagen eine  
schnelle Magnetisierung sowie eine gere-  
gelte Abmagnetisierung. Ebenso verfügen  
wir über Schutzmaßnahmen wie Kurz-  
schluss, Temperatur oder Unterbrechung.

KW-Generator GmbH & Co.KG  
73527 Schwäbisch Gmünd – Lindach  
Tel. +49 7171 104170  
info@kw-generator.com

**Aufbereitung**

**Sandvik Rock Processing  
ROCKPROCESSING.SANDVIK**

Der Geschäftsbereich Sandvik Rock Pro-  
cessing Solutions ist ein führender Anbieter  
von Maschinen, Werkzeugen, Ersatzteilen,  
Dienstleistungen, digitalen Anwendungen  
und nachhaltigkeitsfördernden Technolo-  
gien für die Aufbereitung von Gestein und  
Mineralien in der Bau- und Bergbauindus-  
trie. Zu den Anwendungsbereichen gehö-  
ren Brech- und Siebtechnik, sowie Abbruch  
und Abriss.

Sandvik Mining and Construction Central  
Europe GmbH | Gladbecker Straße 427  
45329 Essen | Tel. +49 201 1785-300

**ERP-Software**

**Branchensoftware -  
made in Germany**

OGSiD® 10 ist ein durchgängiges und tief  
integriertes ERP Software System für die Schüt-  
gutindustrie- mit den Lösungen für morgen.  
Industrie 4.0 ist für uns mehr als nur ein Begriff.  
Gemeinsam mit unseren Kunden entwickeln  
wir passgenaue Lösungen und modernste  
Infrastrukturen für ein digitales Zeitalter. Wir  
vernetzen Werke und Arbeitsgebiete und  
schaffen so echten Mehrwert. OGSiD® integ-  
riert nicht nur Ihre kompletten kaufmännischen  
Prozesse, sondern optimiert auch Ihre branchen-  
spezifischen Prozesskomponenten. Effektiv und  
zuverlässig.

OGS Gesellschaft für Datenverarbeitung  
und Systemberatung mbH  
Hohenfelder Straße 17-19 | 56068 Koblenz  
www.ogs.de



**Ihre Ansprechpartnerin  
für Ihren Eintrag im  
Einkaufsführer**

**Rufen Sie uns an,  
wir beraten Sie gerne:**

**Susanne Grimm-Fasching**  
+49 8364 986079  
+49 162 9094328  
susanne.grimm@  
stein-verlagGmbH.de

**Gewinnung**

[www.achenbach-siegen.de](http://www.achenbach-siegen.de)

**Achenbach-Hauben für Förderbänder**

Achenbach produziert Schutzhauben in  
vier unterschiedlichen Wellprofilen für  
nahezu jede Bandbreite. Das bedeutet für  
den Betreiber die optimale und preis-  
günstige Lösung.

Einfache Öffnungsmöglichkeiten, unter-  
schiedliche Haubenbefestigungen und der  
Vertrieb von Organit-Hauben aus Hart-PVC  
kompletieren das interessante Produkt-  
programm des Hauben-Spezialisten.  
Zudem verfügt Achenbach über ein Hau-  
ben-Spannband-System und ist zertifiziert  
nach DIN EN ISO 9001:

Tel. +49 2737 98630

**Software**

Mit der WDV2024 TEAM erhalten Sie das  
derzeit komplexeste Branchen- ERP für  
mittelständische Unternehmen der Schüt-  
gut- und Veredelungsindustrie. Von Prozess-  
Consulting über firmApps und Cloud-  
lösungen, bis hin zur vollständigen Digitali-  
sierung, wir sind für Sie da.

Ob Voll- oder Teilautomatisierung- PRAXIS  
hat die passenden Lösungen für Ihr Unter-  
nehmen. Kompetenz und Branchen-Know-  
how seit über 30 Jahren.

PRAXIS EDV-Betriebswirtschaft- und  
Software- Entwicklung AG  
Lange Straße 35 | 99869 Pferdingsleben  
Tel. +49 36258 5660 | info@praxis-edv.de

**Verschleißschutz**

FTK  
Förderband

Technik Kilian GmbH  
[www.foerderbandtechnik.eu](http://www.foerderbandtechnik.eu)



Die Firma FTK ist Ihr verlässlicher Partner,  
wenn ein Höchstmaß an Qualität & Flexibili-  
tät bei der Förderbandreinigung gefragt  
ist. Wir bieten eine sehr breite  
Produktpalette rund ums Förderband:

- Trommel-Abstreifer, Hartmetall-  
Abstreifer, Untergurt-Abstreifer,  
PU-Abstreifer und viele mehr
- Prallstationen, Prallbalken
- Rollen, Trommeln und vieles mehr

Bitte sprechen Sie uns an.

FTK Förderband Technik Kilian GmbH  
Aegidistraße 144a-146a | 46240 Bottrop  
Tel. +49 2041 7715390  
info@foerderbandtechnik.eu

**Verschleißschutz**

**Sandvik Rock Processing  
ROCKPROCESSING.SANDVIK**

Der Geschäftsbereich Sandvik Rock Pro-  
cessing Solutions ist ein führender Anbieter  
von Maschinen, Werkzeugen, Ersatzteilen,  
Dienstleistungen, digitalen Anwendungen  
und nachhaltigkeitsfördernden Technolo-  
gien für die Aufbereitung von Gestein und  
Mineralien in der Bau- und Bergbauindus-  
trie. Zu den Anwendungsbereichen gehö-  
ren Brech- und Siebtechnik, sowie Abbruch  
und Abriss.

Sandvik Mining and Construction Central  
Europe GmbH | Gladbecker Straße 427  
45329 Essen | Tel. +49 201 1785-300

**Automatisierung**



[www.woehwa.com](http://www.woehwa.com)

WÖHWA ist innovativer Systemspezialist und Lifecycle-Partner von Anlagen, vorwiegend im Bereich der Steine- und Erden-Industrie. Ganze Kies- und Schotterwerke werden von uns mit Produkten/Komponenten und Software zur Dosier-, Wiege- und Automatisierungstechnik ausgestattet. Der Rund-um-Service für jede Phase des Anlagen-Lebenszyklus, von der Verkabelung, über die verfahrenstechnische Inbetriebnahme bis hin zur langjährigen betrieblichen Nutzung, Ersatzteilversorgung und Neuinvestition, vervollständigt das Angebot der WÖHWA.

**WÖHWA GmbH | Öhringer Str. 6  
74629 Pfedelbach | Tel. +49 7941 91310  
info@woehwa.com**

**Bohr- und Sprengtechnik**



**Sandvik Mining and Rock Solutions  
ROCKTECHNOLOGY.SANDVIK**

Sandvik Mining and Rock Solutions ist ein Geschäftsbereich innerhalb der Sandvik-Gruppe und ein weltweit führender Anbieter von Maschinen und Werkzeugen, Ersatzteilen, Dienstleistungen, digitalen Anwendungen und nachhaltigen Technologien für die Bau- und Bergbauindustrie. Zu den Anwendungsbereichen gehören Gesteinsbohren, Gesteinsschneiden, Laden und Fördern, Tunnelbau und Gesteinsabbau.

**Sandvik Mining and Construction Central Europe GmbH | Gladbecker Straße 427  
45329 Essen | Tel. +49 201 1785-300**

**Dienstleistungen**



**AN- UND VERKAUF**  
STEINBRÜCHE - SAND/TONGRUBEN  
aktiv - ruhend - stillgelegt  
GESTEINE & INDUSTRIEMINERALE  
für alle Industrien



**BALKE & PARTNER LLC  
The Stone Experts  
info@steinbruchverkauf.de**

**Gewinnung**

**FTK  
Förderband  
Technik Kilian GmbH  
www.foerderbandtechnik.eu**



Die Firma FTK ist Ihr verlässlicher Partner, wenn ein Höchstmaß an Qualität & Flexibilität bei der Förderbandreinigung gefragt ist. Wir bieten eine sehr breite Produktpalette rund ums Förderband:

- Trommel-Abstreifer, Hartmetall-Abstreifer, Untergurt-Abstreifer, PU-Abstreifer und viele mehr
- Prallstationen, Prallbalken
- Rollen, Trommeln und vieles mehr

Bitte sprechen Sie uns an.  
**FTK Förderband Technik Kilian GmbH  
Aegidistraße 144a-146a | 46240 Bottrop  
Tel. +49 2041 7715390  
info@foerderbandtechnik.eu**

**Labor-Software**

**Helge Beyer GmbH**  
Software für Erd- und Straßenbau

**Seit 1997 entwickeln wir u.a. für Bau-**firmen, Ingenieurbüros, Prüfinstitute und -labore für Erdbau, Straßenbauverwaltungen sowie auch für Produktionsstätten der Gesteinsindustrie **intuitiv zu bedienende, anwenderorientierte, praxisnahe Software.**

**Kwüp**, unser Programm für die **WPK und Eigenüberwachung** wird seit über 20 Jahren in **Steinbrüchen bzw. Sand- und Kieswerken** erfolgreich eingesetzt.

Sprechen Sie uns an für eine Demo-Version!  
**Tel. +49 511 3885182  
kontakt@helgebeyergmbh.de  
www.helgebeyergmbh.de**

**Nassgewinnung**



[world-dredgers.de](http://world-dredgers.de)

Ihr Experte für Saugbagger „Made in Germany“. Weltweite Erfahrung & Referenzen für effiziente Kies- und Sandgewinnung. Bau moderner Saugbagger, Modernisierung, Reparatur und Fernwartung, Ersatzteile und Service. Alles aus einer Hand – von der Planung bis zur Inbetriebnahme und Integration in Ihr Steuerungssystem. Mehr Effizienz? Mit Re-Fit für leistungstärkere Motoren, Pumpen und Booster sowie Erneuerung von Steuerungssystemen für autonome Bewegungssteuerung.

**World Dredgers GmbH & Co. KG  
Hafenstrasse 4-6 | 46483 Wesel  
Tel. +49 281 2040 | info@world-dredgers.de**

**WPK und Eigenüberwachung**

**Helge Beyer GmbH**  
Software für Erd- und Straßenbau

**Seit 1997 entwickeln wir u.a. für Bau-**firmen, Ingenieurbüros, Prüfinstitute und -labore für Erdbau, Straßenbauverwaltungen sowie auch für Produktionsstätten der Gesteinsindustrie **intuitiv zu bedienende, anwenderorientierte, praxisnahe Software.**

**Kwüp**, unser Programm für die **WPK und Eigenüberwachung** wird seit über 20 Jahren in **Steinbrüchen bzw. Sand- und Kieswerken** erfolgreich eingesetzt.

Sprechen Sie uns an für eine Demo-Version!  
**Tel. +49 511 3885182  
kontakt@helgebeyergmbh.de  
www.helgebeyergmbh.de**

**STEIN-VERLAG  
BADEN-BADEN GMBH**

**Mit Sonderdrucken  
zielgenau werben**

**Nutzen Sie die redaktionelle Berichterstattung für Ihr Marketing**

Sonderdrucke von redaktionellen Beiträgen sind auch im Zeitalter der elektronischen Medien weiterhin ein beliebtes und wirkungsvolles Mittel, Kompetenz zu zeigen – ob als Auslage bei Messen, Veranstaltungen und im Betrieb oder als Kundeninformation in einem Mailing.

**Ihre Vorteile:**

- Nachdruck der redaktionellen Berichterstattung
- Individuelle Gestaltung durch unsere Grafik
- Druck auf hochwertigem Papier

**Stein-Verlag Baden-Baden GmbH | Josef-Herrmann-Str. 1-3 | 76473 Iffezheim  
Tel.: +49 7229 606-0 | www.stein-verlaggmbh.de**

**GESTEINS  
Perspektiven**

**asphalt**

**recycling  
aktiv**

**Anke Schmale | Tel.: +49 7229 606-24  
anke.schmale@stein-verlaggmbh.de**

**Iris Merkel | Tel.: +49 7229 606-26  
iris.merkel@stein-verlaggmbh.de**

## TERMINE 2025

10.–14. September in Neumünster

### NORDBAU

[www.nordbau.de](http://www.nordbau.de)

25.–27. September  
in Clausthal-Zellerfeld

### GRUNDLAGEN UND TECHNIK DER GESTEINSINDUSTRIE

[www.bv-miro.org](http://www.bv-miro.org)

1. Oktober in Filderstadt

### 28. BAUSTOFF-RECYCLING-TAG

[www.iste.de](http://www.iste.de)

8.–9. Oktober in Hannover

### BAU- UND ROHSTOFFTAG

[www.vero-baustoffe.de](http://www.vero-baustoffe.de)

21. Oktober in Augsburg

### 16. ROHSTOFFSEMINAR

[www.biv.bayern](http://www.biv.bayern)

28.–29. Oktober in Willingen

### GENEHMIGUNGSVERFAHREN IN ROHSTOFFBETRIEBEN

[www.bv-miro.org](http://www.bv-miro.org)

18. November in Stuttgart

### 18. STEINE- UND ERDEN-SEMINAR

[www.iste.de](http://www.iste.de)

26.–28. November in Berlin

### FORUM MIRO 2025

[www.bv-miro.org](http://www.bv-miro.org)

## TERMINE 2026

11.–14. Januar in Telfs (AT)

### 72. WINTERARBEITSTAGUNG

[www.iste.de](http://www.iste.de)

[www.biv.bayern](http://www.biv.bayern)

20.–21. Januar in Leipzig

### WERK- UND PRÜFSTELLENLEITER-SCHULUNG

[www.uvmb.de](http://www.uvmb.de)

## IMPRESSUM

### Chefredaktion

Tobias Neumann (tne)  
Mobil: +49 151 18403788  
tobias.neumann@stein-verlagGmbH.de  
www.stein-verlagGmbH.de

### Redaktion

Bodo Wistinghausen (bwi)  
Mobil: +49 173 4424859  
bodo.wistinghausen@  
stein-verlagGmbH.de

Jenni Isabel Schulz (jis)

jenni.schulz@stein-verlagGmbH.de

### Herstellung/Layout

Michel Drexel  
michel.drexel@stein-verlagGmbH.de

### Anzeigenverkauf

Susanne Grimm-Fasching  
Tel. +49 8364 9860-79  
Mobil: +49 162 9094328  
susanne.grimm@stein-verlagGmbH.de

### Anzeigen und Vertriebskoordination

Ilona Peter  
Tel. +49 7229 606-24

### Anzeigenpreise

Preisliste Nr. 29 vom 01.01.2025

### Herausgeber

Geschäftsführung  
Bundesverband Mineralische  
Rohstoffe e. V.  
info@bv-miro.org  
www.bv-miro.org

### Verlagsanschrift

Stein-Verlag Baden-Baden GmbH  
Josef-Herrmann-Straße 1-3  
76473 Iffezheim  
Tel. +49 7229 606-0  
info@stein-verlagGmbH.de  
www.stein-verlagGmbH.de

### Geschäftsleitung

Dominik Rese  
Dr.-Ing. Friedhelm Rese

### Technische Herstellung

W. Kohlhammer  
Druckerei GmbH + Co. KG  
70329 Stuttgart

### Bezugspreise

Jahres-Abonnement Inland 69,00 Euro  
(inkl. Versandkosten, zzgl. ges. MwSt.)  
Jahres-Abonnement Ausland 79,00 Euro  
(inkl. Versandkosten)

### Erscheinungsweise

8 Ausgaben im Jahr 2025:  
1 (Februar), 2 (April), 3 (Mai),  
4 (Juni), 5 (August), 6 (Oktober),  
7 (November), 8 (Dezember)

Mit Namen des Verfassers gekennzeichnete Beiträge sind nicht unbedingt die Meinung der Redaktion.

Die Redaktion übernimmt keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte. Sie behält sich die redaktionelle Bearbeitung eingesandter Manuskripte und Leserbriefe ausdrücklich vor.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Verlages.

Alle Rechte ©Stein-Verlag Baden-Baden GmbH, Iffezheim  
2025 (29. Jahrgang)  
ISSN 1864-9505

**STEIN-VERLAG**   
BADEN-BADEN GMBH

### Gendergerechte Sprache

Wir streben an, gut lesbare Texte zu veröffentlichen und dennoch alle Geschlechter abzubilden. Das kann durch Nennung des gängigen generischen Maskulinums, Nennung beider Formen (Unternehmerinnen und Unternehmer) oder die Nutzung von neutralen Formulierungen geschehen. Bei allen Formen sind selbstverständlich immer alle Geschlechtergruppen gemeint – ohne jede Einschränkung. Von sprachlichen Sonderformen und -zeichen sehen wir ab.

**INSERENTENVERZEICHNIS GP 5/2025**

B + W Gesellschaft für Innovative Produkte mbH, 46244 Bottrop .....	S. 21
B & D Process Equipment B.V., 45478 Mülheim an der Ruhr .....	S. 49
BDL Bölling Dienstleistungs GmbH, 45721 Haltern.....	S. 15
Balke & Partner LLC, 50678 Köln.....	S. 67
Bertram Förderanlagen und Arbeitsbühnen GmbH, 30179 Hannover .....	S. 15
Dredgers & Pumps GmbH, 46446 Emmerich am Rhein.....	Titelseite u. S. 4
Düchting Pumpen Maschinenfabrik GmbH & Co. KG, 58453 Witten .....	S. 65
Endress + Hauser GmbH + Co. KG, 79576 Weil am Rhein .....	S. 47
HD Hyundai Infracore Europe s.r.o., 18600 Prag .....	S. 35
Heinrich Döpke GmbH, 26506 Norden .....	S. 57
Holstenhallen Neumünster GmbH Messe NordBau, 24537 Neumünster .....	S. 67
Hülskens GmbH & Co. KG, 46483 Wesel .....	S. 61
Jachmann GmbH Fördertechnik, 53567 Buchholz .....	S. 75
Katherl Software GmbH, 4873 Frankenburg .....	S. 63
KISA GmbH, 47475 Kamp-Lintfort .....	S. 59
Kobelco Construction Machinery Europe B.V., 1327 AE Almere .....	S. 29
Komatsu Germany GmbH, 30449 Hannover .....	S. 39
Liebherr-International Deutschland GmbH, 88400 Biberach an der Riß.....	S. 25
MTSMessTechnik Sauerland GmbH, 59939 Olsberg .....	S. 13
Praxis EDV, 99869 Pferdingsleben .....	S. 43
Rohr Bagger GmbH, 68219 Mannheim .....	S. 51
RUBBLE MASTER HMH GmbH, 4030 Linz .....	S. 53
SKG Aufbereitungstechnik GmbH, 31785 Hameln .....	S. 55
SMT Stichweh Maschinen & Service GmbH, 31020 Salzhemmendorf/Thüste .....	S. 45
SPE Dredging Solutions GmbH, 22765 Hamburg .....	S. 41
SPG Slurry Pumps Germany GmbH, 32257 Bünde .....	S. 7
Team Technology, Engineering and Marketing GmbH, 45701 Herten .....	S. 11
Tepe GmbH & Co. KG, 48249 Dülmen.....	S. 17
Tsurumi GmbH, 40472 Düsseldorf .....	S. 31
Zeppelin Baumaschinen GmbH, 85748 Garching.....	Umschlagseite 2

Beilage:

GEOPLAN GmbH, 76473 Iffezheim



**LICHT, FREUNDLICH, INFORMATIV:** das Devonium in Waxweiler.



**STEIN GEWORDENE ERDGESCHICHTE:** Fossilien. Fotos: Gemeinde Waxweiler



**ANSCHAULICH ERKLÄRT:** Dieses Museum macht Freude.

## Vom Steinbruch ins Museum

Mit diesem „Es war einmal ...“ beginnt kein Märchen, sondern eine echte Zeitreise: 400 Mio. Jahre ist es her, als im Zeitalter des Devon die Pflanzen das Wasser verließen und das Land eroberten. Damals lag die jetzige Eifeler Gemeinde Waxweiler in einem Flussdelta, vergleichbar dem heutigen Orinoco-Delta in Venezuela. Fossile Pflanzenfunde im Steinbruch Köppen bei Waxweiler geben Aufschluss über die Ablagerungsmilieus der dort aufgeschlossenen Gesteinsschichten. Wer in diese ferne Welt eintauchen will, ist in dem Ort im Eifelkreis Bitburg-Prüm genau richtig. Denn dort befindet sich das Devonium – ein Museum, das diese komplexen Zusammenhänge der Wissenschaft vom fossilen Leben (Paläontologie) auf spielerische Weise erklärt. Gezeigt werden die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse über die gefundenen Fossilien sowie einzig-

artige fossile Exponate aus dem Steinbruch. Die dort aufgeschlossenen Gesteinsschichten und Fossilienfunde sind Relikte aus einem längst vergangenen Erdzeitalter. Das Museum verspricht seinen Gästen ein interaktives Erlebnis. Wer möchte, kann außerdem nach Absprache außerhalb von Waxweiler auf Fossilien suche gehen. Hammer werden vom Haus des Gastes dazu leihweise zur Verfügung gestellt.

Wer lieber wandert, begibt sich auf den Devonpfad, einen 16 km langen Rundweg um Waxweiler über Felsen und durch tief eingeschnittene Flusstäler. Schmale Pfade lassen Abenteuerlust aufkommen, was die Wanderung zu einem Erlebnis macht.

■ [www.devonium.de](http://www.devonium.de)

# Gp Vorschau Ausgabe 6/2025

(Änderungen aus aktuellem Anlass vorbehalten)

## DUMPER, SKW, LKW

Zu reibungslosen innerbetrieblichen Prozessen bei Transport, Verladung und Verfrachtung trägt der Fuhr- und Maschinenpark erheblich bei. Manche Neuheiten weisen explizite Vorteile dafür auf.



Fotos: Zeppelin, Tatra



Foto: tne

## ANBAUGERÄTE

Harte Einsatzbedingungen benötigen entsprechendes Gerät. Das gilt auch für angebaute Produkte und Lösungen – ein Rundumblick.

## BETONTANKSTELLEN

Wie auch Kleinmischanlagen sind diese vielerorts eine willkommene Möglichkeit für ein lukratives Nebengeschäft. Idealerweise sind die Anlagen leicht zu beschicken, zu bedienen und zu reinigen.



Foto: Fibro



**PRAXISNAH.  
LEISTUNGSSTARK.  
UNGESCHMINKT.**



**2.-5.**

**September 2026**

**Homberg/Nieder-Ofleiden**